



1893 — 1933

8 S 11
Festschr.
(1933)

Archivexemplar
nicht ausleihbar

8 S 11 Testsch. (1933)

Archiv - Ex.



Berliner Hütte

Bierzig Jahre

Zwanglose Vereinigung
von Hochtouristen der Sektion Berlin
des D. und Oe. A. B.

1893 / 1933



Den Alten zum Gedenken,
Den Jungen zur Nachahmung.

Der Veteran

Denk' heut zurück ich aus dem Schwabenalter
An manchen Grat, an manche Bergeswand,
Nehm' ich, verträumt, dort von dem Kleiderhalter
Die alte Eisaxt wieder in die Hand.

Ihr durst' in jeder Lage ich vertrauen
Und meine Freundin nennt' ich sie mit Stolz,
Es fährt der Finger übern Stahl, den grauen,
Ich streichle sacht das narbenreiche Holz.

Ich denk' voll Wehmut an die Alpenreisen,
Denk' an das hanfgeslochtne Gletscherseil
Und an die alten, osterprobten Eisen.
Und leis', ganz leise flüstere ich: Bergheil — —

Dietrich Mickley

Zum Geleit.

Vierzig Jahre „Zwanglose Vereinigung von Hochtouristen der Sektion Berlin des D.u.De.A.B.“! Fast möchte man es nicht glauben, daß das Geburtstagskind bereits das Schwabenalter erreicht hat, wenn wir Mitglieder, die noch an der Wiege des Kindes Pate gestanden haben, in unverminderter Frische und Rüstigkeit unter uns wandeln sehen. Vor 30 Jahren, um die Wende der Jahre 1903/04, ist das 10jährige Bestehen der Vereinigung durch Herausgabe einer Festschrift und ein Festmahl gefeiert worden. Seitdem ist — abgesehen von den alljährlich stattfindenden Jahresessen — kein Jubiläum mehr gefeiert worden. Der 25. Geburtstag der Vereinigung fiel in die Zeit des Zusammenbruchs 1918/19 und auch bei der 30. Wiederkehr des Gründungstages der Vereinigung im Winter 1923/24 verspürte man angesichts der kaum überwundenen Krise der Inflation zum Feiern wenig Neigung. So ist es denn nun wohl an der Zeit, die Blicke rückwärts zu lenken und das Vergangene festzuhalten, „den Alten zum Gedenken, den Jungen zur Nachbesserung“, wie es im Motto des Titelblattes heißt. Daraus ergibt sich zugleich auch der Zweck dieser Veröffentlichung. Sie ist nicht so sehr dazu bestimmt, den Außenstehenden ein Bild von dem Werden und Wachsen der Vereinigung zu geben, als vielmehr für die Mitglieder selbst das Vergangene vor dem Vergessenwerden zu bewahren und insbesondere den jungen und künftigen Mitgliedern einen Eindruck zu vermitteln von dem Leben der Vereinigung daheim wie von der touristischen Entwicklung und Betätigung ihrer Mitglieder in den Bergen. Einen trefflichen Einblick in das Leben der Vereinigung gewährt der nachstehend veröffentlichte Vortrag unseres Mitgliedes Charles la Quiante, über die bergsteigerischen Leistungen gibt die anschließend veröffentlichte Gesamtübersicht über alle von unseren gegenwärtigen und ehemaligen Mitgliedern ausgeführten Bergfahrten Auskunft, wobei auf Inhalt und Anlage dieser Übersicht unten noch kurz eingegangen werden darf. Es liegt in der Natur der Sache, daß mit dieser Zweckbestimmung diese Veröffentlichung bewußt eine ausgesprochen persönliche Note erhält.

Nunmehr sei dem Chronisten eine kurze Darstellung der Entwicklung der Vereinigung gestattet:

Im September 1893 faßten die Mitglieder der Sektion Treptow, Stoehr, Grün und Meynow den Plan, die hochtouristisch tätigen Mitglieder der Sektion einander näher zu bringen. Nachdem noch der Vorstand der Sektion und einige andere Mitglieder zu Rate gezogen

waren, wurde auf den 11. November 1893 in das Beratungszimmer des Anhalter Bahnhofes eine Versammlung einberufen, an der 16 Sektionsmitglieder, darunter unsere späteren Ehrenmitglieder, Professor Dr. Darmstädter und Excellenz Dr. von Sydow, teilnahmen und in der einstimmig die Gründung einer „Zwanglosen Vereinigung von Hochtouristen“ beschlossen wurde. Der 11. November 1893 muß also als der eigentliche Geburtstag der Vereinigung angesehen werden. Ziel der Vereinigung war die Förderung eines auf dem Geist wahrer alpiner Freundschaft und herzlicher Bergkameradschaft aufgebauten taten- und naturfrohen Alpinismus. Der Erreichung dieses Zieles dienten gemeinsame Bergfahrten im Sommer und bereits bald nach der Gründung der Vereinigung auch im Winter, regelmäßige Zusammenkünfte zu Hause, in denen alle mit dem Alpinismus irgendwie zusammenhängenden Fragen erörtert wurden, daneben aber vor allem auch die Beratung des Sektionsvorstandes in allen bergsteigerischen Fragen. Besonderer Wert wurde auf die „Zwanglosigkeit“ der Vereinigung gelegt, sie sollte kein Verein im Verein, nicht an Satzungen gebunden sein. Erst spät, im Jahre 1921, wurde eine „Geschäftsordnung“ beschlossen, die aber in der Hauptsache auch der praktischen Bedeutung entbehrt hat. Diesen ihren Zielen ist die Vereinigung bis heute treu geblieben, wie sie denn auch ihren offiziellen Namen „Zwanglose Vereinigung von Hochtouristen der Sektion Berlin des D.u.De.A.B.“ bis zum heutigen Tage unverändert beibehalten hat, wenn wir uns in der Praxis auch meist der abgekürzten Bezeichnung „Hochtouristische Vereinigung“ bedienen. Es lag in der Natur der Sache, daß die Vereinigung ihre Stärke nie in einer großen Zahl von Mitgliedern gesucht hat. Ein verhältnismäßig kleiner Kreis von Bergsteigern sollte es sein und bleiben, der die persönliche Annäherung der einzelnen ermöglichte. So ist denn die Zahl der Mitglieder nie wesentlich über 50 hinausgegangen. Das hat der Vereinigung eine Zeit lang den Ruf der Exklusivität eingetragen, — mit Unrecht, soweit darunter eine Ausschließlichkeit verstanden wurde, die auf anderen als rein bergsteigerischen Grundsätzen beruhte. Jedes — von zwei Bürgen präsenzierte — Sektionsmitglied, das echter Bergsteiger ist, nach Gesinnung und Taten, war und ist uns willkommen! Natürlich muß eine hochtouristische Vereinigung ein gewisses Mindestmaß von bergsteigerischen Leistungen von ihren Mitgliedern fordern. In dieser Richtung hat die Vereinigung in den verschiedenen Zeiten ihres Bestehens nicht immer ganz gleichartige Anforderungen gestellt. Zur Zeit der Gründung der Vereinigung war das Gehen mit Führer die Regel, führerlose Touren gehörten zu den großen Ausnahmen. Es war daher selbstverständlich, daß in den ersten Jahren des Bestehens der Vereinigung die Frage des führerlosen Gehens bei der Aufnahme neuer Mitglieder keine Rolle spielte, dafür aber erhebliche Anforderungen an den Schwierigkeitsgrad der ausgeführten Touren — nach den damaligen Maßstäben — gestellt wurden. Um die Jahrhundertwende kam das führerlose Gehen in Aufnahme. Mit dem Fortschreiten des führerlosen Gehens änderten sich auch die Aufnahmegrundsätze der Vereinigung, bis schließlich als Regel aufgestellt wurde, daß nur die Ausführung von führerlosen, oder richtiger ausge-

drückt, von selbständig geführten Touren Anwartschaft auf die Aufnahme in die Vereinigung gab. In den ersten Jahren nach dem Kriege wurde dieser Grundsatz ziemlich streng durchgeführt. Bald darauf stellte sich indessen heraus, daß durch die gewaltige Ausdehnung des Sports in der Nachkriegszeit zahlreiche junge Leute, die sonst wohl dem Alpinismus zu gewinnen gewesen wären, zu anderen Tätigkeitsgebieten abgezogen wurden, eine Erscheinung, die sich besonders in den Flachlandsektionen, und zwar insbesondere in den Großstädten, in denen mehrere Sektionen einander Konkurrenz machten, für den alpinen Nachwuchs äußerst nachteilig bemerkbar machte. Die Aufnahmegrundsätze der Vereinigung wurden daraufhin wieder etwas elastischer gestaltet. Es wird naturgemäß auch jetzt ein gewisses Maß bergsteigerischer Leistungen vorausgesetzt, in der Hauptsache aber darauf gesehen, ob der Anwärter nach seinen bisherigen Leistungen ein echter Bergsteiger — nach seiner Gesinnung wie nach seinen Taten — ist oder zu werden verspricht. Was die Mitglieder der Vereinigung in bergsteigerischer Hinsicht geleistet haben, davon legen die nachstehend veröffentlichten Tourenberichte Zeugnis ab. Aus der Zeit, in der die Berge noch nicht so erschlossen waren wie heute, aus den Jahren gegen Ende des vorigen Jahrhunderts und um die Jahrhundertwende herum sehen wir zahlreiche Erstersteigungen aufgeführt. Manche Gebiete sind von unseren Mitgliedern geradezu erschlossen worden, wie z. B. weite Gebiete der Dolomiten von unserem erst im Jahre 1927 verstorbenen Ehrenmitglied Prof. Dr. Darmstädter, der denn auch in der „Erschließung der Ostalpen“ den Abschnitt „Rosengarten und Marmolata“ bearbeitet hat und dem Berge, wie die weltbekannte Fünffinger Spitze, ihren Namen verdankt. Noch viele andere, insbesondere Treptow, Dr. Bröckelmann, Grün usw. haben zahlreiche Erstersteigungen ausgeführt. Aber nicht nur in den Alpen, sondern auch in anderen Berggebieten, in den Pyrenäen, in Corsica, Norwegen, ja selbst in den Gebirgen Asiens und Amerikas haben unsere Mitglieder bergsteigerische Lorbeeren geerntet. Bei so ausgiebiger alpiner Betätigung ihrer Mitglieder ist es leider auch nicht ausgeblieben, daß der Bergtod mehrere Male hart in die Reihen der Vereinigung gegriffen hat. Aus den Bergen kehrten nicht mehr heim: Hauptmann Becker, der durch Absturz am Hahnen bei Engelberg verunglückte, Prof. Dimmling, der nach schwerem Sturz an der Tante in der Sächsischen Schweiz seinen Verletzungen erlag, Dr. Günther, der infolge Wächtenbruchs am Lyskamm abstürzte, Prof. Dr. Rasse, der in einer Spalte am Biz Palü sein eisiges Grab fand, und Wilhelm Weigand, der durch Steinschlag an der Kreiß Spitze verunglückte. Sie alle, die ihrer Bergbegeisterung zum Opfer fielen, werden uns unvergessen bleiben!

Neben der hochtouristischen Betätigung in den Alpen und anderen alpinen Gebieten kam in der Vereinigung sehr bald, schon in den ersten Jahren nach der Gründung, das Bergsteigen in der Sächsischen Schweiz in Aufnahme, in der bis in die heutige Zeit in jedem Jahre zu Ostern und Pfingsten von unseren Mitgliedern schwere und schwerste Kletterfahrten ausgeführt werden. Auch der Skilauf fand sehr bald nach seiner

Einführung in Deutschland begeisterte Anhänger unter den Mitgliedern der Vereinigung. Nicht nur, daß Skilaufklassiker wie Oberstltm. a. D. Lohmüller, der mit Paulcke und anderen die denkwürdige erste und zweite Durchquerung des Berner Oberlandes auf Skiern ausführte, schon in den 90er Jahren als häufiger Gast unter uns weilte und nach dem Kriege während der Jahre, die er in Berlin lebte, eines unserer eifrigsten Mitglieder war, haben auch zahlreiche andere Mitglieder, an der Spitze Max Schlesinger und Krünert, schon in frühen Jahren den Skilauf in den deutschen Mittelgebirgen und bald auch in den Alpen gepflegt. So ist es denn kein Wunder, daß auch die „Schneeschuh-Abteilung der Sektion Berlin“ ihre Entstehung Mitgliedern der „Hochtouristischen Vereinigung“ verdankt und ihre Gründer und ersten Mitglieder fast ausschließlich Hochtouristen der Sektion waren. — Und daß wir auf allen Gebieten nicht nur vom Ruhme der Alten zehren, sondern auch die Jüngeren wacker ihren Mann stellen, das beweisen nicht nur die Turenberichte, sondern auch der Umstand, daß auch eine Anzahl jüngerer Mitglieder dem D. A. K. — wie übrigens auch dem S. A. C. und noch anderen alpinen Vereinen — als Mitglieder angehört.

Erwähnt werden darf schließlich noch, daß uns besonders enge Beziehungen mit einem anderen Sportgebiet verbanden, nämlich mit der Luftschiffahrt und insbesondere mit dem Freiballonfahren. Hat doch unser Dr. Bröckelmann als langjähriges Vorstandsmitglied des „Berliner Vereins für Luftschiffahrt“ nicht nur selbst zahlreiche Ballonfahrten ausgeführt und bei Wettfahrten mehrmals den Kaiserpreis gewonnen, er hat auch eine ganze Anzahl von uns Hochtouristen für diesen, dem Alpinismus in gewisser Beziehung wesensverwandten Sport zu interessieren gewußt und sie nicht nur zu Ballonfahrten, die wiederholt einen Gesprächsstoff an unseren Abenden bildeten, mitgenommen, sondern, wie bei unserem la Quiante, geradezu ihre Ausbildung zu Kriegsluftschifführern vorbereitet.

In der Nachkriegszeit erwuchs der Vereinigung auf dem Gebiete der alpinen Betätigung eine neue Aufgabe, indem sie, als das Gehen mit sogenannten „Herrenführern“ aufkam, die Sektion durch Stellung von Herrenführern unterstützte, die in mehreren Jahren mit Sektionsmitgliedern erfolgreich Turen ausführten.

Neben den bergsteigerischen Leistungen und der Betätigung auf den dem Alpinismus verwandten Gebieten wurde aber keineswegs der innere Ausbau der Vereinigung vernachlässigt. Auf unseren regelmäßigen Zusammenkünften, die — mit Ausnahme der Monate Juli bis September — allmonatlich einmal stattfanden, wurde ein überaus reichhaltiger alpiner Stoff jeglicher Art dargeboten. Die Sitzungen fanden bis zum Jahre 1897 im Anhalter Bahnhof, bis zum Jahre 1902 in der Geschäftsstelle der Sektion — damals in der Schlaraffia am Endeplatz — und bei Friebe in der Krausenstraße, später im Spaten in der Friedrichstraße und im alten Siechen statt. Während der Kriegsjahre wechselte man mehrmals das Vereinslokal, um nach dem Kriege zu-

nächst wieder im Spaten und in der Geschäftsstelle der Sektion, von 1928 bis 1931 im „Verein Deutscher Jäger“ und seitdem wieder in der Geschäftsstelle der Sektion zu tagen. In den seit dem Bestehen der Vereinigung bis zum Ende des Jahres 1933 insgesamt veranstalteten 377 Sitzungen wurden neben den die Regel bildenden Vorträgen über ausgeführte Bergfahrten auch zahlreiche Vorträge wissenschaftlichen und sonst alpin belehrenden Inhalts, z. T. mit Vorführungen verbunden, gehalten, so z. B. über alpine Hygiene, erste Hilfe bei alpinen Unfällen, über Bergkrankheit, Lehren aus alpinen Unglücksfällen, über Kartenlesen, Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände, Berproviantierung, Fotografieren im Hochgebirge, alpine Literatur usw. Mit den Vorträgen wurden teilweise praktische Übungen, insbesondere solche, die den Gebrauch von Ausrüstungsgegenständen, namentlich des Seiles, betrafen, verbunden. Wiederholt wurden auch Diskussionen über alpine Probleme, wie die Begriffe Alpinismus, Sport usw., auf die Tagesordnung gesetzt. Die Vorträge wurden in der Hauptsache von Mitgliedern der Vereinigung — es ist Ehrenpflicht jedes neu aufgenommenen Mitgliedes, sich durch einen Vortrag einzuführen —, daneben aber auch von prominenten Gästen, z. B. in früheren Jahren von General von Wundt, in neuester Zeit von dem bekannten Bergsteiger Erwin Schneider, gehalten. Während in früheren Jahren bestenfalls herumgereichte Photographien das gesprochene Wort erläuterten, gab es seit dem Aufkommen der Projektionsapparate kaum noch einen Vortrag ohne Lichtbilder, und in jüngster Zeit wurden uns sogar mehrmals bereits Filmvorträge geboten. Wegen des Umfanges des Stoffes und der Unmöglichkeit, das Material erschöpfend zusammenzustellen, mußte leider davon abgesehen werden, die Themen der sämtlichen seit dem Bestehen der Vereinigung gehaltenen Vorträge und die Namen der Vortragenden in diese Veröffentlichung aufzunehmen.

Aber nicht nur ernster Arbeit waren unsere Zusammenkünfte gewidmet. Sofern nicht die Sitzungen, wie früher die Regel, ohnehin in Gaststätten abgehalten wurden, pflegte jede Sitzung mit einem frohen Umtrunk im Kameradentreife zu enden. Gelegentlich wurden auch Bier- und im Sommer Bowlenabende veranstaltet, die stets zahlreiche Mitglieder zu einigen fröhlichen Stunden vereinten. Nicht zu vergessen unsere Jahresessen, zu denen wir uns regelmäßig im Januar im Festgewande zur Erinnerung an die Gründung der Vereinigung, daneben aber auch zur Befriedigung leiblicher Genüsse in einem der Würde des Festes entsprechenden Lokale zusammenfanden. Über alle Veranstaltungen wurde in früherer Zeit ein heute noch vorhandenes, dem Geschichtsforscher der Vereinigung wertvolles Material bietendes Protokollbuch geführt. Nach dem Kriege trat an dessen Stelle ein mit Bildern geschmücktes Anwesenheitsbuch, während über die Vorgänge im Leben der Vereinigung seit dem Jahre 1921 in den „Mitteilungen“ der Sektion berichtet wird. Zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls wurde im Jahre 1922, nachdem ein gleichartiger Beschluß aus dem Jahre 1914 wegen des Krieges nicht zur Ausführung gelangt war, ein Abzeichen eingeführt, das aber nicht gefiel und im Jahre 1925 durch das jetzige

Abzeichen, das das Umschlagblatt dieser Veröffentlichung ziert, ersetzt wurde. Besonders hervorzuheben ist, daß auch während des Weltkrieges der Geschäftsbetrieb der Vereinigung nicht ruhte, obwohl 16 Mitglieder zu den Fahnen geeilt waren und, wie sie im Frieden im Kampfe mit den Bergen ihre Kräfte erprobt hatten, nun auch im Kampf fürs Vaterland im Felde ihren Mann standen. Drei von ihnen, Hauptmann von Hesse, Professor Hüßner und Hauptmann Külz, blieben auf dem Felde der Ehre. Auch diesen Helden gilt heute, wie den in den Bergen Gebliebenen, unser dankbares Gedenken!

Während sich das Leben der Vereinigung, wie bei den Fahrten der Einzelnen in ungetrübter Bergkameradschaft, so auch bei unserem Zusammensein daheim im übrigen in vollster Harmonie abspielte, färbten die unerfreulichen Ereignisse, die im Jahre 1925 den Bestand der Sektion Berlin zu erschüttern drohten, auch auf das Vereinsleben der „Hochtouristischen Vereinigung“ ab. Die Mitglieder, die aus der Sektion austraten, schieden damit automatisch auch aus der „Hochtouristischen Vereinigung“ aus. Unter diesen Austritten und der allgemein entstandenen Unruhe hatte eine Zeit lang der Besuch unserer Veranstaltungen zu leiden. Die Krise war jedoch bald überwunden, zumal da die Vereinigung sich kurz darauf vor neue, ihre Kräfte in Anspruch nehmende Aufgaben gestellt sah. Mit der auf Grund der Beschlüsse des Gesamtvereins erfolgten Bildung von Jungmannschaften in den Sektionen übernahm die „Hochtouristische Vereinigung“ die alpine Betreuung der Jungmannschaft der Sektion Berlin daheim und in den Bergen, eine Aufgabe, der sie sich in den folgenden Jahren mit besonderem Eifer unterzog und die sogar zur Bildung eines besonderen Amtes, des Obmannes für die Jungmannschaft, in der Vereinigung führte. Ihre letzte Auswirkung fanden diese Bestrebungen in allerjüngster Zeit, indem für geeignete Jungmänner die Möglichkeit geschaffen wurde, „außerordentliche“ Mitglieder der Vereinigung — ohne Beitragspflicht und ohne Stimmrecht, im übrigen aber mit allen Rechten und Pflichten der ordentlichen Mitglieder — zu werden. — Hervorzuheben ist ferner noch, daß die Vereinigung auch bei der Einrichtung der Sprechabende in der Sektion den Vorstand unterstützte, indem sie, besonders in der ersten Zeit nach der Einführung der Sprechabende, die Vortragenden für diese Veranstaltungen der Sektion stellte.

Wenn schließlich noch erwähnt wird, daß unsere Mitglieder auch auf dem Gebiete des alpinen Schrifttums mit Erfolg tätig gewesen sind — es sei nur an die zahlreichen Veröffentlichungen von Dr. Darmstädter und Treptow aus älterer Zeit, sowie an die Veröffentlichungen, insbesondere an die Übersetzungen alpin-klassischer Werke unseres Oberst Erlers erinnert —, so dürften damit die Gebiete, auf denen die Vereinigung und ihre Mitglieder im alpinen Interesse tätig gewesen sind, ziemlich erschöpfend gewürdigt sein.

Wenn man davon ausgeht, daß die Pflege des Bergsteigens im engeren und im weiteren Sinn das Ziel jeder Alpenvereinssektion sein muß und rückschauend betrachtet, auf wie mannigfachen Gebieten die „Hoch-

touristische Vereinigung“ der Sektion Berlin erfolgreich bestrebt gewesen ist, diese Ziele in der Sektion Berlin zu fördern, so wird man wohl, ohne in den Verdacht der Überheblichkeit zu kommen, die Worte eines früheren Vorsitzenden der Sektion, des leider zu früh verstorbenen Präsidenten Dr. Holz, unterschreiben können, der in einer Rede beim Jahresessen der Vereinigung im Jahre 1914 erklärte, daß die „Hochtouristische Vereinigung“ das „Rückgrat der Sektion Berlin“ sei. Von der Erkenntnis ausgehend, daß die Hochtouristik der Lebensnerv jeder Alpenvereinssektion ist, hat denn auch der Vorstand der Sektion immer Wert darauf gelegt, daß die „Hochtouristische Vereinigung“ stets mit einer angemessenen Zahl von Sätzen im Vorstand der Sektion vertreten ist.

Alle diese Erfolge waren indessen nur möglich, weil die Vereinigung das Glück hatte, von Anbeginn an als Leiter eine Anzahl von Männern zu besitzen, die den Zielen der Vereinigung ihre ganze Kraft gewidmet haben. Es lag in der Natur der Sache, daß bei Gründung der Vereinigung der Mann mit der Führung betraut wurde, der in erster Linie der geistige Urheber des engeren Zusammenschlusses des Hochtouristen in der Sektion Berlin gewesen ist: Leon Treptow. Treptow hat im Verein mit Paul Stoehr, der ihm in eifriger Arbeit als Stellvertreter und Schatzmeister zur Seite stand, die Geschicke der Vereinigung von 1893 bis 1908 und dann nochmals von 1913 bis zu seinem am 16. Dezember 1916 erfolgten Tode in vorbildlicher Weise geleitet. Die Ämter des Vorstandes waren danach seit dem Bestehen der Vereinigung wie folgt besetzt:

	I. Vorsitzender u. Schriftführer	Stellv. Vorsitzender u. Schatzmeister	
1893—1908	Treptow	Stoehr	
1909—1912	Dr. Bröckelmann	Magke	
1913—1916	Treptow	Stoehr	
1917—1920	Stoehr	—	
1921	Stoehr	Erlers	
1922	Erlers	Dr. Christophe	
	I. Vorsitzender	Stellvert. Vorsitz. u. Schriftführer	Kassenwart
1923	Erlers	Dr. Christophe	Dr. R. Miße
1924	Erlers	Dr. Christophe	Gerschner
1925	Erlers	Gerschner	Dr. W. Miße
(bis April)			
Seit April			
1925—1933	Dr. R. Miße	Gerschner	Klatt

Seit dem Jahre 1922 besteht ein besonderer Aufnahmeanstalt, der mit ganz kurzen Unterbrechungen bis zum Jahre 1932 unverändert aus den Herren Dr. Bröckelmann, Dr. Christophe und Gerschner bestand, bis im Jahre 1933 an Gerschners Stelle F. Klemmt trat.

In Anerkennung ihrer Verdienste um die Vereinigung wurden die Herren Treptow im Jahre 1913 und Stoehr im Jahre 1921 zu Ehrenvorsitzenden der Vereinigung ernannt. Den Herren Prof. Dr. Darmstädter und Excellenz Dr. von Sydow wurde aus Anlaß der Vollendung ihres 80. Lebensjahres die Ehrenmitgliedschaft der Vereinigung unter Verleihung des Abzeichens der Vereinigung mit dem goldenen Edelweißkranz zuerkannt. Daneben hatten wir die Freude, einer Reihe von weiteren Jubilaren, die der Vereinigung 30 Jahre als Mitglied angehörten, das Abzeichen mit dem silbernen Edelweißkranz überreichen zu können. Es waren dies die Herren: Dr. Bröckelmann, Ludwig Grün, Max Krause, Dr. Krollick, Charles la Quiante, Dietrich Michelly, Hermann Riens, Paul Stoehr und Dr. Zimmermann.

Abschließend mag schließlich noch erwähnt werden, daß die gegenwärtige finanzielle Lage der Vereinigung infolge wiederholter freiwilliger Spenden, gelegentlicher Zuschüsse der Sektion, nicht zuletzt aber auch dank der nimmermüden Tätigkeit unseres derzeitigen und langjährigen Kassenvwarts, Professor Klatt, eine durchaus günstige ist.

Damit ist der Chronist am Ende seiner Darstellung! Es sei nur noch ein kurzes Wort zu der nachstehend veröffentlichten Gesamtübersicht über die Bergfahrten der Mitglieder gestattet. Wie schon eingangs erwähnt, soll diese Übersicht ein Bild von der bergsteigerischen Entwicklung der einzelnen Mitglieder und der gesamten alpinen Tätigkeit der Vereinigung geben. Wir waren bestrebt, dieses Bild möglichst erschöpfend zu gestalten. Ganz konnte das Ziel leider nicht erreicht werden, da es ungemein schwierig war, von den verstorbenen und sonst ausgeschiedenen Mitgliedern die sämtlichen Fahrtenberichte zu ermitteln oder zu erhalten und auch von einigen wenigen gegenwärtigen Mitgliedern keine Berichte eingegangen sind. Immerhin gibt die Übersicht ein annähernd erschöpfendes Bild von der alpinen Tätigkeit der Vereinigung. Mit Rücksicht auf den Zweck der Veröffentlichung ist das Verzeichnis nicht, wie heute vielfach üblich, nach Berggruppen und Gipfeln, sondern nach Personen geordnet. Wegen des Gesamtumfangs und der mangelnden Vollständigkeit ist auch davon abgesehen worden, der namentlichen Zusammenstellung etwa noch eine weitere zahlenmäßige nach Berggruppen und Gipfeln folgen zu lassen. Für die Mitarbeit an der Aufstellung der Übersicht, insbesondere auch beim Korrekturlesen, gebührt Herrn Direktor Michelly besonderer Dank.

„Mit Genugtuung darf die Z.B. auf das erste Dezennium ihres Bestehens zurückblicken“, so schloß Leon Treptow seinen Bericht in der anläßlich des 10jährigen Bestehens herausgegebenen Festschrift — mit gleicher Befriedigung aber — das dürfen wir Jüngeren wohl ohne Überheblichkeit sagen — können wir heute auch auf die weiteren nun hinter uns liegenden 30 Jahre zurückschauen. Inzwischen ist eine neue Zeit angebrochen, eine Zeit, die jeder echte Bergsteiger wohl mit ganzem Herzen herbeigesehnt hat. Was sie dem Alpinismus, was sie insbesondere den Bergsteigergruppen in den Sektionen des Alpenvereins im einzelnen bringen wird, noch wissen wir es nicht. Wir brauchen aber

wohl keine Sorge zu haben, Pessimismus paßt auch nicht zum echten Bergsteigertum. Und so wollen wir denn in froher Zuversicht darauf bauen, daß wir unsere Liebe zum Alpinismus als einer Bewegung, die mit ihrer Erziehung zum Kampf und zur Mannhaftigkeit, zur Wahrheit und Schlichtheit, zur Treue und Kameradschaft wie kaum eine andere mit den Zielen der neuen Zeit übereinstimmt, auch künftig in Gemeinsamkeit hegen und pflegen dürfen und daß die „Zwanglose Vereinigung von Hochtouristen der Sektion Berlin“ noch in fernen Jahren mit dem Schweizer Dichter Hans Volkmar singen wird:

„Nun habt ihr mich in euer Sein umfassen,
O Berge; nie mehr kann ich von euch los.
Ihr seid mir wieder herrlich aufgegangen,
Wie Welt und Gott in Einem riesengroß.“

Berlin, im Januar 1934.

Dr. Rudolf M i k e.



Paul Stoehr
Handelsgerichtsrat, Gründer
1. Vorsitzender 1916—1921, Ehrenvorsitzender



Leon Treptow
Schriftsteller, Gründer
1. Vorsitzender 1893—1908 u. 1912—1916



Dr. Ludwig Darmstaedter
Professor, Teilnehmer an der Gründungs-
versammlung, Ehrenmitglied



Ludwig Grün
Ingenieur, Gründer



Dr. Karl Bröckelmann
1. Vorsitzender 1908—1912
Mitglied seit 1894



Exzellenz Dr. Reinhold von Sydow
Staatsminister a. D., Teilnehmer an der
Gründungsversammlung, Ehrenmitglied



Dr. Rudolf Miße
Ministerialrat
1. Vorsitzender seit 1925



Heinrich Erler
Oberst a. D.
1. Vorsitzender 1921—1925

Dreißig Jahre Mitglied der Hochtouristischen Vereinigung.

Von Charles la Quiante.

(Vortrag, gehalten in der Sitzung am 21. April 1932.)

Meine Herren!

Wenn ich heute über meine jetzt 30jährige Tätigkeit als Hochtourist berichte, so habe ich nicht die Absicht, die Liste meiner Touren aufzuzählen, sondern ich will über das, was mich und, wie ich glaube, auch Sie daran einigermaßen interessiert, sprechen.

Der Sektion Berlin ging es um das Jahr 1900 so gut, daß sie in bezug auf Auswahl bei der Aufnahme neuer Mitglieder sehr wählerisch sein durfte. Das hatte seinen Grund darin, daß alle möglichen Leute Mitglieder werden wollten, um das Alpenfest, das damals wohl das beliebteste von allen großen Berliner Veranstaltungen war, mitmachen zu können. Der Andrang zu dem Fest war so stark, daß nur Mitglieder und deren nahe Verwandte Karten bekommen konnten. So wollte auch ich das Alpenfest mitmachen und meldete mich zur Aufnahme in die Sektion. Der Bescheid, daß man mich wegen mangelnder alpiner Betätigung abwies, ärgerte mich natürlich schwer. Als eines Tages mir mein Schwager erzählte, ein Freund von ihm mache wieder bald sehr gefährliche Touren in der Sächsischen Schweiz, bat ich um seine Vermittlung. Also gut, ich sollte mich an Regierungsrat Friedensburg wenden. Schweren Herzens ging ich in Lackshuhen und Zylinder zu ihm. Er empfing mich zwar höflich, aber sehr erstaunt ob meines Anliegen. Solche Klettereien seien sehr schwierig, mit großer Lebensgefahr verbunden und nur erstklassige erprobte Alpinisten könnten sie bewältigen.

Nun, sagte ich, ich habe noch niemals vor anderen in körperlichen Leistungen zurückstehen brauchen, war immer bester Turner, Reiter und Jechter. Ja, das glaube er wohl, aber zur Kletterei gehöre eben mehr. Vor allem — Schwindelfreiheit. — „So?“ — Sehen Sie dieses Gefims, welches sich hier 4 Treppen hoch um den Hof herumzieht (es war wohl $\frac{1}{2}$ Meter breit), könnten Sie darauf entlang kriechen?“ „Natürlich könnte ich.“ Da sah er mich sehr erstaunt an und sagte schließlich: „Gut, ich will es mit Ihnen versuchen, wenn Sie mir Ihr Wort geben, sich ganz meinen Anordnungen zu fügen.“

So traf ich klettermäßig ausgerüstet Ostern 1901 auf dem Anhalter Bahnhof ein. Vor dem Zuge stand im Kreise seiner Getreuen Geheimrat Friedensburg, 1,90 Meter groß, anderthalb Mannesbreiten, offene

behaarte Männerbrust, Seil darum, eine Eispickelhellebarde, 1,50 Meter lang. Bei der Fahrt Unterhaltung nur über alpine Leistungen. Ich schwieg, wie es mir zukam. Schließlich fragte mich mein Nachbar, Herr P., was ich denn alpin geleistet hätte. Er war in seine neue grüne Loden gehüllt. „Nichts!“ „Und da kommen Sie hier mit? Unverantwortlich! Sehen Sie, ich habe“ — und nun ging's los. Dafür hat sich Herr P. denn auch am dritten Tage, als ihm eine Passage über ein schmales Band mit einem Sprung darin zu brenzlich wurde, still rückwärts gedrückt. Wir suchten wohl eine Stunde in den Schluchten vergebens nach seinem Leichnam. Fanden aber dann, als wir nach Rathen in das Erbgericht zurückkamen, P. vergnügt auf der Terrasse vor einem Schoppen. — Auf sehr ernste Vorhaltungen einiger Herren des Vorstandes verschwand er dann; ich habe ihn nie wieder gesehen. Die Kletterei fiel mir ganz leicht und als am zweiten Tage ein Seil an einer Abseilstelle hängenblieb, konnte ich auch ohne Seilsicherung leicht die Stelle überwinden und das Seil holen. Danach wurde ich von Friedensburg und Prof. Werner, die beide dem Vorstand der Sektion angehörten, beiseite genommen. Sie wußten, daß mein Aufnahmegesuch bei der Sektion hätte abgelehnt werden müssen, wenn ich es aber jetzt noch einmal einreichen wollte, würden sie meine Aufnahme wegen besonderer alpiner Veranlagung befürworten.

Als nach einigen Tagen Herr Schlefinger, der bis dahin geführt hatte, nach Berlin zurück mußte, übergab man mir schon teilweise die Kletterführung. In der nächsten Sektionsitzung wurde ich aufgenommen, und da lernte ich Herrn Dr. Bröckelmann, den damals unbestritten besten Sächsischen Schweiz-Kletterer der Sektion Berlin, kennen, der zu Ostern verhindert war. Dieser erklärte sich gern bereit, das nächste Mal mit mir in die Sächsische Schweiz zu gehen. Und so ging es zu Pfingsten schon an die damals schwereren Sachen: Borderer Torstein, Falkenstein. Ich weiß noch, daß wir, weil einer dem anderen nicht nachgeben wollte, damals so ausgepumpt waren, daß wir in der Bahn einschließen, als wir kaum auf unseren Plätzen saßen, und erst in Berlin aufwachten.

Da ich nun fabelhafte Lust zum Klettern bekommen hatte und mir eine besondere Begabung hierfür zugesprochen wurde, wollte ich natürlich gern in die Alpen. Das führerlose Gehen war erst in seinen allerersten Anfängen, und außer Bröckelmann ging niemand führerlos. Der hatte aber für dieses Jahr eine Mittelmeerfahrt vor. Außerdem hatte ja auch noch niemand so rechtes Vertrauen zu mir. Ich hatte wohl in der Sächsischen Schweiz gut abgeschrieben, mußte aber erst in den Alpen zeigen, ob ich wirklich etwas leistete. Und das wollte ich.

Ich konnte mich also nur in Berlin nach einigen schwierigen Turen erkundigen — ich weiß noch, daß ich immer Delagoturm und Croda da Lago verwechselte und immer fragte, was davon schwieriger sei —, dann bestellte ich mir von Berlin aus einen Führer auf 4 Wochen fest (der Mann bekam 12 Gulden pro Tag), und dann gings in die Alpen.

Meine erste Tur mit dem Führer war die Kleine Zinne, dann kam der Torre Giropaes, dann noch irgend ein Klettergipfel. Mein Führer er-

wies sich als unfreundlicher, anmaßender Bursche, der nicht einmal viel konnte. Er wollte Ruhetage haben, ich wollte schwere Turen machen. So kam es bald zur Trennung trotz des 4 Wochen-Engagements. Und nun war ich wieder allein. Zuerst kletterte ich hinter einer Führerpartie her auf die Croda da Lago. Dabei lernte ich den Mann kennen, den ich für den besten und vornehmsten Führer halte von allen, die ich getroffen habe: Antonio Dimai. Er führte einen Engländer, der nicht viel konnte und nur sehr gebrochen Deutsch sprach. Daher beschäftigte er sich sehr viel mit mir. Antonio Dimai ließ mich vorangehen, beobachtete mich genau, und als ich ihn fragte, ob ich mich wohl an schwere Turen wagen könnte, sagte er mir wörtlich: „An alles, — was Sie wollen. Alles wird mit Händen und Füßen geklettert, durch die Luft fliegt keiner — es sei denn nach unten —, und was die anderen können, können Sie auch.“ „Auch den Delagoturm?“ „Auch den!“ Ich ging auf die Bajoletthütte, fand dort einen Führer Rizzi und machte mit ihm den Delagoturm. Dabei merkte ich denn, daß ich keinen Führer brauchte, ich konnte ebenso viel wie diese. — Von da ab bin ich dann stets führerlos gegangen, fast immer als Erster, und wenn ich die Führung abgab, hatte ich es meist zu bereuen. In diesem ersten Jahre machte ich nun, teils allein, teils mit Herren, die ich auf den Hütten kennen lernte und die sich mir anschlossen, den Stablerturm, Winklerturm, Delago nochmals (der damalige Führer-Aspirant Wenter bat mich, hinter mir klettern zu dürfen), Grasleitenspiße, Brohmannspiße, Marmolata, Fermedatum, Dent de Mesdi, Fünffinger durch Schmitt-Ramin und andere kleine Turen. Der Schmitt-Ramin war die letzte Tur meines Lebens mit Führer. Der Rizzi, den ich im Sellajochhaus traf und der Geld brauchte, quälte mich, bis ich mit ihm ging. Als ich mit dieser führerlosen Ausbeute nach Berlin zurückkam, war ich natürlich sehr angesehen, und ich erfuhr die große Auszeichnung, daß ich schon im Herbst 1901, also im ersten Jahr meiner alpinen Tätigkeit, in die hochtouristische Vereinigung berufen wurde.

So bin ich also durch das Alpenfest, das ich dann später viele Jahre sehr vergnügt mitgefeiert habe, Hochtourist geworden. Zum Herbst, zu Ostern und zu Pfingsten gings natürlich in die Sächsische Schweiz. Hier möchte ich darüber sprechen, welcher enger Zusammenhalt damals zwischen den Mitgliedern der Hochtouristischen bestand. Außer dem durchaus freundschaftlichen Verkehr, der zwischen allen Mitgliedern der Hochtouristischen bestand, hatte sich eine Gruppe von 10 Verheirateten zusammen gefunden, die in den Familienverkehr pflegten. Alpen- und Kostümfeste, vornehme Diners wechselten in unseren Häusern ab. Auch in die Sächsische Schweiz kamen oft Damen mit, welche die Wanderungen mitmachten, während des Kletterns das Gepäck betreuten und ein vorzügliches Frühstück bereit hielten, wenn wir aus den Felsen kamen.

Die üppige Hauptmahlzeit war meist mit dem Quartier vorausbestellt, und dabei ging es oft sehr lustig zu. Selt war ein nicht seltener Gast. So erinnere ich mich eines lustigen Gelages infolge einer Wette: Wir hatten zu drei Seilschaften den Falkenstein überschritten und einen ganzen Vormittag dazu gebraucht. Ich schimpfte nachher über die Zeitver-

schwendung, der Falkenstein ließe sich doch in einer halben Stunde machen. Allgemeiner Widerspruch, einer rief: „Betten!“ Gut. Für jede Minute, die ich weniger als eine halbe Stunde brauchte, sollte ich eine Pulle Sekt gewinnen, für jede Minute darüber hatte ich zu zahlen. Als ich über den Schusterweg loslief, sahen die Zuschauer schon, daß sie sich beeilen mußten, wenn sie rechtzeitig mit dem Gepäck auf die andere Seite zum Abstieg kommen wollten. In 17 Minuten war ich unten, hatte 13 Flaschen gewonnen, die natürlich abends auf der Rheinwiese getrunken wurden. Der Verlierer konnte sich den Verlust leisten; es war übrigens mein Vorgamerad, mit dem ich mich zu den damals zuerst aufkommenden Vorgurfen gemeldet hatte. Lange Jahre habe ich diesen, in jener Zeit als nicht gentlemanlike verachteten Sport betrieben und gefunden, daß er ein geradezu hervorragendes Training zum Bergsteigen bedeutet. Bei den Kletterfahrten in die Sächsische Schweiz bin ich auch häufig mit Dr. Schuster, dem Erschließer dieses herrlichen Gebietes als Kletterschule, gegangen.

Die Sitzungen der Hochtouristen in Berlin, die natürlich nur in „gut trinkbaren“ Lokalen stattfanden, waren äußerst gemütlich, wie sich das ja schon aus dem früher erwähnten freundschaftlichen Verhältnis der Mitglieder untereinander ergab. Bei dem allgemeinen Colloquium — offizielle Vorträge wurden fast nie gehalten — war immer reichlich Stoff vorhanden. Besonders die alpine Eis- und Kletterausrüstung, die Schiausrüstung — inzwischen waren die meisten von uns Schläufer geworden — wurde besprochen; war doch vieles, was wir heute als gar nicht anders denkbar kennen, noch unbekannt oder neu. Wir prüften alle Seilarten, die wir bekommen konnten, durch. Das Zerreißen, indem wir in dem Fabrikhof von Herrn Krause Sandsäcke abstürzen ließen, Abseilmethoden wurden ausprobiert; ebenso die verschiedenen Steigeisenmodelle. — Die Art der Befestigung durch Riemen und Schnallen stammt übrigens von mir. — Bis dahin kannte man nur die meterlangen Hanfgurte, deren Anlegung schrecklich lange Zeit und fast erfrorene Finger kostete. Schier und Bindungen haben wir uns teilweise selbst hergestellt. Langjähriger Vorsitzender und Mitgründer der Hochtouristischen Gruppe war Herr Treptow, ein äußerst humorvoller und trinkfester Herr, der nie vergaß, an allen nur denkbaren Stellen ein dreifaches Berg-Heil auszubringen, wobei jedesmal natürlich kräftig getrunken wurde. Zehn solche Berg-Heils pro Sitzung waren das mindeste. Also Trockensitzungen oder Trockenskifurtje gab es nicht. Nach jeder Sitzung ging es in großem Kreise auf den Bummel, wobei Herr Treptow, der als Theaterschriftsteller zu allerhand möglichen und unmöglichen Künstlertkneipen Beziehungen hatte, der Führer blieb. Oft fand die Trennung der letzten Kämpfer zwischen 6 und 8 Uhr morgens statt.

Das Verhältnis zur Sektion war auch ein anderes als jetzt. Abends wurden die Sektionsitzungen auch mit Bierbetrieb der Mitglieder, an langen Tafeln sitzend, abgehalten. Eine bestimmte Anzahl dieser Tische war für uns Hochtouristen, die stets fast vollzählig erschienen, reserviert. — Nun erschien uns jüngeren, noch tätigen Hochtouristen der Vorstand

zu alt; nur wenige aktive Hochtouristen waren darin vertreten. Deshalb wurde versucht, jüngere, noch aktive Hochtouristen in den Vorstand zu bringen. Die alten Herren sahen das aber nicht ein. So wurde der Kampf so hart, daß schließlich bei einer sehr besuchten Wahlversammlung ein sehr streitbares Mitglied der Hochtouristen dem gesamten Vorstand vom Rednerpult aus Marasmus senilis an den Kopf warf. — Die Folge war, daß ich dem Landgerichtsrat J., der den Rufer im Streit zur Rede gestellt hatte, eine Pistolenforderung überbringen mußte. Aber zum Schießen kam es nicht. Außerdem war die Folge für mich, daß der Vorstand mich, der mit dem streitbaren Herrn befreundet war, für ganz reaktionär hielt, sodaß ich nie für einen Platz im Vorstand in Betracht kam. — Nun, ich bin ja auch ohne dies ein ganz guter Alpinist geworden. — Erreicht aber wurde, daß von da ab auch jüngere Hochtouristen in den Vorstand kamen, als erster Erler, der sich ja auch so gut bewährt hat, daß wir ihm heute mit Freuden unsere Glückwünsche zu seiner Wahl als zweitem Vorsitzenden der Sektion überbringen können. Jetzt rekrutiert sich ja wohl der Vorstand in der Hauptsache aus den Hochtouristen, die ja sicher auch das größte Interesse an dem Gedeihen der Sektion, der Trägerin des Alpinismus in Berlin, haben. — Ich habe die Freundschaft mit dem genannten streitbaren Herrn auch noch insofern büßen müssen, als ich später auch noch von ihm auf Pistolen gefordert wurde, wobei es aber auch nicht zum Schießen kam.

Nun aber weiter zu meiner alpinen Tätigkeit. Für meine zweite Alpenfahrt 1902 hatte ich nun natürlich Kameraden. Dr. Bröckelmann wurde mein alpiner Lehrer. Im Ferwall lehrte er mich an der Saum- und Ruchenspitze Eis und Schnee kennen. Ich überschritt noch schnell den Kleinen und Großen Murfrait, dann trafen wir uns, wie verabredet, mit Treptow, und mit ihm ging es auf den Pflerscher Tribulaun. Darauf folgte die Haupttour des Jahres: die Überschreitung des Winkler-Stubelers-Desagoturmes, die damals wohl als die schwerste Klettertour in den Dolomiten angesehen wurde. Daß im Winter unendlich viele Berg-Heils darauf getrunken wurden, kann man sich denken.

Treptow war übrigens ein riesig netter Turenkamerad. Er war ja der viel ältere Alpinist, und seine humorvollen Unterhaltungen auf den Turen waren großartig. So schilderte er uns seine erste alpine Ausrüstung. Ein Rucksack, den man mit vollem Recht als Beutack bezeichnen konnte, darin ein großes Kopfkissen (auch auf den Turen mit uns hatte er stets ein kleines Kissen mit der Aufschrift: „Nur ein Viertelstündchen“ bei sich), dazu früher eine große amerikanische Weckeruhr. Beim Laufen hatte er am Gürtel ein großes rotseidenes Taschentuch zum Trocknen hängen, um es zum Schweißabwischen immer bei der Hand zu haben. Wenns ans Klettern ging, schob er es unter die Mütze wegen Steinschlag. Er behauptete, das hätte ihm schon mal das Leben gerettet. Immer fidel war er, überhaupt durch nichts aus der Ruhe zu bringen. Das hatte sogar manchmal schlechte Folgen: Am Pichelriß am Desagoturme war er ausgefallen. Ich hatte das kommen sehen und ihm zwei Seile umgebunden. 50 Minuten hing er an der überhängenden Wand

im Seil, aber so sehr Bröckelmann und ich ihn anzutreiben versuchten, wir hörten immer nur von ihm: „Ruhig meine Herren, immer ruhig.“ Als er glücklich oben war und Zeit gehabt hatte zum Verschmausen, bis Bröckelmann kam, hieß es: „Los zum Abstieg.“ — Ein Gewitter zog auf. — Mit Treptow war nichts zu machen. „Denken Sie, ich habe mich umsonst hier raufgeschunden? Eine Stunde Rast auf jedem Gipfel ist mein Prinzip, darunter nichts zu machen.“ — Sprachs und streckte sich auf dem schmalen Gipfel des Delagoturms zur Ruhe aus. Obgleich Bröckelmanns Energie eine wesentliche Abkürzung der Gipfelrast erreichte, kamen wir beim Abstieg doch so in Regen und Gewitter, daß das Wasser beim Abseilen aus den Seilen quietschte. Wir waren naß wie gebadete Katzen und schwer verärgert, nur Treptow war kreuzfidel. — Einmal allerdings sah ich ihn einschlagen. Ein uns bekannter Herr hatte am Tage, als wir die Traversierung der Drei Türme machten, den gegenüberliegenden Großen Bajorlett-Turm gemacht und von da mit dem Glas gesehen, wie Treptow hing. Als Treptow nun abends auf der Bajorlethütte, von allem Volk angestaunt, über unsere fabelhafte Tour erzählte, ertönte plötzlich über mehrere Tische hinweg eine Stimme: „Na wissen Sie, Treptow, ich hätte nicht an Ihrer Stelle sein mögen, wie Sie da eine Stunde lang im Seil gebaumelt haben.“ — Da war es aber mit Treptow's Ruhe aus. — Er wurde sacht grob, sprach von „Grüne Jungen“, die nichts verstanden. Und als ich ihn leise zu beruhigen suchte, — Pistolenforderungen waren damals ja im Schwange —, da brüllte er plötzlich los: „Ach was, Pistolenschüsse! Kolossale Maulschellen sind von mir zu haben, sonst nichts!“ — Ein für die damalige Einstellung wirklich herzerfrischendes Wort.

In der Sektion hielt Treptow dann einen sehr witzigen Vortrag über unsere Touren, durch den mein Name als Kletterer bekannt wurde. Aber damit die Bäume nicht in den Himmel wachsen, blieb auch ein scharfer Tadel nicht aus: Ein Mitglied der Hochtouristischen, das alljährlich einen Vortrag mit sehr schönen, von ihm selbst aufgenommenen Lichtbildern hielt, sprach bei einem solchen Vortrag von den Dolomiten als von „steinernen Klettergerüsten“. — Hierbei möchte ich meine Ansicht darüber aussprechen, was ich für wahre Hochtouristik halte: Wer nie als Führerloser selbständig seinen Weg durch Eis und Fels gesucht hat, wer nie als führerloser Erster an erster Stelle am Fels geklebt hat mit dem Gefühl der Verantwortung, daß ein Fehler von ihm, ein Ausfallen fast sicher den Untergang der Kameraden, die sich ihm auf Leben und Tod verbunden haben, herbeiführt, der hat das Hochgefühl, als wirklicher Sieger aus dem Kampf mit dem Berge hervorgegangen zu sein, nie kennen gelernt. Denn darüber sind wir uns doch wohl alle klar: daß bei aller Liebe für die herrlichen Naturschönheiten der Berge — denn ohne diese wird und bleibt keiner Hochtourist — das Gefühl, den Berg zu bezwingen, der Endzweck der Hochtouristik ist. — In diesem Sinne habe ich mein alpines Leben geführt.

Bei dem Führertouristen liegt die Sache anders: Gewiß kann auch er ein guter Alpinist sein, der seine Sache selbständig macht. Aber das Risiko

und die geleistete Arbeit ist doch für ihn wesentlich geringer. Bei den Führerlosen betätigt sich jeder in angespanntester Weise an der Auf- und Abhaltung der richtigen Route. Viele nutzlose, meist schwerste Arbeit wird geleistet, wenn man nur für kurze Strecken von der richtigen Route abkommt. Das fällt hinter einem Führer weg. Daß der von ihm gewählte Führer den richtigen und leichtesten Weg genau kennt und ihn auch bei eintretendem Witterungsumschlag finden wird, nimmt der Tourist als sicher an, und damit fällt schon das Hauptrisiko für ihn fort. Während der Führerlose sein ganzes Gepäck schleppt, wodurch ein großer Teil seiner Kraft in Anspruch genommen wird, trägt der Geführte meist nichts oder doch sehr wenig. Ich habe viele Führerpartien auf meinen zahlreichen Touren getroffen, ich sah, daß die meisten Touristen sich ganz auf den Führer verlassen, viele, die absolut unfähig zu solchen Touren waren, die einfach gehißt wurden. Bei dem geführten Touristen fällt das Hochgefühl, den Berg aus eigener Kraft bezwingen zu haben, der Sieger über den Berg zu sein, weg.

In diesem Jahre machte ich noch mit Dr. Bröckelmann den Zebra, Ortler, Weißkugel — und mit dem Predigtstuhl (Bohangkamin) endeten wir. Für 1903 hatte ich mit Bröckelmann eine Tour nach Norwegen verabredet. Wir wollten in der Hauptsache Touren in dem herrlichen Gebiet der Provinz Jötunheim machen. Das war insofern schwierig, als Literatur darüber sehr wenig vorhanden war. Als Kartenmaterial besaßen wir nur eine halbe Baedekerseite für das enorm große Gebiet. Glücklich erreichten wir Turtegrö, den Ausgangspunkt für unsere Touren, bestehend aus zwei kleinen Gasthäusern, in deren einem wir vorzüglich und außerordentlich billig (4 Mk. für volle Pension) aufgenommen wurden. Von dort aus haben wir sehr schöne Touren gemacht: die Dyrhangstinder, den Simle Naasi, den großen Maradalstind, den Galdhöppig, den Mont-Blanc Norwegens, und vor allem den Store Skagastölstind, das Matterhorn Norwegens.

In dem uns benachbarten Gasthaus saßen englische Bergsteiger, die auch auf den Skagastölstind, der auf dem gewöhnlichen Wege öfter gemacht wird, warteten. Der dort befindliche Bergführer — es gibt im ganzen, glaube ich, drei in Norwegen — erklärte aber, die Eis- und Schneeverhältnisse seien in diesem Jahre so schlecht, daß kein Mensch hinauf könnte. Nun, Dr. Bröckelmann und ich machten einige Tinder (Gipfel) zur Orientierung, und dabei sahen wir dann auch den dem herrlichen Matterhorn ähnlichen Aufbau des Store Skagastölstind vor uns. Da müssen wir natürlich rauf! Ohne jemand etwas zu sagen, machten wir uns auf den Weg zu einer kleinen, in der Nähe des Anstieges liegenden Hütte, Hundehütte sozusagen. Dort übernachteten wir und gingen am nächsten Morgen dem Burschen zu Leibe. Vom Gipfel zog sich eine sehr steile Gratkante bis zum Fuß des Berges. Also diese hinauf. Und das war wirklich eine der gefährlichsten Klettereien, die ich im Leben gemacht habe, denn diese Felskante war von oben bis unten total vereist. Aus jedem Griff und Tritt mußte ich erst das Eis heraushacken, die Finger waren bald völlig erstarrt, und dabei immer sehr schwierige, fast senkrechte Kletterei. Ost

rief mir Bröckelmann zu: „Vorsicht, an Sicherheit ist nicht zu denken!“ Aber es ging doch gut. Wir kamen, allerdings erst um 7 Uhr abends, auf den Gipfel, wo ich mit Bröckelmann aus dem Rest unserer Teeflasche Brüderschaft trank. Von oben sahen wir dann einen schönen, offenbar gut gangbaren Schneegrat sich nach unten ziehen; wir wagten aber, besonders der vorgerückten Zeit wegen, doch diesen Abstieg, der vielleicht abbrechen konnte, nicht und kletterten wieder über unsere Anstiegsroute nach unten. Der Abstieg war natürlich noch viel ekliger als der Aufstieg, ging aber doch viel schneller, sodaß wir um 2 Uhr nachts in unserem Hotel eintrafen, wo man uns noch das Essen nachservierte.

Als die Engländer am nächsten Tage hörten, wir wollten auf dem Store Skagastölstind gewesen sein, glaubten sie das natürlich nicht und luden uns in ihr Hotel ein, wo wir ihnen auf einer großen Tafel aufzeichnen mußten, wo wir waren. Die allgemeine Ansicht war, wir müßten uns im Irrtum befinden. Der von uns bezeichnete Anstieg ginge gar nicht, er wäre von dem großen Engländer Slingsby mehrmals und das bei guten Verhältnissen versucht worden, aber der Anstieg wäre einfach unmöglich. Wir bestanden natürlich auf der Richtigkeit unserer Angaben, und das ließ den Leuten keine Ruhe. Am nächsten Tag zog der Führer mit drei Leuten ab und erreichte auf dem gewöhnlichen Wege — dieses war der Schneegrat, den wir gesehen hatten — den Gipfel. Dort fand man im Steinmann unsere Karten, und es war leicht aus den Spuren im Schnee festzustellen, daß wir über die umstrittene Kante gekommen waren und auf demselben Wege auch abgestiegen waren. Nun waren wir wirklich die großen Leute in Norwegen. Wohin wir auf der Reise auch später kamen, immer ging der Ruf mit uns, das sind die beiden Deutschen, die den neuen Anstieg auf den Store Skagastölstind gemacht haben.

Im Jahre 1904 waren wir in der Schweiz, und da sind es zwei Erlebnisse, die mir besonders in der Erinnerung geblieben sind:

Zuerst, daß ich ein Leben retten konnte. In Chamonix hatte sich eine größere Gesellschaft deutscher Bergsteiger zusammengefunden. Darunter mehrere Berliner Hochtouristen: Erzellenz Sydow, Geheimrat Zimmermann, Herr Köhn, der ältere, Staatsanwalt Reizert und Frau. Während die Benannten mit ihren Führern, die sie mitgebracht hatten, gingen, gingen Bröckelmann und ich führerlos. Eines Tages hatten wir in größerer Gesellschaft die Aiguille de l'M gemacht, die der Charmoz vorgelagert ist. Als wir schon aus den Kletterfelsen heraus waren, die Tur also fast zu Ende war, mußten wir noch den oberen Teil einer steilen Eisrinne überschreiten, die sich zum Mer de glace hinunterzog. Am jenseitigen Rande der Rinne zog sich eine mit weichem Schnee angefüllte Rinne hin, die wir zum Abstieg benutzen wollten. Die Seile waren von allen schon abgelegt. Als ich als erster — die anderen kamen in größeren Abständen hinterher — schon die Mitte der Rinne erreicht hatte, hörte ich einen Schrei und sah, wie Frau Reizert, die oben beim Überschreiten der Rinne ausgerutscht war, die Eisrinne hinuntertauchte. Im Augenblick sprang ich aus der Schneesrinne hinaus in die Eisrinne,

konnte gerade einen Arm der vorbeirasenden Dame erfassen, kam natürlich zu Fall und wurde mit nach unten gerissen. Auf dem Rücken liegend, hatte ich rechts meinen Pickel, links die Dame, und mit dem Pickel, den Beinen und Ellenbogen arbeitete ich wie wild, um die rasende Fahrt nach rechts, der Schneerinne zu, zu dirigieren. Es gelang mir tatsächlich, diese zu bekommen, und ich sauste, immer mit der Dame hinter mir, mit solcher Wucht in den Schnee, daß wir völlig unter der Oberfläche verschwanden und eine ganze Zeit zu tun hatten, bis wir uns herausarbeiten konnten.

Es war die höchste Zeit gewesen. Wenige Meter weiter brach neben uns die Eisrinne über einer hohen steilen Felswand ab. Darüber hinausfahren war der Tod. Unsere Rettung war eigentlich ein Wunder. Der Sprung in die Eisrinne war von mir ja ein Wahnsinn, denn irgend ein Halten in ihr war ja ausgeschlossen. Aber als ich die Dame hinter mir sah, sprang ich eben instinktiv zu, eine Sekunde später wäre es zu spät gewesen. Nun ist es ja noch gut gegangen.

Das zweite große Ereignis des Jahres war für mich die Grépon. Diese, als eine der schwersten Kletterturen der Westalpen bekannte Kletterei stand natürlich auf unserem Programm. Nachdem Bröckelmann und ich beim ersten Anlauf durch dicken Nebel auf dem Rantillongletscher zur Umkehr gezwungen worden waren, beschloßen wir, um den endlos langen Anmarsch zu sparen, das nächste Mal zu bivakieren. Als wir aus dem Bivak aufbrachen, kamen auch gerade unsere Freunde aus Chamonix, die auf die Große Charmoz wollten. Aber wir hatten wieder Pech. Auf dem Gletscher fiel Bröckelmann in eine Spalte, nicht tief, er kam leicht heraus, hatte sich aber eine Schulter so stark angeschlagen, daß er die Grépon aufgeben mußte. Ich wollte aber durchaus nicht darauf verzichten, und wir kamen überein, Bröckelmann wollte sich den Partien auf die Charmoz anschließen; ich wollte allein auf die Grépon gehen. Um den Weg hatte ich keine Sorge, wir hatten eine Führerpartie vor uns einsteigen sehen. Von der Literatur hatte ich, wie immer, keine Ahnung, wußte nur, daß es immer über den Grat ging und daß eine 30 Meter hohe Abseilstelle kam, wozu man 60 Meter Seil brauchte. Ich nahm also auch unser zweites Seil mit. Auf eine Überschreitung wollte ich verzichten, daher ließ ich meinen Rucksack mit Proviant und Bergstiefeln am Fuß des Mummernkamins zurück und schund mich, mit Kletterschuhen an, in seinen fast polierten, grifflosen Granitwänden empor. Die Route weiter war nicht zu verfehlen, die glatten Plattenschüffe gestatten keine Abweichung von der Gratkante. Bald traf ich auf die Führerpartie, drei Berner Oberland-Führer mit einem französischen Schauspieler, der keine Ahnung von Kletterei hatte. Die waren natürlich sehr verwundert, mich allein kommen zu sehen, und fragten, wo ich meinen Rucksack hätte. „Nun, unten am Mummernkamin.“ „Ja, wenn Sie auf den Gipfel wollen, kommen Sie doch nicht dahin zurück, da die 30 Meter-Abseilstelle dazwischen die Rückkehr unmöglich macht.“ — Also schön, muß ich überschreiten. Teils vor, teils hinter der Partie kletternd, kam ich auch gut hinüber und befand mich dann ganz oben

auf dem Nantillongletscher, den ich nun in seiner ganzen Länge in Kletterschuhen überschreiten mußte. Mich hinter den Führern haltend, ging das zwar teils durch Seraks auf Kletterschuhen recht schwierig, aber ich kam durch und sauste hinunter nach Chamonix. Hier hörte ich, daß meine Hoffnung, die Führerpartien hätten mein Gepäck, wie ich ihnen noch von einem Gratzacken zugerufen hatte, mit nach unten gebracht, sich leider nicht erfüllt hatte. Ich saß nun sehr traurig in Kletterschuhen ohne meine alpine Ausrüstung da. Nach einem Ruhetag machte ich mich also allein auf den Weg, um meinen Rucksack vom Mummerykamin, wo ich ihn gut aufgehoben wähnte, zu holen. Erzellenz Sydow war so liebenswürdig, mir seine Bergstiefel zu borgen, die wunderbar paßten. Nach dem endlos langen Anmarsch über den Nantillongletscher kam ich auch an den Mummerykamin. Aber wer beschreibt mein Erstaunen — mein Rucksack war weg. Tieftraurig trat ich den Rückmarsch an. Als ich aber an die Scharte kam, wo sich die Wege auf Grépon und Charmoz trennen, lachten mich die sonnenbeschienenen Wände der Charmoz so an, daß ich es nicht unterlassen konnte, hinaufzusteigen. So habe ich auch noch schnell allein die (ich glaube, es sind sieben) Gipfelzacken der großen Charmoz gemacht.

In Chamonix erwartete mich die freudige Nachricht, ich könnte meinen Rucksack in einem kleinen Hotel, wo er abgegeben sei, abholen. Dort traf ich drei Herren, führerlose Genfer, die während meines Ruhetages bei Überschreitung der Grépon mein Gepäck gefunden und es über die Grépon mitgenommen hatten. Sie bedankten sich für meinen guten Proviant, den sie als Gegenleistung natürlich verzehrt hatten. Ich hatte ja die beiden großen Turen ohne jeden Proviant oder Getränk machen müssen. Ich bedankte mich natürlich vielmals; wir kamen ins Gespräch, sie wunderten sich sehr, daß ein Deutscher aus dem Flachland solche Turen zu machen wage, und als ich ihnen sagte, das Schlimmste sei für mich, Gefährten für große, führerlose Turen zu finden, erklärten sie sich bereit, mir jederzeit, wenn ich in Verlegenheit sei, Begleiter aus ihrem Club mitzugeben. Davon habe ich später, wie Sie hören werden, Gebrauch gemacht.

Dieses Jahr ist wohl das reichste an alpine Ausbeute für mich geworden. In der Schweiz machten wir noch: die kleine Charmoz, Dent du Géant, Dent du Midi, Montblanc-Traversierung über Montblanc du Takul und Mont Maudit. Damit war unser Latendrang aber noch nicht gestillt. Über Genf, Bern-Osten, Bludenz gingen wir zur Zimbaßpizze, Kleiner Turm im Gauertal, Drusenfluh, Sulzfluh, dann über Schruns ins Zillertal: Greiner, Löffler, Trippachspitze. Von da über Bozen nach Madonna di Campiglio, über Bocca di Brenta zur Tosahütte, von wo aus wir die damals hochberühmte Guglia machten. Weiter Cima di Brenta, Dent di Sella, Berliner Turm (erste Ersteigung), Castelletto superiore. Dann wieder nach Bozen zur Generalversammlung und dann nach Hause. Sie sehen, welche große Masse sehr schöner Turen man damals in einem Jahre leisten konnte.

1906 war ich wieder in der Schweiz, diesmal mit Erler. Zuerst waren wir auf dem Schreckhorn, dann trafen wir Geheimrat Zeller und machten mit ihm die Jungfrau von der Berglühütte, und dann ging's nach Randa, dem Ausgangspunkt unserer verunglückten Tur auf das Weißhorn über den Schalligrat. Sie wissen ja alle wohl, wie traurig diese Tur für uns endete, wie Erler stürzte, wie wir drei Tage hungernd bei ihm aushielten, wie uns eine Führerexpedition holte, wie der arme Erler viele Monate lang zur Wiederherstellung brauchte. Was Sie nicht wissen werden, ist, daß sich die Führer so wenig nett betrogen, daß ich lange Jahre einen Haß hatte auf alles, was Führer hieß, und daß wir jeder, außer den enormen Unkosten, die Erler für seine Wiederherstellung hatte, für die Führerexpedition allein 1200 Mk. zu zahlen hatten. Also ein für uns drei recht teures Jahr.

Nachdem Erler versorgt war, ging ich nach Bozen, wo mich Bröckelmann und Friedensburg erwarteten. Mit denen ging's über Molveno auf die Cima di Roma, dann auf die Groste-Hütte, wo Geheimrat Friedensburg in der Nacht im Schlafe so furchtbar schrie, daß wir am nächsten Morgen den armen Hüttenwart zusammengefauert, frank unter dem Kochherd fanden, wohin er sich von unserem Matragenlager aus geflüchtet hatte. Wir waren froh, daß wir bald darauf einen Arzt fanden, den wir ihm schicken konnten.

Nun ging's von der Hütte auf die Cima del Groste, Castelletto inferiore, dann machten wir aus Anhänglichkeit den Berliner Turm noch zweimal, einmal mit dem berühmten Kammerjäger Ernst Kraus, einem Sektionsmitglied, der uns nachher in Madonna di Campiglio mit Frau Cosima Wagner und ihrem Sohn Siegfried bekannt machte. — Dann heim. —

Für 1907 hatte ich mich mit meinem Freund Zeller für die Westalpen verabredet. Leider wurde er im letzten Augenblick verhindert, telegraphierte mir nach Genf ab, und ich war wieder ganz allein. — Da erinnerte ich mich der Zusage der Genfer Führerlosen, die mir Begleitung zugesagt hatten. Ich suchte die Herren auf und nachdem man mich in Salve, der Kletter Schule der Genfer, auf meine Kletterfähigkeit geprüft hatte, gab man mir, da ein anderer nicht verfügbar war, einen zwanzigjährigen Studenten als Begleiter mit. Mit dem Herrn hatte ich nun ganz komische Erlebnisse. Also erstens erfuhr ich, als wir schon unterwegs waren, daß ich alles für ihn blechen mußte! Fahrt, Unterkunft, Verpflegung. Wir haben im Dauphiné sehr schöne Turen gemacht. Der Mann war auf Fels und Eis gut, er folgte mir unermüdet auch über die schwierigsten Stellen ohne jede Hilfe. Gesprochen aber wurde fast nichts. Der Mensch haßte mich nämlich, wie nur ein Mensch hassen kann. — Gleich im Anfang unserer Tur war ihm ein Mißgeschick passiert. Als er beim Klettern an einer Felswand unter mir war, ging ihm der Rucksack auf und sein Fotografenkästle kullerte in die Tiefe. Ich sehe noch vor mir, wie sich aus dem zerschmetterten Kasten der Rollfilm los löste, und wie das lange gelbe Band davon flatterte. Das war ja sehr bedauerlich, aber doch nicht meine Schuld. — Kaum war der Mann zu

mir hinauf geklettert, da verlangte er wütend sehr gebieterisch, ich solle ihm den Apparat bezahlen, sofort. — Ich hätte ihm ja sicher am Schluß unserer Turen eine Entschädigung für den billigen Kasten angeboten, aber die unvershämte Art der Forderung wies ich zurück. Es kam zu einer sehr erregten Auseinandersetzung, so daß ich dem jungen Manne vorschlug, wir wollten unsere Gemeinschaft aufgeben, er solle zurückkehren. „Nein,“ sagte er, „die Turen werden doch gemacht.“ Aber deshalb haßte mich nun der Mann, und das wurde täglich schlimmer. Besprochen wurde nur das Allernötigste auf der Tur, in Hotels oder Unterkünten gar nichts, wo wir Fremde trafen, ging mein Begleiter zu ihnen und schimpfte zu den Leuten über mich in seinem patoisfranzösisch. In der Meije trafen wir übrigens eine Führerpartie. Eine junge Pariserin, die vier starke Führer bei sich hatte. Sie konnte weder gehen noch klettern und war nur dadurch auf der Höhe zu halten, daß ihr alle halbe Stunde von den Führern ein heißer Glühwein, der auf einem kleinen Spirituskocher jedesmal gemacht wurde, eingegeben wurde. — Trotz der vier Führer kam sie so langsam vorwärts, daß sie doch noch ins Bivak gehen mußte, während wir durchkamen, sehr zum Ärger meines Gefährten, der es unverantwortlich fand, daß ich das langsame Tempo der Dame nicht mitmachte. — Es war wirklich nicht angenehm, 14 Tage mit dem Burschen zusammen zu sein. Aber schließlich — auf der Tur war er gut, ich konnte doch führerlos die Überschreitung der Barre des Ecrins und Meije machen. Aber manchmal überkam mich doch ein recht sonderbares Gefühl, wenn ich an schwerster Kletterstelle hängend, daran dachte, daß durch das Seil mein Leben ganz in die Hand meines Feindes gegeben war. Nach Genf zurückgekehrt, suchte ich meine alpinen Bekannten wieder auf, und diesmal konnten sich zwei ältere vernünftige Leute für mich frei machen, und mit denen habe ich dann noch schöne Turen gemacht. Überschreitung des Lyskamm, Castor und Polluz, Monte Rosa (Dufourspitze), Niquille du Moine, Überschreitung des Matterhorns von der Schweizer nach der italienischen Seite.

Die Zeit ist zu kurz, um über alle Turen bis 1914 zu berichten. Wenn auch nicht ganz in dem bisherigen Tempo ging es weiter: Fast alljährlich 6 bis 8 Wochen in die Alpen, Frühjahr und Herbst in die Sächsischen Schweiz, im Winter ins Riesengebirge oder auch in die Alpen nach Rißbühl, Arosa. Ich will nur noch von Turen sprechen, die ich mit meinen Freunden von der Hochtouristischen gemacht habe.

1909 hatte Freund Erler es geschafft, mich zur zweiten Überschreitung des Schalligrates breit zu schlagen. Nachdem wir das Zinalrothorn erledigt und auf dem Bießgletscher in den Serafs allerlei Übungen und Unsin gemacht hatten, ging's diesmal ins Bivak am Fuß des Schalligrates. Diesmal kamen wir gut durch, allerdings auch mit zwei Bivaks, eins im Aufstiege, nicht allzuweit von der Unglücksstelle, das zweite im Abstieg, den wir verfehlt hatten. Unten angelangt, trafen wir gerade auf die Führerkolonnen, die uns wieder holen wollten. Wieder verlangten sie 1 Gelder. Diesmal blieben wir aber herzlos, wir hatten die Führer nicht gerufen, hatten sie auch nicht gebraucht, waren also auch zu keiner

Zahlung verpflichtet. Aber die Scharte vom Schalligrat war für uns ausgeweßt.

Im Jahre 1911 war ich mit Freund Zeller und einem Berliner Hochtouristen Hantelmann unterwegs. Wir wirkten zuerst in Tirol: Langkofel, Zahnkofel, Fünffinger durch Schmittkamin, dann von der Bajolettütte Überschreitung des Delago, Stabeler, Winflerturmes, diesmal vom Delagoturme aus, im Vorübergehen Grasleitenturm durch Treptowkamin, Bozen, Mailand, Zermatt. Hier wollten wir aufs Matterhorn über den Zmuttgrat und dann auf den Schalligrat, den ich Prof. Zeller noch schuldig war. Leider konnte ich mein Versprechen nicht einlösen. Als wir mit zwei Trägern auf dem Wege zum Zmuttgrat waren, um an seinem Fuß ein Bivak zu beziehen, waren wir fast am Ende unserer Tagesstur bis zu einer schmalen Zunge des Zmuttgletschers gekommen, die uns noch von den Felsen, wo wir bivakieren wollten, trennte. Ich wollte ohne Seil weiter gehen, mein Freund Zeller bestand aber sehr energisch auf Anlegung des Seiles und rettete mir damit das Leben. Fünf Minuten später hing ich schon in einer Spalte. Als man mich nach einer Stunde heraus hatte, war ich so kaputtgezogen, daß ich tagelang nachher noch die tollsten Schmerzen hatte und an Turen nicht denken konnte. Ich mußte nach Berlin zurück. Über diese Spaltengeschichte bin ich gern bereit, später einmal zu Ruß und Frommen von evtl. Nachfolgern zu sprechen. Es läßt sich sehr viel daraus lernen.

1913 war ich wieder mit Dr. Bröckelmann zusammen. Wir begannen im Zillertal: Olperer, Rotkopf, dann über Taufers Hochgall, Wasserkofel, Fensterlekofoel. In der Schobergruppe Ralskopf, Hochschober, Bergerturm, Daint de Mesdi, Murfreit, über Grödnerjoch, Tschierspizze über den Adankamin, Santnerpizze.

Wie Bröckelmann mein alpiner Lehrer war, so wurde er es auch in der Luftschiffahrt. Ich hatte als Führer von vielen Freiballonfahrten ein so großes Interesse an der Luftfahrt gewonnen, daß ich gern auch noch das Patent der Lenkluftschiffahrt haben wollte. Ich wandte mich Anfang 1914 sehr zaghaft an Dr. Eckener um Zulassung zur Ausbildung in der Lenkluftschiffahrt. Aber mit wenig Hoffnung, es gab ja nur drei Zivilluftschiffe, und die Führerposten waren besetzt. Doch zu meiner großen Freude erhielt ich von Eckener die postwendende Antwort: „Durch Ihr Unglück am Schalligrat aufmerksam geworden, habe ich mich für Ihren alpinen Werdegang interessiert, da ich selbst Alpinist bin. Solche Leute, wie Sie, suche ich, Sie können sofort zur Ausbildung zur Hansa nach Potsdam gehen.“ Dort wurde ich im Mai eingestellt und zu meinem größten Erstaunen gleich mit Gehalt. — Ich hätte auch brach der Krieg aus. Da ich laut Mobilmachungsordre Kompanieführer war, meldete ich mich telegraphisch um und konnte beim Luftschiff bleiben. Da ich die als Bedingung zur Zulassung zur Prüfung vorgeschriebenen 60 Fahrten im Zeppelin als Führer aspirant hinter mir hatte, konnte ich gleich vor einer Militärkommission mein Luftschifführer-

examamen machen. Zuerst wurde ich Schulschiffführer, dann Kriegsluftschiffkommandant und habe als solcher den ganzen Krieg mitgemacht. Unter anderem war ich beim Sturm über Brest-Litowsk, über Verdun, Paris und London. Mit Schul- und Übungsfahrten habe ich über 1000 Zeppelinfahrten gemacht. Nach dem Kriege mußte ich pecuniä causa eine Stellung in Bayern annehmen, die mir aber leider fast gar keine Zeit ließ, in die Alpen zu kommen, trotzdem ich so nahe daran war. Einmal war ich mit Erler mit Zillertal, wo wir einige kleine Touren machten. Ein Jahr später versuchten wir die Wagmannostwand von Bartolomäus aus, wurden aber nach einem Biwak ziemlich hoch oben durch schlechtes Wetter abgeschlagen. 1928 war ich noch einmal im Zillertal, wo wir in frohem Kreise Berliner Hochturisten, der Herren Kommerzienrat Hauptner, Bröckelmann, Prof. Klatt, Reg.-Baumeister Köhn und meiner Frau, mehrere Besteigungen durchführten und wo mir die Bezwingung der Mörchenschneid mit Herrn Köhn die Gewißheit brachte, daß ich mich noch nicht ganz zum alten Eisen zu rechnen brauchte.

In der Zeit meiner besten alpinen Erfolge kannten meine Freunde, das erwähnt auch Treptow in seinem Vortrag über die Überschreitung der Bajolettürme, beim Klettern meinen Ruf: „Hei, wie ist das Leben schön!“ So möchte auch ich heute meine Erinnerungen mit den Worten schließen: „Hei, wie war das Leben schön!“

Die „St. V.“ im Jahre 1896



Meynow
 Dr. Geoffer
 Stoehr
 Dr. Wehrmann
 Dr. Werner
 Dr. Krollid
 Dr. Bröckelmann
 Dr. Darmstädter
 Mitscher
 Schläpflinger
 Dr. v. Sydow
 Treptow
 Riens
 Fahn
 Weigand
 Dr. Hoffe
 Liebeherr

Gesamtübersicht

über die von den Mitgliedern der Vereinigung
ausgeführten Bergfahrten.

A. Gegenwärtige Mitglieder

I. Ordentliche

II. Außerordentliche

B. Ehemalige Mitglieder.

Ablürzungen:

- f = Touren, die mit Berufsführer oder unter ausschließlicher Führung von Kameraden ausgeführt sind,
(kein Zusatz bedeutet also, daß die Tour ganz oder wenigstens teilweise selbständig geführt worden ist)
- a = allein,
- U = Überschreitung,
- S = Sommer, W = Winter (Bei Fehlen dieser Angabe handelt es sich stets um Sommertouren),
- + = abgebrochen.

A. Gegenwärtige Mitglieder.

I. Ordentliche.

Dr. Albert von Borfig. (Unvollständig).

- 1923 Gr. Bischofsmütze, Kl. Bischofsmütze, Besselturm, Arntarwand (Anst. SOGrat, Abst. WBand), Schwingerzipf (ü), Gr. Bischofsmütze (Anst. NOKante), Großrand (Anst. OWand, ü), Wasserkar—Wasserlarkogel (ü)—Weitgriesskopf (ü), Hohes Großwandel (Anst. WBand), Großwand, Torstein, Dachstein.
- 1925 Elmauer Halt, Goringer Halt, Vord.—Hint. Kleine Halt, Elmauer Halt (NWand—NGrat—Kopftörl), Totenkirchl (Anst. Winklerschlucht—SWand, Abst. Leuchsvariante), Totenfesselspitze, Bellavista, Biz Morteratsch (Abst. Speranza-Grat), Biz Palü (ü), Biz Trovat (SWand), Biz Zupo, Rotwand.
- W. Silvretta—Bielerhöhe, Hennekopf, südl. Madlenerispitze, Schneeglocke, Biz Mon, Biz Jeremias, Kronenjoch—Bischofsspitze—Biz Faschalba, Biz davo Sasse, Biz Fenga pitschna, Biz da val granda, Osterfelderkopf, Mauerfchartenkopf, Blomberg, Rotwand, Kitzsteinhorn, Maurerkogel, Schmiedinger, Gr. Benediger, Vord. Drachentopf, Törlspitzen, Gabelkopf, Reichenspitze, Rostkopf, Schneekarispitze, Wildgerlosspitze, Mandelkaropf.
- 1926 Musterstein, Grand Combin (ü), Aiguille du Gouter, Aiguille de Bionnassij—Dome du Gouter, Aiguille de Rochefort—Mont Mallet, Totenkirchl, Sonnenspitze, Schartenkopf, Westl. Törlspitze, Hinterer Drachentopf, Soiernspitze, Feldernkopf, Schöttelkarispitze, östl. Törlspitze—Musterstein—Wettersteinkopf—Wettersteinwand—Rotplatten—spitze—Ob. Wettersteinspitze—Unt. Wettersteinspitze, Grubigstein.
- W. Triftkogel—Gamskogel, Kl. Schüz—Schüzentogel, Rotwand, Zuckerrühl, westl. Dauntkogel, Alpspitze, Sonneck, Grubigstein, Krottenkopf—Rißkogel—Henneck, Rotwand, Brunnstein, Rotwand, Stein-Traiten—Unterbergerjoch—Gr. Traiten—Kl. Traiten—Sudelfeldkopf. Pyrenäen: Pic de Moulieres, Pic de las Salanques.

Dr. Carl Bröckelmann.

- 1887 S. Roststein-Buchstein.
- 1888 S. Schafberg, Sandling, Zwieselalpe, Herzogenstand, Zugspitze, Krottenkopf, Oberrißkopf, Wagnmann, Schönfeldspitze (Stein. Meer), Langed. Brandhorn, Jägerkamp, Wendelstein.
- 1889 S. Rote Wand, Bodenschneid, Scheffauer Kaiser, Elmauer Haltspitze (F), Gamsfeld, Dachstein (F), Hochkeil, Hochkönig (F), Gindelalmischnaid, hinteres Sonnenwendjoch, Sonneck.
- W. Jägerkamp, Brecherspitze.
- 1890 S. Jägerkamp, Alpspitze, Rote Wand, Rißerkogel, Plankenstein, Elmauer Haltspitze, Totenfessel, Karwendelspitze, Linderspitze, Räßelspitze (I. Erst.), Torwand, Brandkogel, hintere Karlspitze—Vordere Karlspitze, Sonneck, Steinerne Rinne (zum I. Mal Abst.).

W. Raunspitze, Pyramidenpitze, Rote Wand, Hirschberg, Pyramiden—spitze—Eiserkogel.

- 1891 S. Hornkamm—Berliner Spitze (F, I. ü. des ganzen Hornkamms), Vertainspitze, Soldenspitze, Hint. Schöntaufspitze, Madritschspitze—Buzen—spitze—Eisesspitze—Schrotterhorn, Königspitze—Kreißpitze, Ortler, Gatschkopf—Parfeierspitze, Kleine Haltspitze—Gamskalt—Elmauer Haltspitze (F), Törlspitze (I. Erst.), Kleiner Kaiser, Stripsentopf, Rostkopf.
- 1892 S. Biz Languard, Dreisprachenspitze, Monte Cevedale (F).
- 1894 S. Geisstein (F, I. Erst.), Kitzsteinhorn—Magnetkogel (F, I. Erst.), Bodenbachkopf (F, I. Erst.), Gr. Wiesbachhorn (F), Spizkofel (F), Großglockner (F), Riffeltor (F), Großvenediger—Kainerhorn—Schwarze Wand—Hoher Zaun—Kristallwand (F), Krakenberg (F, I. Erst.), Innerer Knorrkogel—äußerer Knorrkogel (F, I. Erst.), Eierkopf, Lückentopf (I. Erst., a), Schmittenhöhe, Totenkirchl (F), Treifauer Kaiser (F, I. Erst. über die NWand).
- 1895 S. Kleine Haltspitze (F), Wilder Freiger—Becher, Wilder Pfaff—Zuckerhütt, Wilder Freiger—westlicher Feuerstein, Cadinspitze (F), Kleine Zinne (F), Monte Cristallo (F), Monte Pelmo, Marmolata (F), Zahnkofel (F), Fünffingerpitze (F).
- 1896 S. Graukogel (I. Erst.)—Langkogel (I. Erst.), Weißhorn (I. Erst., a), Granatspitze, Hochfüled (I. Erst.)—Punkt 2930 (I. Erst.), Feldkopf (F), Großer Mörchner (F, ü), Schwarzenstein, Thurnerkamp—Rohr—spitze—Rohrucken (F, I. ü. des ganzen Rohruckens), Schönbichlerhorn, Saß Rigais, Großer Fernedaturm, Plattkofelturm (I. Erst.), Tschierspitze, Boespitze, Meisules—Biz Kottice—Biz Grabba—Biz de Saliera—Biz Begaz—Biz Selva, Molignon, Östl. Grasleitenspitze, Kesseltogel, Grasleitenturm, Balbuontogel, Bajolettspitze.
- 1897 S. Spighorn, Lauberhorn, Wetterhorn (F), Oberaarhorn (F), Finsteraarhorn (F), Eggishorn, Riffelhorn, Matterhorn (F), Pilatus.
- 1898 S. Müttler, Mädelegabel, Rebelhorn, Trettachspitze, Höffats (ü, 4 Gipfel), Trittkopf, Wildspitze (F)—Hinterer Prochkogel, Mittl. Fluchthorn—Südl. Fluchthorn (F), Rauher Kopf (I. Erst.)—Tiroler Kopf (I. Erst., F)—Kaiserspitze, Biz Buin (F, I. Erst. über die NWand), Sceiaplana.
- 1899 S. Kaiserkopf, Stripsentopf, Feldberg, Leoganger Mittelhorn (F), Birnhorn (F, I. ü. des ganzen SW-Grates), Hohe Kammer (F, I. Erst.), Ladarischnaid (F, I. Erst.)—Triftkogel (F, I. Erst.), Johannisberg (F), Sonnenblick—Granatspitze (F), Zwölfer (F), Monte Daino, Cima Tosa—Crozon (F), Cima Brenta alta, Presanella, Cima Presena, Ortler (F, ü Hochjochgrat—hinterer Grat), Monte Cevedale, Hoher Angelus (ü)—Vertainspitze, Ortler (F, Maritgrat).
- 1900 S. Furnica (in den transilvanischen Karpathen)—Petra arsa—Butschetsch, Karaiman, Burgulu (in Kleinasien). In der hohen Tatra: Gersdorfer Spitze (F, NGrat), Müllerturm—Habelturm—Hader—turm—Warze—Sonntagsturm—Westerturm (F), Eistaler Spitze, Gelber Turm (F, I. Erst.)—Mittelgrat (F, I. Erst. von den 5 Seen aus), Lomnitzer Spitze, Kleine Bisoka, Schlagendorfer Spitze, Meer—augenspitze, Tatra Spitze.
- 1901 S. Dürrenstein, Monte Cristallo, Tofana di Mezzo, Becco di Mezzodi, Cima Cadin (I. Erst.), Cridola (I. Durchkletterung der SWand), Mon—falcone di Forni (I. Erst. vom Val Pra di Toro), Monte Bedorchia,

- Cima spe, Valle meluzzo, Valle Cimoliana, Passo Osvaldo, Civetta, Val Picolera (I. Durchwanderung des ganzen Tales), Forcella Alleghe, Forcella Aurin, Sasso d'Ortiga, Forcella Miel, Forcella Canali, Campanile di Pravitale, Cima della Madonna, Rosetta, Cima di Fradusira, Corona, Cimone della Pala—Cima di Bezzana, Tschienerspiße—Coronella, Rosengartenspiße.
- 1902 S. Dreitorfspiße (F), Törlspiße, Zugspiße vom Höllental, Mittl.—äußere Höllentalspiße, Saumspiße, Kuchenpiße, Pflerscher Tribulaun, Kleiner Mursfreid—Mursfreidspiße, Langkofel (Ü), Schlern—Roterdspiße, Winkler—Stabeler—Delagoturm (II. Ü der drei Türme), Hinter-Schöntaufspiße, Monte Zebro, Ortler (Hochjochgrat), Weißtugel, Predigtstuhl (Angermannrinne—Bohngkamin).
- 1903 S. Norwegen: Nördl. Dyrhargstind—Gr. Dyrhaugstind, Großer Staggastölsstind (I. Erst. über die SWWand), Simle Naasi, Höchster Maradalsstind, Klippenaasi, Sognefjeld (ganze Ü), Bövertjörnhals, Baldhöppig, Sveilnaasi, Uladalsband, Skinegg.
- 1904 S. Mont Brevent, Petite Charmoz—Aiguille de l'W., Dent du Geant, Mont Blanc du Tacul—Mont Maudit—Mont Blanc, Grande Charmoz, Aiguille de Floriaz, Zimbaspiße (Ü), Kleiner Turm, Drusenfluh, Sulzfluh, Trippachspiße, Schwarzenstein, Großer Greiner (Ü), Dsperer (Ü), Monte Spinale, Guglia di Brenta, Dente di Sella—Berliner Turm (I. Erst.)—Castelletto superiore.
- W. Schiahorn, Jakobshorn, Seehorn.
- 1905 S. Schönbichler Horn, Großer Mösele, Ahornspiße, Riffler, Vesuv.
- 1906 S. Großer Kettenstein, Wildkogel, Kraxenberg—Schwarzkopf (F), Reichenpiße—Richterpiße, Feldkopf (F), Hochfeiler (F), Kraxenträger, Rocchetta di val persa—Cima di Roma, Cima di Croste, Castelletto inferiore, Cima Brenta, Berliner Turm (zweimal), Monte Serodoli.
- 1907 S. Sonnjoch—Hahnenkämpel, Großer Greiner (a), Ahornspiße, Große Bettelwurfspiße—Kleine Bettelwurfspiße—Spekkarspiße (a), Sunti-gerkopf (a), Gamskarspiße (a), Reitherspiße, Freiong—Kuhlochspiße.
- W. Rißbüehler Horn, Wallberg, Hirschberg, Brünstein.
- 1908 S. Breithorn (Stein. Meer), Schwarzenstein, Willnöser Oda—Kumedel, Kleiner Fermedaturm, Plattkofel (SWand), Boespiße, Stliche Tschierspiße.
- W. Rißbüehler Horn, Ehrenbachhöhe—Hahnenkamm.
- 1909 W. Bec de l'homme, Aiguille d'Arves meridionale, Breche de la Meije.
- 1910 W. Großglockner (F), Sonnenlied, Herzog Ernst, Hochbrunner Schneide, Dreischusterspiße, Einsler, Elser, Große Zinne, Sorapis, Antelao, Croda da Lago, Faniskarspiße, Marmalata (Ü).
- 1911 S. Goinger Haltspitzen, Ankogel, Hochalmspiße (F), Manhart (a), Triglav, Rahlkogel, Hochstuhl, Hochobir, Grintouc (a), Ragalpe (zwei Ü).
- 1912 S. Faulhorn.
- W. Stuckkogel—Hochkogel, Rißbüehler Horn, Pengelstein.
- 1913 S. Tarentaler Köpfe (a), Schönlahner Kopf, Dsperer (Ü), Rotkopf, Hochgall, Schneeige Noth—Fernerköpfl—Geltalspiße, Wasserkopf—Kleiner Fensterkofel, Ralkopf, Hochshober, Tschierspiße (Wdangkamin), Daint de mesdi—Bergerturm, Piz Selva (Pöfnecksteig), Fünffingerspiße (Schmittkamin), Mursreit, Großer Fermedaturm, Gran Oda, Santnerpiße.

- W. Ehrenbachhöhe, Rauber—Saalkogel—Laubkogel—Hahnenkamm, Steinbergkogel, Rißbüehler Horn.
- 1916 1917
1918
S. u. W. Zwölf Hauptgipfel, alle Nebengipfel und Scharten in der Rila-Gruppe des Rhodope-Gebirges wurden in allen Monaten vielfach (meistens a) erstiegen.
- 1922 S. Riffler, Großer Mösele (Ü), Feldkopf, Krone—Dchsner.
- 1923 S. Nebelhorn, Laubachdeck, Hochvogel—Fuchskarspiße, Rauheck—Kreuzeck, Nuttler—Defenspiße—Krottenspiße, Hochfrottspiße—Mädelegabel—Bockkarkopf—Steinschartenkopf, Biberkopf, Trettachspiße.
- 1924 S. Rißsteinhorn (Ü), Wiesbachhorn—Bratschenköpfe—Glockerin, Großglockner.
- 1926 S. Großer Vöfler, Schwarzenstein, Feldkopf, Rotkopf, Thurnerkamp, Schönbichler Horn.
- 1927 S. Kuchenpiße, Batteriol, Piz Buin, Dreiländerspiße, Fluchhorn.
- 1928 S. Stanaenspiße, Melkerschartenkopf, Rotkopf—Krone, Feldkopf, Berliner Spiße.
- 1929 S. Feldkopf, Großer Mörchner, Schönbichler Horn, Sonnenspiße.
- 1930 S. Similaun, Alpspiße.
- 1931 S. Feldkopf, Furtischaaelspiße—Schönbichler Horn.
- 1932 S. Höchstein, Klafferkogel, Ratterriegel, Hochtor, Gr. Donnerkogel.

Das Eislandsteingebirge wurde in den Jahren 1902 bis 1932 fünfundvierzig mal besucht und hierbei etwa 300 Gipfel erstiegen. Viele erste Erstigungen, darunter der Osterturm.

Ernst Busse. (Die meisten Touren mit Führer).

- 1920 Totenkirchl (Nieberl-Kamin—Schmidtrinne—Leuchsvariante), Fleischbank (NGrat), Sellatürme (Ü), Saß Songher (SWand), Gr. Fermeda (Ü).
- 1921 Totenkirchl (Stögerkamin), Kopftörlgrat, Kl. Halt (NGrat), Scheffauer Kaiser (Nsterroute), Seekofel (Ü), Kuchenpiße (Ü), Batteriol (NGrat), Knoppensjochspiße—Jahnspiße.
- 1923 Totenkirchl (Heroldweg), Predigtstuhl (Anst. Nkante, Abst. Bohngkamin), Totenkirchl (Anst. SWGrat, Abst. Schmidtrinne), Predigtstuhl (Anst. WSchlucht, Abst. Angermannrinne).
- 1927 Kl. Haltspiße, Kopftörlgrat, Fensterlurm, Teufelsturm, Tschienerspiße, Rotwand.
- 1928 Totenkirchl (Christ-Fick-Kamin), Fleischbank (SWand), Totenkirchl (Radnerweg), Castelletto, Cima di Massodi.
- 1929 Torre Grande—Ruvolau, Punta Fiammes (SWand), Predigtstuhl (Anst. Bohngkamin), Totenkirchl (Pfeilerweg).
- 1930 Dritter Sellaturm, Erster u. Zweiter Sellaturm (SWände), Grohmannspiße (SWand), Clarkspiße (Mafmannweg), Kl. Tschierspiße (Rudi-Ferkkamin).
- 1931 Fensterlurm (SGrat), Tschienerspiße (SWeg), Teufelswandspiße (SWGrat).

Dr. George Christophe.

- 1909 Schwarzenstein, Schönbichler Horn, Saß Rigais (Ostweg Anst., Südweg Abst.), Große Furchetta, Kleine Fermeda, Grasleitenturm Treptow- und Masonerkamin Anst., Juniicharte Abst.).
- 1910 Kleine Zinne (SWand), Große Zinne, Schwabenalpenköpfl, Frankfurter Würstl, Boëspitze, Daint de Mesdi, Zahnkofel, III. Sellatum, Fünffinger Spitze (Schmittkamin), Stabellerturm.
- 1911 Schönbichler Horn, Boëspitze, Dente di Sella, Berliner Turm, Castelletto inferiore (Südkamin), Castelletto inferiore (SWand), Torre di Brenta, Kleine Halt über die Haltplatte, Predigtstuhl (Angermann-Rinne), Totenkirchl (Zottkamin Anst., Schmitt-Rinne Abst.).
- 1912 Zwölfkofel (SW), Kleine Zinne (SW), Große Zinne (gewöhnlicher Weg), Große Zinne (OWand), Westliche Zinne, Frankfurter Würstl, Kleine Zinne (NWand), Ellmauer Halt, Kleine Halt über die Haltplatte.
- 1913 Stabeller-Turm, Winkler-Turm, Delago-Turm, Winkler-Turm (Wiederholung), Hauptturm—Ostturm—Nordturm der Bajolettürme, Überschreitung von Delago, Stabeller und Winkler, Überschreitung von Winkler, Stabeller und Delago, Stabeller-Turm (Fehrmannweg), Pala Christophe, Stabeller-Turm (Wiederholung), Überschreitung von Winkler, Stabeller und Delago (Wiederholung), Guglia di Brenta.
- 1914 Scheffauer (Widauersteig), Scheffauer (über die Grüblerlucke), Scheffauer (Ostleroute), Totenfesselspitze, Kleine Halt (NWand).
- 1920 Totenkirchl (Heroldweg), Predigtstuhl (Ostlerweg).
- 1921 S. Kleine Niffelwandspitze, Zugspitze durch Höllental, Hochblaffen—Alpspitze, Großer Warenstein, Höllentorkopf, Signalkuppe—Partenkirchner Dreitorspitze—Überschreitung bis zur Leutascher Dreitorspitze und zurück, Musterstein (Westgrat), Gr. Bettelwurfspitze, Hintere Goinger Halt, Fleischbank-Spitze aus dem Schneeloch, Predigtstuhl (Angermann-Rinne Anst., Bogong Abst.), Totenkirchl (Heroldweg), Predigtstuhl (Bogong-Kamin), Totenkirchl (Zottkamin), Ellmauer Halt (Kopfstörlgrat), Hintere Karls Spitze.
- W. Winterturen in Kühltai: Faltegartenköpfl, Birchkogel, Sulzkogel—Gamskogel, Schafzoll, Wetterkreuz, Zwölfkofel.
- 1922 S. Musterstein (SWand), Dreitorspitze (OWand), Schüsselfar Spitze über den Plattenschuh, Leutascher Dreitorspitze, Karwendelspitze, Säuling.
- W. Winterturen in Kühltai: Faltegartenköpfl, Birchkogel, Sulzkogel—Gamskogel, Schafzoll, Wetterkreuz.
- 1923 Ulrichshorn, Nadelhorn, Südenspitze und Nadelgrat, Matterhorn (Schweizer Grat), Matterhorn (Zmuttgrat), Mettelhorn.
- 1924 S. Totenkirchl-Überschreitung (Winklerschlucht und Südostgrat Anst., Führerweg Abst.), Totenkirchl-Doppelüberschreitung (Leuchsvariante Anst., Südostgrat (Abseiltur) Abst., Südostgrat direkt Anst., Schmitt-rinne Abst.), Törlwand (SWand Anst., Ostgrat Abst.), Predigtstuhl (Nordkante), Fleischbank (Herr-Weg und Krafft-Riß Anst., Schöllhorn-Rinne Abst.), hinüber durch die Hänge der Karls Spitze zur Winklerfcharte des Totenkirchls (Südostgrat direkt Anst., Südostgrat (Abseiltur) Abst.), über Fleischbank (Herr-Weg) zurück.
- W. Peischelkopf, Galzig, Schindler Spitze, Valuga, Trittkopf, Kaltenberg (in den Stubaiern), Wildes Hinterbergl, Ruderhospitze, Schrankkogel.

- 1925 Dent du Midi (+), Pointe Helbronner—Petit Flambeau, Montblanc, Aiguille du Géant.
- 1926 Brévent, Aiguille de l'M—Aiguille des petits Charmoz, Aiguille de Grépon (Ü), Aiguille du Goûter—Montblanc—Grands Mulets, Charmoz (+).
- 1027 Tête de la Mase, Grande Aiguille de la Bérarde, Pic Coolidge, Les Crins (Ü), Meije (+), Pic des Cavalles.
- 1928 Planspitze durch das Seekar, Hochtor über Gugelgrat, Planspitze (NWand), Dachstein—Hunerkogel, Große Bischofsmütze, Eisgrubenturm—Steiglkogel, Großwand—Armlarwand.
- 1929 Finsteraarhorn, Mönch, Jungfrau, Mettschhorn, Bietschhorn (N Anst., W Abst.), Walliser Weißhorn (+), Zinalrothorn (+), Piz Languard.
- 1930 S. Kleine Fermeda, Große Fermeda, Saß de Mesdi—Kumedel, Billnöjer Odlä, Gran Odlä, Monte Cridola, Westliche Cadinspitze—Cima Spé, Vedorchia-Hauptturm und -Südturm.
- W. Aroser Weißhorn—Brüggerhorn, Hauptlikopf—Roter Tritt, Gredigs Aelpli—Parpaner Weißhorn, Aelplhorn.
- 1931 S. Rosetta, Bezzana, Cima di Fradustra, Cimone della Pala, Cima di Ball—Cima di Bal di Roda, Cufoglio, Rosengartenspitze—Laurinswand, Stabeller-Turm, Hauptturm—Ostturm—Nordturm, Monte Coldai, Monte Civetta, Monte Pelmo, Monte Antelao.
- W. Schwarzenstein, Welfer Scharte, Großer Mörchner, Berliner Spitze (+).
- 1932 Mojtrovka, Prisanf (NW Anst., durchs Fenster Abst.), Sleme, Mittlere Ponca—Hohe Ponca, Skrlatica, Triglav (Tominssek-Weg), Kredarica—Rež—Rjavina, Wischberg, Wilde Gamsmutter, Kastreinspitzen, Mangart.
- 1933 S. Piz Morteratsch, Piz Umur, Piz Corvatsch, Piz Balü (Ü), Piz Bernina (Spallagrät), Monte del Forno, Cima del Largo—Piz Bacone (NGrat), Cima di Rosso—Monte Siffone, Piz Longhino.
- W. Weißfluh, Schwarzhorn, Gotschna, Zähnesfluh—Weißfluh, Flüela—Schwarzhorn.

Ferner zahlreiche Kletterfahrten in der Sächsischen Schweiz, u. a.: Großer Wehlturm, Wehlnadel, Türkenkopf, Talwächter (Pfeilerweg), Mönchstein (Fehrmannweg), Raaber Turm, Hirschgrundkogel, Höllenhundspitze, Esse (von der Pfeife aus), Meurerturn (Nordweg), Osterturm (Wenzelweg), Dreifingerturm, Kleine Zinne am Falkenstein, Rohnspitze, Wilder Kopf, Blosstock (Wenzelweg), Blosstock-Überschreitung (Nordweg Anst., Wenzelweg Abst.), Kreuzturm, Großes Bärenhorn (Westweg), Großes Spitzes Horn (Nordweg), Prebischkegel, Kleine Herkulessäule, Große Herkulessäule, Schraubentopf, Chinesischer Turm, Spannagelturm, Pfingstturm, Riesenturm, Pokal, Dürrebielenadel, Glasergrundnadel, Waldwächter, Großer Glasergrundturm, Schiefer Turm (alter Weg), Schiefer Turm (Ostkante), Kanzelturm (Fehrmannweg), Kanzelturm (Perry-Smith-Weg), Barbarine.

Dr. Rudolf Dix.

- 1890 Lyßgletscher (F).
- 1891 Baratscha (F).
- 1892 Diazhorn und Lyßgletscher (F).
- 1903 Pilatus, Gr. Mythen, Aroser Weißhorn (dreimal), Aroser Rothorn (zweimal), Glärnisch, Uri Rotstock, Pizzo Centrale, Pizzo Lucendro.

- 1904 Elmauer Haltspitze (F), Totenkirchl (F), Pyramiden Spitze, Zugspitze dreimal, Dreitorspitzen (F), Olperer, Zsigmondy Spitze (F), Thurnerkamp (F), Buczes, Buccoi (Nordrinne I. Erst.).
- 1905 Röhspitze (F), Glocknerhaus (F), Drei Schuster Spitze (F), Kleine Zinne (F), Croda da Lago (F).
- 1906 Zwölfer Kogel (NGrat, zweimal), Birrkogel, Acherkogel (zweimal), Cima Tosa, Cima Brenta alta, Cima Brenta bassa, Cima di Brenta, Presanella, Etna (F).
- 1907 Hintere Schwärze (F), Finail Spitze (F), Weißkogel (F), Zwölfer Kogel.
- 1909 Wiesbachhorn (F), Gr. Glockner (F), Zwölfer Kogel.
- 1918 Graustock (zweimal, F), Tittlis (F), Rigidastock (F), Gr. und kl. Spannort (F), Schloßberg (NWand, F), Hahnen (F).
- 1920 Höfats (3 Gipfel, F), Trettach (zweimal, SWand—N—WN—D, F), Linkerskopf (F), Rothorn, Hochfrott—Mädelegabel (Traverse, F).
- 1921 Gr. Glockner über Stüdlgrat (F), Glocknerwand (F), Komariswände (F), Fluchthorntraverse (3 Gipfel, F), Gr. Ligner und Groß-Seehorntraverse (F), Gamsorn, Hochfrott—Mädelegabeltraverse (F), Krottenkopf (NGrat, F), Zsigmondy Spitze (F), Schwarzenstein (F), Mäuselescharte (F), Rotkopf (SGrat, F), Punta di Fiammes (SWand, F), Kl. Wagenstein (WGrat, F), Zwölfer Kopf, Gr. Wagenstein (DGrat, F), Monte Cristallo (F).
- 1923 Riffelhorn (F), Matterhorn (F), Wellenkuppe (F), Monte Rosa: Dufour Spitze—Grenzgipfel—Zumstein Spitze (N, F), Signalkuppe (F), Parot Spitze (F), Trettach (zweimal, F), Heilbronnerweg.
- 1924 Rimpfischhorn (F), Riffelhorn (Gletscher Couloir Anst., Matterhorncouloir Abst., F), Traverse Untergabelhorn (F), Kleines Matterhorn (F).
- 1925 Stockhorn (F), Riffelhorn (zweimal, F), Theodulhorn (F).
- 1926 Wolfsebnerspitze (F), Plattenspitze (F), Marchspitze (F), Trettach (DGrat, F), Hochfrott—Mädelegabeltraverse (F).
- 1927 Kleine Tschierspitzen traverse (F), 2. Sellaturm (F), Gr. Fermedatrasse (F), Fünffingerspitze (F), Ortler (hinterer Grat, F).
- 1928 Stabellerturm (F), Rosengartenspitze (F), Winkler—Stabeller—de Lago-Turm (F), Marmolata (F).
- 1929 Grivola (F), Petit Charmoz (F), Aiguille de l'W (F), Aig. du Peigne (F), Montblanc (F), Clochet (F), Brévent face de Chamoni (F).
- 1930 Blenkamin (F), Trettach (WBand, F), Trettach (NWand, F), Wilde Männle (F), Heilbronnerweg.
- 1931 Große Wilde (NGrat Anst., SGrat Abst., F), Waghmann (3 Gipfel, N, Wimbachtal Abst., F), Hochkalter über Blauweisscharte (F), Blauweisspitze (F), Rubhorn (NGrat, F), Angerkopf (F), Rappenköpfl (F).
- 1933 Einser (Ob. NWandroute, F), Große Zinne (F), Grande Torre (F), Popena (SGrat, F), Fünffingerspitze (SWGrat, F), Sasso Vecce (DGrat, F), Große Tschierspitze (F), Trettach (DGrat, Leuchsweg, F).

Heinrich Erler.

- 1900 Halferspitze, Herzogenstand, Rabenspitze, Seckarspitze, Unnüg, Zugspitze (F).

- 1902 Hirschberg, Schildenstein, Roß- und Buchstein, Elmauerhalt, Leonhardtstein, Alpspitze—Hochblaffen—Hoher Gais.
- 1903 Gampenjoch—Gantkofel, Riffer Falk (N), Lamsenspitze—Mitterkar Spitze—Schafkar Spitze, Hochglück, Leonhardtstein, Totenkirchl (F), Elmauerhalt (N), Plankenstein, Rifferkogel.
- 1904 Saß Rigais, Boë, Plattkofel.
- 1905 Monte Lavino, Halferspitze—Schildenstein, Drei Schuster Spitze (F), Monte Cristallo (F), Tosana Grande—Tosana di Fuori (F), Ruvolau, Marmolata (N, F), Rosengartenspitze (N).
- 1906 Gr. Fermeda, Gran Obla, Fünffingerspitze (Daumenscharte), Gr. Murfreit (+), Zahnkofel, Winklerturm, Grasleitenturm (N, Treptow-Masonerkamin Anst., Junischarte Abst.), Gr. Schreckhorn (N, Anderson-Grat), Jungfrau (N, vom Bergli-Konfordia), Weißhorn (Schalligrat, +).
- 1907 Seßberg, Rifferkogel, Hirschberg.
W. Riesengebirge (Schi).
- 1908 Gr. Windgälle, Großtrubel, Schynige Platte, Oberberger Tribulaun.
W. Neureuth, Wallberg, Hochkogel.
- 1909 W. Pengelstein.
S. Schwarzwald u. Vogesen, Zinal Rothorn, Weißhorn (N, Schalligrat).
- 1910 W. Schikurs in Hindelang, St. Moritz, Berninahäuser.
S. Gorner Grat—Hochtäligrat—Rizzengrat, Dom, Stockje, Rimpfischhorn, Lyskamm (N), Punta Gnifetti, Pointe de Zinal, Dent Blanche, Matterhorn (+), Untergabelhorn, Riffelhorn (Matterhorncolloir), Stripentopf.
- 1911 S. Klettereien in der Sächsischen Schweiz.
- 1913 S. Rochers de Raine, Rote Fluh, Schynige Platte.
- 1918 W. Schiplapaß (Hochbalkan).
- 1919 S. Waghmann.
- 1920 S. Hint. Schöneck—Bord. Schöneck, Hint. Schöntauspitze, Tabaretta Spitze (SWand, F), Tschengler Hochwand, Ortler (N, Hochjochgrat—Hint. Grat, F).
W. Schachen, Kreuzed.
- 1921 S. Klettereien in der Sächsischen Schweiz.
Kleine Halt, Totenkirchl (Schmitttrinne), Predigtstuhl (Angermannrinne Anst.—Bokong) beide Gipfel, Feldkopf, Schwarzenstein—Gr. Mörchner, Totenkirchl, Predigtstuhl.
- 1922 S. Berchtesgaden, Waghmann (DGrat, zweimal versucht, Bivak in Schöllhornplatten), Hochkönig.
- 1923 S. Bertainspitze (N), Cevedale, Ortler (N, Hint. Grat—Tabarettweg).
- 1924 W. Zahlreiche Schituren bei Oberaurgl.
S. Zermatt, Rimpfischhorn (+), Gorner Grat, Hörnli.
- 1925 S. Klettereien in der Sächsischen Schweiz.
Rosetta (zweimal), Rosetta (SWand, +).
W. Sächsische Schweiz.
- 1926 S. Klettereien in der Sächsischen Schweiz.
Hohes Licht—Mädelegabel, Trettach Spitze, Ilfen Spitzen, Wolfsebnerspitze (Südkante).
W. Sächsische Schweiz.

- 1927 S. Klettereien in der Sächsischen Schweiz.
Scheibler, Batteriol, Biz Buin, Dreiländer Spitze, Gr. Fluchthorn (ü
aller 3 Gipfel), Bättempshütte, Schönbühl, Gorner Grat.
W. Sächsische Schweiz.
- 1928 S. Mettelhorn, Gorner Grat.
Sächsische Schweiz.
- 1929 S. Stripientopf, Goinger Halt, Scheffauer (ü), Langkofeljoch, Drei-
sprachen Spitze.
- 1930 S. Similaun (ü), Zugspitze (zweimal).
- 1931 S. Hoh. Dachstein (ü), Herzog Ernst, Gr. Benediger (ü).
- 1932 S. Eishöhlen (Werfen), Höchstein, Klafferkogel, Hochtor, Gr. Donner-
kogel.
- 1933 Verjch. Übergänge bei Berchtesgaden.

Zahlreiche Klettereien in der Sächs. Schweiz, Schifahrten im Riesenge-
birge, viele Mittelgebirgsfahrten.

Max Fischer.

- 1925 Rigi, Brünigpaß, Kl. u. Gr. Scheidegg, Grimsel-, Fenster-, Klausen-
paß.
- 1926 Enneberger Dolomiten (a), Kronpaß, Seekofel, Hochalpenkopf,
Paternsattel, Dreifingerspitze, Dürrenstein, Sella- und Grödnerjoch.
- 1927 Cima Tosa (Brenta), Boëspitze (a), Col Umberto (a), Col Laz, Um-
brettagrat, Marmolata (a), Langkofel (F), Saß de Mesdi—Kume-
del—Saß Rigais—Furchetta (F), Mieminger Gruppe: Grünstein-
scharte (a).
- 1928 Ortler (Hinterer Grat, F), Königspitze (F), Schöntauffspitze (a), Sant-
ner Spitze (F), Fünffingerspitze (F), Schlern (a).
- 1929 Saß Rigais (a), Gr. Fermedaturm (a), Furchetta (a), Karwendel-
wanderung.
- 1930 S. Schwarzenstein, Rottkopf (F), Ochsner (F), Feldkopf (F), Gr. Glock-
ner (F), Wiesbach-Horn (F), Rißstein-Horn (F), Kleine Zinne (F),
Einser (F), Wanderung in der Dachsteingruppe.
- 1931 W. Riesengebirge.
Ulrichshorn (F), Hochtäligrat, Adlerpaß.
- 1932 Totenkirchl (Zottkamin—Kosiger Kamin—Schmittrinne Anst., Füh-
rerweg Abst.), Ellmauer Halt (Kopfstörlgrat), Gamscharte (Reichen-
spitzgruppe), Feldkopf aus der Mellerscharte (F), Turnerkamp
SGrat Anst., WGrat Abst.), Boëspitze.
- 1933 Blauweispitze (NGrat), Waxmann (NWand), Angerer Kopf, Drei-
zinkenspitze (Gratüberschreitung), Mädelegabel (a), Hochgundspitze
(a), Zugspitze (Höllental Anst., a), Zugspitzgrat über Höllentalspitzen—
Hochblaffen—Alpspitze zum Kreuzed, Partenkirchener Dreitor-
spitze (a).

Ferner zahlreiche Klettereien in der Sächsischen Schweiz.

Kurt Gerschner. (Unvollständig).

- 1920 Gr. Weisschartenkopf—Gr. Bruder, Gr. Bruder—Mittl. Bruder (Anst.
NWGrat, Abst. SWGrat), Kl. Bruder (Anst. SWGrat, Abst. NW-

Grat), Mühlsturzhorn (Anst. WGrat), Blauweispitze (Anst. und Abst.
NGrat, alles a).

- 1922/23 Gr. u. Kl. Bischofsmütze, Wesselturm, Armkarwand (Anst. SWGrat,
Abst. WWall), Schwingerzipf (ü), Gr. Bischofsmütze (Anst. NW-
Kante), Großwand (Anst. NWand, ü), Wasserfarkogel (ü)—Weit-
grieskopf (ü), Hohes Großwandel (Anst. WWall), Großwand, Lor-
stein, Dachstein.
- 1928 Monte del Forno.
Zahlreiche Touren in der Sächsischen Schweiz.

Dr. Hans Graaz.

- 1899/1903: Pilatus, Uri-Rosstock, Tödi, Bisertenstock, Hinterruck-Kaejeruck,
Galenstock, Klettereien im Salève bei Genf und Winterfahrten im
Jura. Zweimalige Umwanderung des Montblanc zur Osterzeit, le
Brévant und Belvedere im Winter, Monte Buer, zweimal Mont-
blanc über die Tête Rousse, einmal über den Gletscher Birnassan
français zur Dôme de Gouter, Montblanc, Diablons, Monte Velan
Gran Combin-Gebiet). Klettereien in den See-Alpen bei Rizza
(alles mit Kameradenführung).
- 1927 Pfannhorn, Sarlköfelse, Dürrenstein. Mit Führer: Cristallo, Croda
da Lago, Marmolata (Nordseite), Schrötterhorn, Kreilspitze, Königs-
spitze, Zufallspitzen. Wanderungen nach der Tonda di Valori,
Stülferjoch, Burvatal, Cafati, Palon de la Mare, Pejotal.
- 1928 Crostepaß, Cima Croste, Tuckethütte, Sega Alta, Rocca di Brenta.
- 1930 Monte Peller, Palon, Cima Cesta, Cima Nanna, Sasso Rosso, Cima
Croste über die Wandln., Abstieg über den Gletscher. Über das
Crostejoch auf die Rocca di Valisjinella mit neuen Varianten, Valis-
nellagletscher, Tuckethütte. Bocca di Brenta von Molvena nach
Binzolo, Care Alto, Presanella—Monte Gabbioso, Corno Bianco—
Adamello, Presena, Plattkofel, Sellatürme, Furchetta.
- 1931 überquerung der Süd-Adamellotaler—Cima Cop di Casa, Bucciaga
(I. Erst über den OGrat, Abst. durch NWFlanke), Rocca Baitone,
Corno Baitone, Cima di Plem, Cima Plem di Mezzo. Palette in
der Brenta (I. Erst.), Sasso Rosso—Monte Padon—Tuennaspitzen,
Palagruppe, Rosetta, Cimone della Pala, Cima di Ball—Cima di
Bal di Roda, Cima di Roda, Pala di San Martino über den Grat
(Anst. über den Palagletscher zu allen vier Grattürmen), Cima
Bezzana, Monte Mulatt.
- 1932 Cima D'Agola (neuer Abstieg), Cima Prastiorito—Croz delle Selvate
—Cima Padaiola, Cima Tosa (aufwärts Migotti mit neuen Varian-
ten), Cima Brenta, Cima Baglianella, Grat zur Cima Bagliana über
den Grat zur Pietra Grande (Abstieg zum Monte Spinale), Sasso
Alto, über den Grat zur Saffara, Paradiso, Cima Rocca, Neuab-
stieg durch die Bal Centonia, Pferscher Tribulaun.

Klettereien in der Sächsischen Schweiz in verschiedenen Jahren.

Dr. Rudolf Hauptner.

- 1882 Rotwand (F).
1883 Graufogel (Gastein, F).
1885 Untersberg, Hoher Göll (F).

- 1887 Rifferkogel (F).
 1888 Sonnjoch, Rosan, Vorderer Sonnwendjoch, Schwarzenstein (F).
 1889 Zugspitze, Schneefernerkopf, Schönbichlerhorn, Schwarzenstein.
 1890 Hochtem (F).
 1891 Krimmler Tauern, Birnlücke, Großvenediger (F).
 1895 Faulhorn, Niesen, Lauberhorn, Männlichen, Schilthorn—Tanzbödels.
 1896 Ahornspitze, Schwarzenstein.
 1897 Säntis.
 1898 Speikboden, Hochgall (F).
 1899 Nagalpe.
 1900 Wilder Freiger.
 1902 Monte Maggiore (Abbazia).
 1903 Großer Mörchner, Schönbichler Horn, Schwarzenstein, Schneebiger
 Rock.
 1904 Sonnenspitze, Tajakopf, Grünstein, Grünsteinscharte, Hohe Munde,
 Zugspitze.
 1905 Seeckofel (Enneberger Dolomiten).
 1906 Monte Camoghè (Lugano).
 1907 Chapeau, Flégère, Brévent.
 1908 Grammont, Mont de la Saxe, Chenalette, Pointe des Lacerandes,
 Mont Mort (Gr. St. Bernhard).
 1909 Sonnblid, Hochnarr.
 1910 Boëspitze, Col Rodella, Saß Rigais, Marmolata, Schlern.
 1911 Schönbichlerhorn, Großer Mösele, Monte Pian, Kronplatz, Monte
 Padon, Ruvolau.
 1912 Cima di Brenta, Cima di Vallesinella, Monte Spinale, Westliche
 Grasleitenspitze, Rosengartenspitze.
 1913 Schwarzenstein.
 1917 Kleiner und Großer Solstein.
 1925 Schwarzenstein, Schönbichlerhorn, Hintere Schöntausspitze.
 1926 Ochsner.
 1927 Marmolata, Rosan, Sagzahn, Vorderes Sonnwendjoch, Penegal,
 Rodella.
 1928 Schönbichlerhorn, Feldkopf, Berliner Spitze, Ochsner.
 1929 Schönbichlerhorn.
 1930 Rotkopf mit Krone, Schönbichlerhorn.
 1932 Schwarzenstein, Großer Mörchner, Schönbichlerhorn, Alpeiner
 Scharte.

Hans-Joachim Herms.

- 1922 Wanderungen im Berchtesgadener Gebiet.
 1923 Wanderungen im Garmisch-Partenkirchener Gebiet.
 1925 Wanderungen im Kaisergebirge und Stubaital: Starkenburger Hütte
 —Seejochel—Adolf Bichler-Hütte.
 1927 Wanderungen im Kaisergebirge und Steinernem Meer.
 1928 Piztalerjoch, Wildspitze (F), Guslarjoch (F).
 1929 Ahornspitze (Abst. Popbergsschneide, a), Tristner über die Ligetel-
 scharte (a), Feldkopf (F), Gr. Mösele (Anst. NGrat, Abst. zum Furt-
 schaglhaus, F), Schönbichlerhorn (F).

- 1930 Rotkopf Krone (a), Ochsner (F), Schwarzenstein (F), Kl. Mörchner
 —Punkt 2975—Kopfschneide—Kopfschneide (Abst. auf der Floiten-
 seite zur Feldscharte—Feldkopf, a), zweimal Berliner Spitze bis zum
 Mitterbachjoch, Schwarzenstein, Wanderungen im Wetterstein.
 1931 Rotkopf Krone, Feldkopf, Furtischaglspitze (Anst. NGrat)—Schön-
 bichlerhorn, Berliner Spitze, Rotkopf Krone (Anst. ganzer OGrat,
 Überkletterung aller Felszacken), Gr. Mösele (Anst. NGrat, Abst.
 Nevefer Ferner—öf. Möselescharte), Schwarzenstein, Rotkopf Krone,
 Mörchenschneidspitze (Anst. SOGrat), Überschreitung zum Kl. Mörch-
 ner, Thurnerkamp (Anst. OGrat, Abst. OSFlanke). Sächsische
 Schweiz.
 1932 Totenkirchel (Anst. Zottkamin—Kofigerkamin—Schmittrinne, Abst.
 Führerweg), Stripsenjoch, Elmauertor, Kopfstör-Grat—Elmauer
 Halt, Gamscharte (Reichenspitzengruppe), Feldkopf (Anst. von der
 Messerscharte), Rotkopf Krone, Thurnerkamp (Anst. SOGrat, Abst.
 WGrat). Sächsische Schweiz.
 1933 Blauweisspitze (Anst. NGrat, Abst. Blauweisscharte), Blauweisspitze, Waß-
 mann (OWand). Sächsische Schweiz.

Albert Herrmann.

- 1906 Schilthorn, Tschingelhorn, Breithorn (F).
 1907 Wetterhorn (von der Glettschneidhütte durch das Couloir, F).
 1910 Monte Guil, Altissimo, Monte Baldo.
 1911 Mösele (über die Scharte, F), Hochgall (F), Großglockner (über den
 Stüdlgrat, F).
 1913 Breithorn und Kl. Matterhorn, Matterhorn (Schweizer Grat, F),
 Monte Rosa (Dufourspitze, F).
 1917 Hochthron, Watzmann (Hoheck, Mittel- und Südspitze, F), Zugspitze
 (durch das Höllental), Hohes Licht, Mädelegabel, Gr. Krottenkopf,
 Hochvogel.
 1918 Partenkirchener und Leutascher Drei-Torsspitzen (ü, F).
 1919 Musterstein (SWand, F), Alpspitze.
 1920 Kl. Wagenstein—Zwölferkopf—Gr. Wagenstein (ü, F), Alpspitze
 (NGrat, I. Erst., F), Zugspitze (über die kleine und große Riffel-
 wandspitze und Zugspitzgrat, F).
 1921 Wilder Pfaff—Freiger Zuckerhüt—Pfaffenschneide (F), Schaufel-
 spitze, Ramalkogel, Wildspitze (F), Weißkogel (F), Ortler über den
 Maritgrat (F).
 1922 Ankogel, Sonnblid, Großglockner (Hoffmannsweg), Großvenediger,
 Schwarzenstein, Mösele (über das Schneedreieck), Schönbichlerhorn.

Ferner Schituren im Riesengebirge, Glazer Bergland und im Zillertal.

Dr. Hans Jacobsohn.

- 1921 Ammergauer Kofel, Zugspitze, Ahornspitze, Riffler, Tuxer Joch,
 Ramoljoch.
 1922 Watzmann (Mittelspitze), Steinernes Meer, Pfandscharte, Gr. Bene-
 diger, Lössen Thörl, Welber Tauern, Bildstöckel Joch, Schußgruben
 Kogel, Schaufelspitze, Ramoljoch, Sceaplana.

- 1923 Hochvogel, Wiedemer Kopf, Fuchskarspitzen, Öfnerspizze, Krottenspizze, Mädelegabel, Hochfrotspizze, Bockfarkopf, Wilde Mannle, Biberkopf, Trettachspizze.
- 1924 S. Silbrettapaf, Fuorcla Confin, Piz Buin, Ochsenkopf, Monte Rosa (Dufourspizze), Matterhorn (F), Lauberhorn.
W. Fellhorn, Kanzelwand, Hoher Isen, Didamsberg, Gr. Ochsenkopf, Riedberghorn.
- 1925 W. Engadin: Piz Mortel, Piz Corvatsch, Piz d'Err, Piz Surganda, Piz, Ellis, Piz Muraigl, Piz Sella.
- 1926 W. Gotthardgebiet: Schwarzlochhorn, Wyttengewasserstock, Piz Lucendo.
- 1927 W. Piz Tasna, Piz Motana, Breite Krone, Piz Davo Lais, Schnapfenspizze, Calcugnans.
- 1928 S. Bergell: Monte Forno, Monte Rosso, Piz Bacone, Piz Casnile.
W. Sgatal: Festsogel, Falschungspizze, Kleinleinerpizze, Schalfogel, Schalfogeljoch.
- 1929 Boëspizze.
- 1931 Große Zinne, Zinalrothorn (F).

Karl Keppler.

- 1909/10 Kletterausbildung durch einen Freund in den Kletterschulen der Wiener Umgebung, Rag (zweimal).
- 1911 Kletterfahrten in der Sächs. Schweiz, Riesengebirge (Schifahrten).
- 1912 Kletterfahrten in der Sächs. Schweiz (Mönch—Fehrmannweg, Talwächter—Pfeilerweg), Scheffauer (NWand), Kl. Halt, Hoher Göll (WGrat).
- 1913 S. Sächs. Schweiz (Kl. Gans—SWand, Wehlnadel). Dolomiten: Rotwand (NGrat), Fensterklum, Piazturm.
W. Schartenkofel—Glunzezer, Schifahrten bei Hall in Tirol. Kalkfögel: Winterüberschreitung der Alpenklubkarte.
- 1914 Fallbachkarspizze (Südkante)—Gr. Bettelwurf (SDGrat), Castelletto inferiore (a).
- 1918 Während der Gefangenschaft in Sibirien: Schi- und Kletterfahrten im Jablonoi-Gebirge (Transbaikalien), I. Erst. einer Felsnadel „Teufelsfinger“.
- 1922 W. Hirschberg, Kopfkopf, Bschießer.
S. Sächs. Schweiz (Kl. Gans—SWand—Berührungsweg).
- 1923 W. Spießer, Kopfkopf, Weiherkopf—Rangiswangerhorn—Sigiswangerhorn.
- 1924 W. Schifahrten im Harz.
- 1925 S. Kalkfögel: Kl. Ochsenwand (a), Gr. Bettelwurf (a), Speckkarspizze (NWand), Lamsenspizze.
- 1926 S. Kalkfögel: Kl. Ochsenwand (n. Abstiegsvar.), Gr. Ochsenwand, Schlüder Seespizze, Kalkwand, Habicht, Lamsenspizze (Barthkamin), Südl. Falk—Validerer Falk (Überkletterung des gesamten Verbindungsgrates).
- 1927 S. Saggrat, Fluchthorn, Augustenberg (2 Gipfel), Gaischnerspizze, Gr. Buin, Vermuntkopf, östl. Cromertalspizze, beide Kl. Seehörner, 3 Türme des Balragiskammes, Gr. Vigner—Gr. Seehorn (U).
- 1929 S. Feldkopf, Gr. Greiner (SDGrat), Schönbichler Horn.

- 1930 S. Feldkopf (zweimal), Rotkopf Krone—Ochsner, Schwarzenstein, Schönbichlerhorn, Mößele.
- 1931 W. 1. Wintereröffnung der Berliner Hütte: Schifahrten in der Umgebung der Hütte. Schifahrten im Erzgebirge.
- 1932 W. Schifahrten im Erzgebirge.

Edmund Klatt.

- 1900 S. Kampenhöhe, Herzogstand, Benediktenwand, Brandkogel, Stripfenkopf, Naunspitze, Gamskarlspitze.
- 1901 S. Pyramidenpizze, Ackerpizze, Maukpizze, Ahornspizze, Schwarzenstein, Schönbichlerhorn (U), Brunnenkogel, Zugspitze.
- 1902 S. Zugspitze (U, Anst. Raintal, Abst. Eibsee), Alppizze (U), Hinterreintalschrofen (U), Schaufelspizze, Gr. Ramoskogel (a), Kreuzspizze, Similaun, Wildspizze (F), Hintere Stgrabenspizze, Hohe Geige, Hintere Schöntaufspizze (U, Anst. vom Schöntaufjoch, Abst. z. Madritschjoch), Ortler (F), Schlern (a, U).
- 1903 W. Schifahrten im Oberharz.
- 1904 S. Hoher Göll (a), Großer Hundstod (a), Hochfalter (a), Hochkönig (U), Benediger (U), Imbachhorn (a), Hochteufel (U, Anst. von ND, Abst. nach SD), Birnhorn.
W. Schifahrten im Riesengebirge.
- 1905 W. Schifahrten im Riesengebirge.
- 1906 S. Schlüder Seespizze, Klettereien in den Kalkfögeln, Habicht, Große Ischierpizze, Grohmannspizze (F), I. u. II. Sellaturm (Bergerweg, F), Bamberger Spizze, Mesules (DW, U), Marmolata, Hochfeiler.
- 1907 S. Waghmann (U, Anst. über Hoched, Abst. zum Wimbachtal), Schönfeldspizze (U, Anst. vom Riemannhaus, Abst. zur Buchauer Scharte), Untermojakogel—Seekogel—Kesselfogel, Großer Balkonkogel (U, Anst. N, Abst. S), Bajolett-Nordturm (F), Bajolett-Hauptturm (F), Rosengartenspizze (F), Mittlere Grasleitenspizze (F), Kleine Fermedaspizze (Weg), Saß Rigais (DWeg), Fimailspizze, Weißseespizze, Fluchtkogel, Hinterer Brochkogel.
W. Schifahrten im Thüringer Wald.
- 1908 S. Wanderungen und Gipfelbesteigungen in dem Bergland Wales (England).
- 1909 S. Senneck (a), Vordere—Hintere Goinger Halt (a), Ellmauer Halt (a), Totenkirchl (U, Anst. Heroldweg, Abst. Führerweg), Fleischbank (NGrat), Kleine Halt, Schönbichlerhorn (U), Schwarzenstein, Ochsner, Feldkopf, Ortler (U, Anst. Hinterer Grat, Abst. Payerhütte), Suldenpizze—Cevedale, Bertainspizze (U, Anst. NWGrat, Abst. NGrat), Zugspitze (U, Anst. Höllental, Abst. Eibsee), Partenkirchner Dreitorspizze.
W. Schifahrten im Riesengebirge.
- 1910 S. Widderstein (a), Hoher Isen (a), Trettachspizze (NWGrat, F), Höfats (U, drei Gipfel, Anst. von der Wanne, Abst. SDGrat, F), Nebelhorn, Daumen, Rauhorn—Kugelhorn.
W. Schifahrten in den Schliersee Bergen.
- 1911 S. Annüß (a), Wilder Freiger—Becher, Wilder Pfaff, Zuckerhütt, Wildspizze (U, Anst. Urkundgrat, Abst. z. Tafschadferner), Hochvernagel-

- wand—Weißkugel (ü, Anst. NOBwand, Abst. Hintereisjoch), Boëspitze (ü), Monte Cristallo (+), Watzmann (ü, Anst. vom Hoherk, Abst. 3. Wimbachtal).
- 1912 S. Olperer (NGrat), Großer Mösele (ü, Anst. vom Furtischaglhau, Abst. zur Chemnitzer Hütte), Einser (a, SWand), Große Zinne (ü, Anst. Mosca-Kamin, Abst. NRoute), Toblinger Knoten (a), Rosengarten-
spitze, Kesselfogel.
- W. Schifahrten im Oberharz.
- 1913 S. Söllereck—Schlappolt—Fellhorn, Nebelhorn, Hohes Licht, Stein-
schartenkopf, Bockarkopf, Mädelegabel, Großer Krottentopf, Glieger-
karispitze (ü, Anst. OGrat, Abst. NOFlanke), Hochvogel (ü).
- 1914 S. Treffauer Kaiser (ü, Anst. NWand, Abst. n. Bärnstatt), Reichenspitze
(ü), Monte Cristallo (ü), Bisviadu (Jungmannsweg), Plattkofel,
Langkofel (Felsenweg), Großer—Kleiner Bettelwurf, Lamsenspitze.
Klettereien in der Sächsischen Schweiz.
- 1916/1919 Schifahrten in Rußland.
- 1922 S. Ellmauer Halt (a), Scheffauer Kaiser (a), Sonneck (a), Riffler, Großes
Mösele (ü), Feldkopf, Rotkopf—Krone—Dchsner (ü).
- 1923 S. Nebelhorn, Hochvogel, Mittlerergrat—Öfner Spitze—Krottenspitze;
Mädelegabel—Hochfrottspitze (ü)—Bockarkopf—Steinschartenkopf;
Bibertopf, Trettachspitze (ü, Anst. NWGrat, Abst. NOGrat).
- 1924 S. Klettereien in der Sächsischen Schweiz: Rißsteinhorn (ü, Anst. NW-
Grat, Abst. NOGrat), Großes Wiesbachhorn—Hinterer Bratschen-
kopf—Glockerin—Großer Bärenkopf, Johannisberg, Groß-Glockner
(Anst. Hofmannsweg, Abst. zur Stüdlhütte).
- 1925 Klettereien in der Sächsischen Schweiz.
- S. Tschuggen—Lauberhorn (ü, a), Wetterhorn (+), Grindelwalder
Faulhorn (a), Fisi (NWGrat, a), Mettelhorn, Gornegrat—Hochtäl-
grat—Stoßhorn (a), Breithorn (+), Mätterhorn (F, +).
- 1926 S. Groß-Vignier (Anst. Ostseite)—Großes Seehorn (Abst. NWGrat, ü,
F), Fluchthorn (ü, alle drei Gipfel von N nach S, F), Predigtberg-
spitze—Thomasberg (ü, a), Gorfen (a), Ballüla (ü, Anst. OGrat, Abst.
Südseite, a), Hohes Rad (a).
- 1927 S. Totentfurchl (Anst. u. Abst. Heroldsweg, +), Blaser (a), Nößlach—
Kastnerberg (ü, a), Serles (a), Kirchdachspitze (a), Habicht (a).
- 1928 S. Stangenspitze, Rotkopf (ü, Anst. OGrat, Abst. SWFlanke)—Krone,
Mörchenschneide (+), Feldkopf, Berliner Spitze, Hochiß, Rosanspitze
—Sagzahn—Vorderes Sonnwendjoch, Bärenkopf (a).
- 1929 S. Außererajschö—Innererajschö, Pitschberg—Sereda, II. Sellaturm (ü,
Anst. SWWand, Abst. zuerst gewöhnlicher Weg, dann Schlucht
zwischen II. und III. Sellaturm), Fernedaturm (ü, Anst. DWand,
Abst. SWWand), Feldkopf.
- 1930 S. Monte Daino, Croz del Rifugio, Cima Tosa, Rotkopf (Anst. SGrat)
Dchsner (ü, Anst. SWGrat, a), Feldkopf—westliche Roßkarispitze (a).
- 1931 S. Furtischaglspitze (ü, Anst. SGrat)—Schönbichlerhorn, Berliner Spitze
(+), zweimal Dchsner (ü, Anst. SWGrat, Abst. SOFlanke), Roß-
ruden (a), Schwarzenstein—Großer Mörchner.
- 1932 S. Berliner Spitze (ü, Anst. NWGrat, Abst. WFlanke), Schönbichler
horn (ü, a), Großer Greiner (ü, Anst. SOGrat, Abst. WGrat, F),
Großes Mösele (ü, Anst. vom Furtischaglhau, Abst. östliche Mösele-
scharte, F).

- 1933 S. Nebelhorn (ü, Anst. NOGrat, Abst. SWGrat, a), Rappenköpf-
Hochrappenkopf—Rappenseekopf (ü, a), Hochgundspitze (ü, Anst.
SWSeite, Abst. OSeite, a), Hochrappenkopf—Rappenseekopf—Hoch-
gundspitze (ü, Anst. OSeite), Bibertopf (a), Hohes Licht (a), Stein-
schartenkopf—Bockarkopf, Hochfrottspitze (ü)—Mädelegabel, Trettach-
spitze (ü, Anst. NOGrat, Abst. NWGrat), Mittlerkopf—Öfnerspitze
—Krottenspitze, Großer Krottentopf (ü, Anst. NGrat, Abst. gewöhn-
licher Weg), Öfnerspitze (ü, Anst. aus dem Schaferloch, Abst.
SWGrat), Hochvogel (a).

Friedrich Klemmt.

Vor 1924 Turen im Zugspitzgebiet.

- 1924 Wildspitze, Bernagtspitze, Hintereisspitze.
1925 Olperer, Schönbichlerhorn, Schwarzenstein, Gr. Benediger.
1926 Granatspitze, Stubacher Sonnblick, Johannisberg, Gr. Glockner,
Glockerin, Gr. Wiesbachhorn.
1927 Ortler, Königspitze, Kreilspitze, Schrötterhorn, Gr. Nageler, Endkopf.
1928 Zinal-Rothorn, Mätterhorn, Mettelhorn, Breithorn.
1929—1932 Ausschließlich Turen mit der Jungmannschaft, die sich jährlich
wiederholten. Feldkopf, Gr. Mösele (3 Varianten), Schönbichlerhorn,
Gr. Greiner, Berliner Spitze, Schwarzenstein, Mörchner, Mörchen-
schneid, Furtischaglspitze, Melkerschartenkopf, Dchsner.

Friedrich Klimig.

- 1904 Cevedale (a), Ortler.
1905 Großvenediger (F).
1906 Königspitze—Zeburu—Ortler (Überschreitung sämtlicher drei Gipfel,
F), Am Ortlerhochjochgrat (neuer Anstieg über Fallwand).
1907 Cristallino (a), Kleine Zinne (F).
1910 Vig. du Tour, Montblanc (F, ü).
1911 Tschuggen (a), Jungfrau (F, ü, Anst. Guggihütte, Abst. Berglihütte;
neuer Anstieg durch Eisrinne am Guggigletscher).
1912 Crasta Mora, Piz Padella.
1913 Piz Languard (a), Piz Tschierwa (F, ü, Anst. NOGrat).
1914 Corvatsch, Rosatsch, Surlen, Mortel.
1922 S. Alppitze (Anst. Matthaisentart), Westl. Dreitorspitze, Höllentorkopf.
W. Kramer.
1924 Alppitze (ü), Mittagscharte.
1925 Alppitze (F, ü, Anst. NOWand).
1926 Große Riffelwandspitze (ganzer Grat zur Zugspitze, F).
1927 Kleiner Wagnstein (F, ü, Anst. SWGrat, Abst. NOKamin).

Erich Köhn.

- 1901 Becher, Wilder Freiger, Piz Corvatsch, Piz Languard (sämtlich F).
1904 Großer Greiner, Schönbichlerhorn, Dchsner, Rotkopf mit Krone,
Melkerscharte, Furtischaglspitze vom Schönbichlerhorn, Schwarzen-
stein (sämtlich F).
1906 Feldkopf, Großer Greiner von Süden, Talgenschneide, Hochfeiler vom
Schlegeis (neuer Anstieg)—Gliederferner—Weißzintcharte, Großer
Mösele, Dchsner—Rotkopf (m. Krone, ü), Schönbichlerhorn (sämt-
lich F).

1910—1911 Turen im Zillertaler Gebiet.

- 1925 Grünbergspitzen, Riffler, Schönbichler Horn, Ochsner, Rotkopf mit Krone, Feldkopf, Melkerscharte (sämtlich a).
- 1926 Tristner, Mörchenscharte, Schwarzenstein, Ochsner (WGrat), Feldkopf (sämtlich a), Mörchenschneidspitze—Mörchenschneid—Kleiner Mörchner.
- 1927 Furttschaglspitze (WGrat—NGrat, Überschreitung zum Schönbichler Horn)—Talgenköpfe, Hochsteller, Großer Mösele, Riffler, Realspizze (Ü), Hornrücken—Berliner Spitze—Hornletscher, Alpeiner Scharke (sämtlich a).
- 1928 Ochsner—Rotkopf Krone—Melkerschartenspitze (Ü), Roßruden mit Roßruckspitze (Ü), Schönbichler Horn—Talgenköpfe—Großer Greiner, Schönlahner Scharke, Schönlahnerkopf, Riffler (Anst. über Federbettkees, Abst. über OGrat).
- 1929—1932 Schwarzenstein, Großer Mörchner, Feldkopf, Berliner Spitze, Ochsner, Rotkopf mit Krone, Großer Mösele, Großer Greiner, Großer Jngent, Grünbergspitzen (meist a, die meisten der genannten Spitzen mit verschiedenen Anstiegen mehrere Male), Sonnloch).
- 1933 Mittlere Karwendelspitze, Soiernspitze—Soiernschneid—Reißende Lahnspitze—Feldernkopf, Schöttelscharte, Große Wettersteinspitze, Östl. Dreitorspitze—Mittlere—Westl. Dreitorspitze (Ü), Zugspitze, Alpspitze.

Max Krause.

- 1892 Blomberg, Zwiesel (dreimal bestiegen), Reckelkopf (zweimal bestiegen), Benediktenwand (F, dreimal bestiegen), Roßstein (F), Buchstein (F), Sonnenloch (F), Gamsjoch (F), Herzogstand, Heimgarten, Zugspitze, Kampen.
- 1893 Zwiesel, Reckelkopf, Benediktenwand, Mondscheinspitze (F), Birklarspitze (F), Schaufelspitze (F, NGrat), Niederloch (F), Ortler (F), hintere Schöntauspizze (F), Catskill Mountaine (Amerika, a).
- 1894 W. Benediktenwand, Waghmann (F).
S. Hochglück (F, neuer Anstieg), Mädelegabel, Dent du Midi (a), Kaltwasserkarspitze (F, neuer Anstieg), Moserkscharte (F, neuer Anstieg), Rappenklammspitze (F), Riffer Fack (F).
- 1895 W. Roßstein, Buchstein, Birklarspitze (F).
S. Riffer Fack (F), Südlicher Fack, 3 Dreitorspitzen, Südl. Sonnenspitze, Benediktenwand, Bockarkopf (a), Sulzfluh (a), Pic de Goupen (a, Pyrenäen).
- 1896 3 Dedkarspitzen, Margenkarspitze, Seekarspitze, Pleißenspitze, Jägerkarfscharte (I. Ü), Jägerkarfspitze (I. Erst. v. Norden), Hoher Gleierich, Riegellkarspitze, Großer und Kleiner Solstein.
- 1897 Brunnensteinkopf (a), Brunnensteinspitze (a), Kirchleispitze, Sulzfluhspitze (I. Abst. n. Norden), Südl. Linderspitze, Nördl. Linderspitze, Karwendelspitze, 2 Verchfeldspitzen, Torwand, Karlskopf, Loedenkarspitze, Grabenkarspitze, 2 Torköpfe, Riffer Fack (I. Erst. üb. d. NGrat), Tiefkarspitze (neuer An- und Abstieg), Großes Wiesbachhorn, Bratschenkopf, Glockerin, 2 Bärenköpfe, Großglockner.
- 1898 Defelekopf, 2 Großkarspitzen, Wörner, östl. Karwendelspitze, Vogelkarspitze, Schichtenkarspitze, Bärnalskopf, Hochkarspitze, Raffelspitze.

jüdl. und nördl. Spighüttenkopf (I. Erst.), Breitgrieskarspitze, Riedlkarspitze, Larchkarspitze, Gamskarspitze, Bandlspitze, 3 Überschallspitzen, Schreckhorn (F), Jungfrau (F), Mönch (F), Finsteraarhorn (F), Oberaarhorn (F), Lauteraarjoch (F), Wetterhorn, Hasle, Jungfrau (F), Wetterhorn, Mittelhorn (F).

- 1899 Dom (F), Lyskamm (F), Monte Rosa (F), Zinal Rothorn (F), Matterhorn (F), Birklarspitze, Hahnkamp, Sprigkarspitze (Erst. durch d. Eisarin), Eiskarlspitze, Lamsenspitze, Schafkarspitze, Raufkarlspitze, Westl. und östl. Moserkscharte, Bettelwurfscharte, Speckkarspitze, Schafreuter (a), Bockkarspitze, Hochkanzel, Roßlochspitze, Grubenkarspitze, Dreizinkenspitze, Validerer Wand und Spitze, Plattenspitze (II. Erst.), Östl. Feuerstein, Westl. Feuerstein, Wilder Freiger, Sonklarspitze, Wilder Pfaff, Zuckerhütl, Pfaffenschneid, Stubai Wildspitze, Montblanc (F), Dent du Géant (F), Vig. des petits Charmoz (F), Vig. de l'M (F), Vig. du Tafel (F).
- 1901 W. Zugspitze, Soiern.
S. Ben Nevis (Schottland, a), Hohe Warte, Vordere und hintere Brandjochspitze, Kagenkopf, 2 Jägerkarspitzen, Widderberg, Kumpfkarspitze, Hafelekarspitze, Gleierich, Mandl, Kumerloch, Großer und Kleiner Lafatscher, Vord. u. hint. Bockfenspitze, Roßkopf, Große und Kleine Stempeljochspitze, Kumerspitze, Rosengartenspitze, Laurinswand, Boë, Mesules, Pisciadu, Daint de Mesdi, Fernedaturm, Pelvoug, Pointe Puisseux (F), Pelvoug, La Pyramide (F), Col de la Temple (F), Barre des Ecrlins (Trav., F), Pic Lory (F), Le Plaret (F), La Meije (Trav., F), Vig. du Plat (F).
- 1902 W. Schneefernerkopf, Zugspitze, Karwendelspitze, Wettersteinspitze, Reitherspitze.
S. 2 Sattelspitzen, Seegrubenspitze, Kemmacher, 3 Raminspitzen, Westl. Pragmarerkscharte, Östl. Pragmarerkscharte, Kaskarspitze, Sonntagkarspitze, Kleine Zinne, Croda da Lago, Cimon della Pala, Bezzana, Saß Maor, Cima di Brenta, Cima Tosa (a), Presanella, Cima di Vermiglio.
- 1903 Vig. de Chardonnet (F), Gran Paradiso (F), Grivola (Berjuch, F), Les Droites (F).
- 1904 W. Cime de Restaud (a), Roc d'orméa (a).
S. Südl. Sonnenspitze, Nördl. Sonnenspitze, Große und Kleine Bettelwurfscharte, Fluchthorn, Tödi, Eiger.
- 1905 Moderack, Moderkarlscharte, Weingarttälerspitze, Fleischbankspitze, Erlspitze, Kuhlochspitze, Freilung, Karwendelspitze, Wildangerpspitze, Wilde Laitte, Thauerjochspitze, Hoher Burgstall, Schlierer Mandin, Reitherspitze (a).
- 1906 2 Thorköpfe, Fleischbankspitze, Grasbergjoch.
- 1907 Grubreißentürme, Soiern, Zugspitze, Reitherspitze, Freilung, Kuhlochspitze, Rotwandlspitze, Steinkarlscharte, Hochnissel, Herzogstand.
- 1908 W. Herzogstand.
S. Keps, Suntiger 3 Hallerangerspitzen.
- 1909 Karwendelspitze (a).
- 1910 Wörner, Arnscharte, Viererscharte.
- 1911 Wörner.
- 1912 Karwendelspitze (a), Linderspitze (a).
- 1913 Birklarspitze (a).
- 1914 Besuw (a).

- 1915 2 Törlspitzen (a).
 1917 Brumsteinspitze (a), Rheiterspitze (a).
 1918 Solstein (a).
 1919 Dreitorspitze (a), Törlspitze (a), Brumsteinspitze (a).
 1920 Schaufelspitze, Pfaffenschneid, Zuckerhütt, Wilder Pfaff, Wilder Freiger, Karwendelspitze (a).
 1921 Pic von Teneriffa (F), Anaga-Gebirge/Teneriffa (F), Cruz de Tejeda (Gran Canaria, F), Soiern (a).

Außerdem Bergwanderungen in Übersee.

Paul Krenz.

- 1902 Mohnenfluh (a), Ortler (F, U).
 1903 Wildspitze (F), Bihtaler Jöchl (F), Becher, Freiger, Wilder Pfaff (F).
 1904 Rotwand (Rosengarten), Teufelswandspitze (F).
 1905 S. Sächs. Schweiz: Max u. Moriz, Hezelturm, Flaschenkopf, Jägerhorn.
 W. Riesengebirge.
 1906 Hohes Licht, Bockarkopf, Mädelegabel, Trettachspitze (F), Gatschkopf, Parfeierspitze (F), Pietra Grande (Brentagruppe, F), Rosengarten-
 spitze (F).
 Sächs. Schweiz: Storcheneit, Lamm, Honigstein, Morfche Zinne (F).
 1907 Sächs. Schweiz: Müllersteine, hoher Torstein, Jubiläumsturm, Fal-
 lenstein, Blaues Horn, Sommerwand, Ostertürme, Brofennadel,
 Eisenspitze, Bord. Torstein, Ronne, Jungferstein.
 Croda da Lago (F), Jungfrau (Anst. Mönchjoch, Abst. Rottalsattel,
 F), Fermedaturm, Saß Rigais, Stabeleturm (F), Nördl. Bajolett-
 türme, Grasleitenturm (F), Pflerscher Tribulaun (F).
 1908 Totenkirchl (Anst. Führerweg, Abst. Zottenweg, F), Feldkopf,
 Schwarzenstein—Rotbach Rees, Einsler, Kleine Zinne, Zwölfer (F),
 Fünffingerspitze (F).
 1909 W. Rißbühler Horn, Hahnenkamm, Ehrenbachhöhe.
 S. Sächs. Schweiz: Kl. u. Gr. Mühlwächter, Dachstein, Ottstein,
 Schiefe Zacke, Schildkröte, Raubschloß, Fluchtwand.
 Westl. Karwendelspitze, Kaltwasserspitze, Birklarispitze, Östl. Kar-
 wendelspitze, Gratüberschreitung zur Grabenkarispitze, Rißer Falk (F),
 Brentagruppe: Berliner Turm (a), Castelletto superiore, Castelletto
 inferiore, Cima Tosa (F), Großglockner; Roter Turm, Östl. Wilder-
 sender (F).
 1910 Elfer (Sextener Dolomiten), Predigtstuhl (F).
 1913 Saß Moar (F), Rieserfnergruppe: Wasserkopf, Fensterlekoferl.

Robert Krünert.

- 1886—92 Wanderungen durch deutsche Mittelgebirge.
 1896—97 Wanderungen durch Tirol: Hochjoch (a), Nuwolau (a).
 1898 Zugspitze (F), Bildstöckeljoch (a), Ramoljoch (a), Wildspitze (F), Hoch-
 joch a), Schöntaufspitze (a), Ortler (F).
 1899 Wanderung durch Norwegen mit Fjeld- und Gletscherübergängen:
 Fjeldübergang ins Simodal, Instedalsbrae-Überschreitung (F), Ol-
 denskar (F), Grasdalskar.
 1900 Wanderung durch die Schweiz: Furfahorn, Faulhorn, Lauberhorn,
 Niesen, Gornergrat, Hohtäligrat, Brévent.

- 1901 Watzmannhochet, Mittelspitze, Schönfeldspitze (Abst. ins Wimbachtal),
 Hochalmispitze (F), Sonnblid, Monte Cristallo (F), Gr. Zinne (F).
 1902 Benediktenwand, Herzogstand, Heimgarten, Zugspitze (Höllental, F),
 Hochvernagtspitze (F), Weißeespitze (F), Königs spitze (F), Schlern,
 Rotherdspitze, Rosengartenspitze (F), Grasleitenturm (U, Anst. Maf-
 nerfamin, Abst. Junischarte, F), Nordöstl. Grasleitenspitze (a), Ro-
 della (a).
 1904 Wendelstein, Elmauer Haltspitze, Totenkirchl (F), Hintere Goinger
 Halt, Rißbühler Horn, Wildseeloder, Plattiger Habachkopf, Drei-
 herrenspitze (F), Elfer (F), Einsler (F), Zwölfer (F), Kl. Zinne (F),
 Gr. Zinne (F), Westl. Zinne (F).
 1905 Riffelspitze, Höllentorkopf, Alpspitze, Dreitorspitze (U, ND-, Mittel-,
 WGipfel), Col Canon, Östl. Latemarispitze, Marmolata (U, Anst.
 WGrat), Cima Dmbretta (U, W-, Mittel-, WGipfel), Fünffingerspitze,
 Grasleitenturm (U).
 1906 Refahöhlen, Kronprinz-Rudolf-Grotte, Adelsberger Grotte, Sonn-
 wendstein, Rag, Sonnenspitze (U, Anst. SGrat, Abst. NDGrat),
 Tschenerispitze, Stabeleturm, Winkelturm (U, Anst. Riß, Abst.
 Scharle), Rosengartenspitze, Roted, Tegelspitze, Kl. Halt—Gamsalt
 (NGrat)—Elmauer Halt (U), Predigtstuhl (U, Anst. Ange-mann-
 rinne, Abst. Bohongfamin).
 1907 S. Benediktenwand (NWand), Cima Tosa (U), Cima Brenta bassa,
 Castelletto inferiore, Dente di Sella (U, Anst. SWand, Abst. NWand),
 Kleine Fermedaspitze, gr. Fermedaturm.
 W. Riesengebirge und Harz.
 1908 W. Riesengebirge.
 1909 S. Mittlere Grasleitenspitze (U, Anst. SWand)—Westliche Grasleiten-
 spitze, Stabeleturm, Olperer, Totenjessel, Totenkirchl.
 W. Riesengebirge.
 1910 S. Einsler, Hochgall, Billnöser Turm, Fermedaturm (U, Anst. ND-,
 Abst. SW.).
 W. Riesengebirge.
 1911 S. Schafjochl—Rauher Knöll, Lamsenspitze (U, Anst. Ostwand, Abst.
 Turner-Bergsteiger-Rinne), Schafkar- und Mitterspitze, Feldkopf,
 Schwarzenstein, Schwabenalpenkopf, Kleine Zinne (U, Anst. DWand-
 route bis NWandjattel, NWand, Abst. SWWeg), Große Zinne (U,
 Anst. DWand, Abst. SWeg), Becco di Mezzodi, Croda da Lago (U,
 Anst. DWand, Abst. NGrat), Dent de Mefti.
 W. Riesengebirge.
 1912 S. Kl. Angelus und Hochofenwand (U, Anst. N., Abst. S.).
 W. Riesengebirge.
 1913 Wanderung durch Südtirol.
 1914 Hoch-Bernagtspitze, Weißkugel, Roletta, Cimone della Pala.
 1916/1918 Wanderungen durch deutsche Mittelgebirge.
 1919 Scheffauer Kaiser, Brecherspitze—Bodenschneid, Ruchentöpfe.
 1920 W. Skifahrten bei Rührtai.
 1921 Kletterfahrt in die Sächsische Schweiz.
 1922 W. Skifahrten im Allgäu.
 1923 S. Bockarispitze, Hochfrottspitze, Mädelegabel.
 1925 Trettachspitze (a).
 1929 Kletterfahrt in die Sächsische Schweiz.
 Ferner von 1903—1914 alljährlich zu Ostern, Pfingsten und im
 Herbst Kletterfahrten in die Sächsische Schweiz (150 verschiedene
 Gipfel).

Walter Kurze.

- 1912 Ellmauer Halt (Ü, F), Hohe Salve, Groß-Benediger (Ü, F), Monte Cristallo (F), Schwarzenstein (Ü).
- 1913 Pfittcher Joch, Hoch-Joch.
- 1914 Ruvalau.
- 1920 Melker-Scharte.
- 1923 Kreuzspitze, Hochvogel, Rauheck, Kreuzeck.
- 1924 Hochvogel, Rauheck, Kreuzeck, Zugspitze, Müdelegabel, Hochrappenkopf, Rappenseekopf, Bocklarkopf, Wilder Mann, Steinschartenkopf, Stauskogel (a), Gatschkopf, Plattenspitze.
- 1925 Brandhorn, Gr. Bischofsmütze, Dachstein, Ankogel.
- 1926 Sceapiana, Kleiner Turm, Tilisema Seekopf (Ü), Sulzfluh, Biz Buin (+).
- 1927 Hochkalter, Stadelhorn, Wagendröschhorn (a), Riffler, Feldkopf, Gr. Mörchner, Berliner Spitze.
- 1928 Kl. Ochsenwand, Gr. Ochsenwand, Hochtennspitze (Ü), Malgrubenspitze (Ü), Eisenfer Fernerkogel, Wilder Freiger (Ü), Wilder Pfaff (Ü), Zuckerhüt, Schaufelspitze (Ü), Mittl. Ramolokogel (Ü), Großer Ramolokogel (Ü), Grabkogel (Ü), Mittagsgogel, Hintere Ölgrubenspitze (Ü), Ölgrubenkopf, Vordere Ölgrubenspitze.
- 1929 Matterhorn bis Solvay-Hütte (+), Matterhorn (F), Gornergrat, Pointe de Combette (a), Grd. Clocher de Plauereuse, Grde. Pointe de Plauereuse (Ü).
- 1930 Monte Peller (Ü), Sasso Rosso (Ü), Cima del Grosté (Ü), Bocca di Ballesinella (neuer Anst. auf Bänder-Schlucht-Weg), Castelletto inferiore, Caré Alto, Presanella, Monte Gabbiof, Corno Bianco (Ü), Monte Adamello (Ü), Cima di Presena, Plattkofel, Furchetta piccola, Pisciachi (Ü), 2. Sella-Turm (Ü), Kleine Fernmeda.
- 1931 Buciaga (Adamello-Stock) (Ü, neuer Anst.: OGrat, neuer Abst.: NWFlanke), Cima Cop di Casa, Corno di Baitone (Ü), Cima di Plan, Corno del Cristello (Ü), Cima Premassone, Pallette (I. Erst.), Sasso Rosso (Ü), Monte Benon (Ü), Cime di Tuenno (Ü), Rosetta, Cimone della Pala, Saß Maor, Cima di Ball, Cima di Bal di Roda, Pala di San Martino (F), Cima di Roda, Bezzana, Tradustra, Monte Mulat (Ü).
- 1932 S. Cima d'Agola (Ü, neuer Abst.), Cima Prastiorito (Ü), Croz delle Selvato (Ü), Cima Padaiola (Ü), Cima Tosa (Ü, neue Variante am Rigottiweg), Cima Brenta, Cima Baglianella, Cima Bagliana (Ü), Pietra Grande (Ü), Doffon di Bagliana (a), Sasso Alto (Ü), Cima Sassara (Ü), Cima Paradiso (Ü), Cima Rocca (Ü, neuer Abst.), Pflerscher Tribulaun.
- Seit 1923 Klettereien in der Sächsischen Schweiz.
- 1930 W. Lechtaler.
- 1932 W. Dehtaler (Pigtal).

Viktor von Leyden.

- 1894 Schwestern, Biz Rosatsch, Biz Mortel, Biz Chapüttchin, Biz Kesch, Biz Morteratsch (alles mit F).
- 1895 Biz Palü (F, Ü).
- 1896 Biz Bernina (F), Biz Rosog (F).
- 1898 3 Blumen (F).
- 1900 Craftagüzza (F), Biz Bernina (F), Biz Chaldhagn.

- 1904 7 Rosen (Crafta Spinus, F), Biz Julier (Abst. über die Scharte, F), Biz Tschierva (Anst. NWGrat, F), Biz Reich (Anst. über Keschnadel und ganzen Grat, II. Besteigung, F), Craftagüzza (Anst. über NWand, I. Erst., F), Biz Tschierva.
- 1905 Riffelhorn (Matterhornkamin, F), Zinalrothorn (F), Matterhorn (F), Biz Bernina über Pizzo Bianco (F).
- 1907 Schwestern (F), 7 Rosen (F), Paun da Zücher (Zuckerhut), Biz Chaldhagn, Biz Misaun (a), Biz Rosatsch u. Biz Surlen (a), Biz Humor vom Gletscher (I. Erst.).
- 1908 Furggrat, Mischabeljoch, Weißhorn (F), High Level Road (Col d'Hérens, Col Bertol, Pas de Chèvres, Col de Seiton, Col des Mairons Blancs, F), Aiguille du Plan (F), Aiguille des Grands Charmoz (Ü, F).
- 1909 Fujiyama (Japan), Smerre (höchster Berg Javas), Lauting (höchster Gipfel des Lanfchungebirges bei Kiauschou, a), Pukhorn bei Seoul (Korea), Warchran Paß in Kashmir.
- 1910 Aiguille de l'M (F), Col u. Aiguille des Grands Montets (F), Aiguille du Grépon (Ü, F), Brèche de la Meije (F), Pic Coolidge (F), Barre des Ecrons (Ü, F), Meije (Ü, F).
- 1911 Oberrothorn (F), Monte Rosa (NEnd und Dufourspitze, F), Teufelsgrat (Täschhorn, F), Monte Giffone und Monte della Disgrazia (F), Monte di Scerscen und Biz Bernina (Ü, F), über Schwestern, Biz Muraigl mit großem Grat bis Biz Vanguard (a), Mont Arlas (F).
- 1913 Biz Badret (Engadin, a), Biz Albris—Paun da Zücher, Theodulpaß (F) über Punta di Cian nach Prarané (F), Dent d'Hérens (Ü, Anst. über Col des Murailles u. Mont Taborgl, F) über Tête Blanche nach Arolla (F), Mt. Collon (Ü, F), Grand Cornier (Ü, F), Zinal Rothorn (Ü, F), Matterhorn (Anst. Zmutt-, Abst. italien. Grat, F), Dent Blanche (F), Gr. Fiescherhorn und Fieschergrat (Ü, F), Jungfrau (F).
- 1919 Wetterhorn (F), Gr. Schreckhorn (F), Finsteraarhorn (Anst. SWGrat, F), Grünethorn (F), Mönch (Anst. SWGrat, F), Aletschhorn (Anst. Nordrippe, Abst. NWand, F), Petersgrat (F), Bietschhorn (Anst. NGrat, Abst. WGrat, F), Riepengrätli—Schwarzhorn (F), Ahornspitze, Gr. Mösele (Anst. Schneedreieck), Berliner Spitze, Gr. Mörchner, Dchsner, Gr.-Benediger, Granatscharte, Hint. Schwinkecharte.
- 1921 Gr. Greiner (Ü), Feldkopf, Riffler, Dperer, Roßruckspitze, Wilder Freiger, Wildspitze.
- 1922 Thurnerkamp, Rotkopf—Dchsner, Mörchenschneide, Furttschagspitze, Gr. Mösele (Ü, Anst. Grüngrat).
- 1924 Wildgerlospitze.
- 1926 Col de Cleuzon, Col de Prazsleuri, Col de la Meina, Col de Zaté, Col de Berneuzza, Jungpaß, Wellentuppe (F), Weiße Fluh (F), Dent Blanche (F), Rimpfischhorn (F), Trifthorn (F).
- 1927 Plattenhörner—Mittelhorn (a), Riffelhorn, Hohtäligrat—Stockhorn (a), Schwestern—Biz Muraigl, Biz Reich (Keschnadel und ganzer Grat), Biz Morteratsch, 7 Rosen, Biz Surlen—Biz Rosatsch (a).
- 1928 Düffistock, Krüzlipaß, 7 Rosen, Fuorcla Biz Vanguard, Gümels (P. 3532), Biz Kesch, Biz Badret, Biz Misaun.
- 1929 Monte Larino bei Gardone (a), Munt Pers (Anst. OGrat), Biz Mortel—Biz Corvatsch, Biz Chapüttchin (Ü), Schwestern, Biz Di (Anst. d. Ramin, a), Biz Bernina (F), Monte Forno (F), Cima del Largo (F).

- 1930 Messerscharte, Berliner Spitze, Feldkopf, Schwarzenstein, Furtischaglspitze (Anst. SGrat), Gr. Mösele, Gr. Greiner (Abst. WGrat), Olperer.
- 1931 Schwestern, Biz Mortel—Biz Corvatsch, Biz d'Err (a), Biz Palü (F).
- 1932 Hohes Licht, Mädelegabel, Biberkopf, Hochvogel.
- 1933 Driftock (a), Glärnisch (a).

Curt Lilge.

- 1904 S. Zugspitze (Ü, F), Bildstöckeljoch, Kreuzspitze (F), Ortler (F), Cevendale (F).
- 1905 Großer Mörchner—Schwarzenstein (Ü, F), Monte Cristallo (F), Cinque Torri (F), Ruvalau, Marmolata.
- 1907 Dreitorspitzen, Plattkofel (F).
- 1910 Cima di Cuseglio (F).
- 1911 Biz Popena (F).
- 1918 Zugspitze (Höllental, F), Alpspizze (a).
- 1919 Große Riffelwandspitze vom Höllental, anschließend Gratübergang zur Zugspitze (F), Kleiner Wagenstein (F).
- 1920 Dreitorspitzen (a), Karwendelspitze (a).
- 1921 Ramoljoch (a), Fluchtkogel (Ü, F).
- 1922 Großglockner, Großes Wiesbachhorn, Kleines Wiesbachhorn—Hoher Tenn (F), Gamsspizel—Groß-Venediger (Ü, F), Granatspizze.
- 1923 Matterhorn (F), Breithorn (F), Monte Rosa (F).
- 1925 Engstligengrat (a).
- 1929 Granfögel (Gastein, a).
- 1930 W. Zugspitze (durchs Raintal, ohne Schi, a).
- 1933 Wanderungen bei Berchtesgaden.

Dr. Franz Linde.

- 1896—1900 Monte Camoghé b. Lugano, Aetna, Vesuv, Grand Moeveran, Titlis Moeveran, Rucken Glärnisch, Faulhorn, Steinberg, Montanvert, Brévent, Bonderspitze, Unnütz, Rofkofel (Dolomiten), Scerlkofel, Dürrenstein, Ortler (Payerhütte), Zugspitze, Similaun, Mer de Glace, Gemmipaß, Jochpaß, Gornergrat, Pilatus, Ramoljoch, Niederjoch.
- 1907 Jenner, Bagmann (Mittelspitze), Schmittenhöhe, Penegal, Monte Roén, Schlern, Roterdschpizze, Torrener Joch, Grasleitenpaß, Mofignonpaß, Cigoladepaß.
- 1908 Neureuth, Niederstein, Wallberg, Rifferkogel, Hirschberg, Rofstein, Buchstein.
- 1910 Beseler, Göttered—Schlappoldkopf—Fellhorn, Mädelegabel, Hohes Licht, Wilder Mann, Nebelhorn, Großer Seekopf, Kleiner Seekopf, Laufbached, Himmelfeld, Mädelejoch, Heilbronner Weg.
- 1911 Ahornspizze, Gr. Mörchner, Westl. Floitenspitze, Schwarzenstein, Sonntagskopf, Zimmerroß, Rottkogel, Gr. Glockner, Ruvalau, Toblinger Riedl, Boëspizze, Schlern, Schwarzenstein Sattel, Birnlücke, Krimmler Thörl, Oberes Sulzbachtörl, Kalsmatreier Thörl, Paternsattel, Pardoijoch, Gröddnerjoch, Bärenfalle.

- 1912 Brandkopf, Grünstein, Jenner, Loserer Hirschbühl, Berchtesgadener Hochtron, Hochkalter (über Blauweis), Schneibstein, Schönfeldspizze, Sommerstein, Barted, Bagmann Hoched (zweimal).
- 1913 Dreitorspitze, Kreuzed, Krottenkopf, Rißkopf, Kareck, Wanl, Kramer, Zugspitze (Höllental), Westl. Karwendelspitze, Hupfleitenjoch, Wettersteingatterl.
- 1914 Ankogel, Hüttenkogel (zweimal), Graufogel (zweimal), Gamsfögel.
- 1926 Kramer, Dreitorspitze, Törlespitzen, Wilder Pfaff, Freiger, Zuderhüttl, Daniel-Upsberg, Meilerpaß, Pfaffenjoch.
- 1928 Rofstein (WGrat), Brauned, Kirchstein, Latschenkopf, Benediktenwand, Demelspitze, Birkkarspizze, Buchstein, Geigerstein, Hochalpenfattel, Hochalpenkreuz, Schlauchkarfattel, Lamsenjoch.
- 1930 Knäuffelspitze.

Richard Lutz.

- 1903 Bagmann (Hoched und Mittelspitze).
- 1905 Alpspizze.
- 1908 Hinterhorn, Breithorn, Loserer Steinberge.
- 1909 Folgefond-Plateau, Buarbrägleischer (Norwegen).
- 1912 Tödigebiet (F): Ortsstock, Jägernstöcke (Ü), Claridenstock, Gernsfairerstock, Tödi.
- 1921 Elmauer Halt (Ü, Kopftörlgrat), Predigtstuhl (Anst. Bogongkamin, Abst. Angermannweg), Totenkirchl (Pfannkamin, Schmitttrinne—Zott-Traverse, Kraftkamin), Schönbichlerhorn, Schwarzenstein, Groß-Mörchner (SWand—WGrat), Alpspizze (Ü), Kl. Wagenstein (Mandelfkamin—DGrat, WGrat—Höllental), Hochblasen (neue Route durch die NWand zum WGrat, Hoher Gaisgrat—Bernadein), Zugspitze (WGrat—Höllental).
- 1922 Alpspizze (Ü), Alpspizze (Ü, WGrat), Ostl. Törlespitzen, Westl. Törlespitzen, Musterstein (SWand), Partenkircher und Leutascher Dreitorspitzen (Überschreitung sämtlicher Gipfel), Großer Hundstallkopf—Teufelsgrat—Hinterraintalschrofen (Ü).
- 1926 Stub. Wildspizze (Ü), Schaufelspitze, Wilder Freiger, Wilder Pfaff, Aterer Pfaff, Zuderhüttl, Sonklarspizze, Alpspizze, Wagensteinkamm (Schönangerspitze, Schöneckspizze, Windhappel, Hinterer Wagenstein, Gr. Wagenstein, WGrat—Höllental), Gr. Wagenstein (Ü, NWGrat—Gratübergang zum Zwölfer, Mittagsharte—Höllental).
- 1927 Schwarzenstein, Schönbichlerhorn.
- 1932 Berliner Spitze, Mitterbachjoch, Rottkopf.
- 1933 Sächs. Schweiz: Flasche, Kesselturm, Löschnerwand, Biererturm, Tante.
- Hoch-Atlas: Tete d'Uanoums (NWand, Neuanstieg), Tizi n'Toubkal Ouest, Toubkal Ouest, Tizi n'Toubkal, Djebel Toubkal (Nordwestfeld, Neuanstieg).

Dietrich Michelly.

- 1894 Frohnalpstock.
- 1895 Tödi (F), Brienzler Rothorn, Schnige Platte, Gr. Schilthorn, Faulhorn, Titlis (F).
- 1896 Schafberg (Pontresina), Diavolezza, Biz Palü (Überschreitung aller 3 Gipfel, F), Biz Bernina (+, F).

- 1897 Ortler (F), Cevedale (F), Cevedalepaß, Dreisprachenspiße, Diavolezza, Biz Morteratsch (Überschreitung v. Roseggletscher z. Bovalhütte, F).
- 1898 Geisterpiße, Dreisprachenspiße, Biz Corvatsch, Biz Bernina (über die SWand), Biz Chapütschin (Überschreitung v. Mortelhütte ins Fergal), Biz Roség, Biz Reich (Überschreitung v. Ponte z. Reichhütte; alle F).
- 1899 Jungfrau (Überschreitung v. Rottal z. Eggishorn, F), Gornergrat, Matterhorn (+, F), Riffelhorn (Ü, Gornergletscher—Matterhorn-Couloir—Rote Boden, F), Dom (F), Biz Mortel (F), Biz Corvatsch (F), Biz Tschierova (F), Biz Bellavista (Überschreitung aller 4 Gipfel—Biz Zupo (Ü, Grat v. Bellavista, F).
- 1900 Munt Pers (Überschreitung d. ganzen Grates v. d. Berninastraße z. Diavolezza, F), Biz Georgy (gelegentl. d. Gamsjagd, F), Biz Cambrena (F), Biz Longhin.
- 1901 Cima di Rosso (+, F), Drei Schwestern (Ü, F), Biz Vanguard, Geisterpiße (vord. u. hint.).
- 1902 Hoher Angelus—Angeluscharte—Vertainspiße—Rosimbodengletscher (F), Königspiße (F), Dreisprachenspiße, Biz Morteratsch (Überschreitung v. Tschiervahütte z. Bovalhütte, F).
- 1903 Ortler (Ü, hint. Grat, F), Bäckmannhütte—Ortlerhochjoch—Gr. Eiskögele—Thurwieserpiße—Ortlerpaß—Unterortlerferner—Trafoi (F), Cevedale (Überschreitung der 3 Spitzen, F), Gr. Mösle (F), Turnerlamp (F).
- 1904 Saquinhorn (+, F), Mettelhorn, Mittaghorn, Riffelhorn.
- 1905 Similaun (+, F).
- 1908 Madritschjoch—Wd. u. hint. Schöntaufspiße—Schöntaufjoch—Innere Bederspiße—Bedersjoch—Pfaffenspiße—Schildspiße—Rosimjoch—Rosimboden, Cevedale (+, F).
- 1909 Schmittenhöhe, Moserboden—Gr. Wiesbachhorn (+, F), Vertainspiße (NWGrat, F)—Rosimboden.
- 1911 Tschengler Hochwand (OGrat, F).
- 1912 W. Schituren bei Davos und Pontresina.
- 1918 Rebelhorn.
- 1919 Rebelhorn—Laubachet—Hochvogel, Himmelet, Söllereck—Schlapvult—Fellhorn.
- 1921 Hohes Licht—Wild. Mann—Bockarkopf—Hochfrottspiße—Mädelegabel (dieje +).

Dr. Rudolf Mike.

- 1905 Rigi, Gornergrat.
- 1906 Herzogstand, Hochjoch, Dreisprachenspiße, Schlern, Schmittenhöhe.
- 1907 Benderspiße, Albristhorn, Lauberhorn.
- 1908 S. Herzogstand, Wendelstein, Bettelwurfspiße, Mädelejoch, Timmelsjoch, Elmayer halt, Zugspiße (Höllental), Biz Vanguard.
- W. Harz.
- 1909 S. Bajolonkopf Tschagerjoch, Grasleitenpaß, Kesselfogel, Feldkopf, Schönbichlerhorn, Pfiffcherjoch, Kragentrager, Wolfendorn, Oberbachernjoch, Bettelwurfspiße, Totenkirchl (Schmitttrinne—Zottkamin, F).
- W. Harz.

- 1910 S. Scheffauer Kaiser, Elmayer Tor, hintere Karlspiße, Saß Rigais, Gr. Fermeda (Ü, F), Chiampatschjoch, Boëspiße, Bordoischarte, Langkofelscharte.
- W. Harz.
- 1911 S. Trettachspiße (Ü, F), Bockarscharte—Hochfrottspiße—Bockarkopf—Steinschartkopf, Biberkopf, Hasenfluh, Weißseespiße, Weißflügel (Ü, F), Fünffingerpiße (Ü, Schmittkamin—Daumenscharte, F), II. Sella-turm, Marmolata (Ü, WGrat—Fedajapaß), Cinque Torri (Ü, Ostgipfel—Westgipfel), Kleine Zinne (NWand, F).
- 1913 S. Panüelerschrofen, Sceajplana, Zimba, Kleiner-, Mittlerer-, Großer Turm im Gauertal, Sulzfluh, Grubenpaß.
- 1914 W. Riesengebirge.
- S. Rißsteinhorn, Kammercharte, Laserzwand—Roter Turm, Kerschbaumer Törl—Kl. Gamswiesenspiße—Törkopf, Kanzel, Eiser—Oberbachernspiße, Büllelejoch, Scheffauer Kaiser, Zettentaiser.
- 1916 S. Krottenkopf.
- 1917 S. Mittlere Karwendelspiße, Partenkirchner Dreitorspiße.
- 1919 S. Mittlerer Bruder, Weitschartenkopf—Großer Bruder, Schneibstein, Kahlersberg, Stuhlwandkogel, Buchauercharte, Viehkogel, Kampenwand, Rotwand.
- 1920 S. Großer Wagenstein, Alpspiße (Ü, Matheisenkar—Schöngänge), Schneefernerkopf, Borderer Gatterlkopf, Innere Höllentalspiße, Reitherpiße, Partenkirchner und Leutascher Dreitorspiße (Überschreitung sämtl. Gipfel von Ost nach West).
- W. Glazer Bergland.
- 1921 W. Alpspiße.
- S. Großer Donnerkogel, Mitterkogel—Adelwand—hintere Kopfwand, Große Bischofsmütze, Hochtor, Hochschwab.
- 1922 S. Sonnblick (Granatspitzgruppe), Kaiser Höhe—Blauspiße—Weißer Knopf—Ganoz, Groß-Venediger, Grüner Habachkopf, Klein-Venediger, Hoher Zaun—Kristallwand—Kristallkopf.
- 1923 W. Reiterkogel (Saalbad), Riesengebirge.
- S. Eifenthaler Spiße, Pflunspitzen, Jamspißen, Fluchthorn, Biz Buin—Fuorcla del Confin, Hermannskarturm—Hermannskarspiße, Trettachspiße.
- 1924 W. Schwarzwald, Crap la Pala, Saß da Muottas, Berninapaß, Parsenn, Weißfluh, Aroser Weißhorn, Spitzmeilengebiet.
- S. Säntis (Ü), Glärnisch (a), Balmhorn (a), Biz Lucendro (a), Schneek, Kl. Wilder (SWand, F), Jungfrau, Stanserhorn.
- 1925 W. Schwarzwald.
- S. Mont de la Saxe, Col du Géant, Col des Flambeaux, Pointe Helbronner—Petit Flambeau.
- 1926 W. Strelapaß, Jakobshorn, Weißfluh—Casannapaß, Aroser Weißhorn—Brüggerhorn.
- S. Pointe d'Orny—Roc des Plines, Montblanc, Col de la Buche—Aiguille de l'W, Rocher de Maje.
- 1927 W. Crap St. Gion, Harz, Riesengebirge.
- S. Aiguille du Goléon, Grande Ruine, Col du Clot des Cavals, Tête de la Maje.
- 1928 W. Riesengebirge, Rebelhorn, Didamskopf, Hählekopf, Fischhorn.
- S. Croix de Tsouffe, Col de Fenêtre—Mont Avril, Ruinette, Gran Paradiso.

- 1929 W. Bühlenhorn, Letschüelfurka—Wannengrat—Körbshorn, Große Scheidegg, Lauberhorn, Riesengebirge.
S. Eggishorn, Grünhornlücke, Finsteraarhorn, Matterhorn (F).
- 1930 W. Riesengebirge.
S. Elmayer Halt.
- 1931 W. Schituren im Samnaun.
S. Wilder Freiger—Becher, Wilder Pfaff, Schaufelspize—Schaufelnieder.
- 1932 W. Schituren bei Nauders und im Brennergebiet.
S. Montasch, Triglav, Pyramidenpize, Gr. Benediger.
- 1933 W. Schituren am Arlberg.
S. Waghmann.

Dr. Walter Mihe.

- 1905 Rigi, Gornergrat.
- 1906 Herzogstand, Hochjoch, Dreisprachenspize, Schlern, Schmittenhöhe.
- 1907 Bonderspize, Albristhorn, Lauberhorn.
- 1908 Wallberg.
- 1909 Bajolonkopf.
- 1910 S. Scheffauer Kaiser, Elmayer Tor, Totenkirchl (F), Saß Rigais, Chiampatschjoch, Boëspize, Pordoischarte, Langkofelscharte.
W. Harz.
- 1911 S. Naunspize, Untersberg (Salzburger-Berchtesgadener Hochthron), Waghmann (Hoched-Mittelspize), Ramseiderscharte, Zugspize (U, Höllental—Eibsee), Trettachspize (U, F), Bockarscharte—Hochfrottspize—Bockarkopf—Steinschartentopf, Biberkopf, Hasenfluß, Weißleespize, Weißkugel (U, F), Großer Fernedatum (U, NWand—SWand, F), H. Sellatum, Marmolata (U, WGrat—Fedajapaß), Cinque Torri (U, Ostgipfel—Westgipfel), Kleine Zinne (F).
- 1912 S. Hochjoch (a), Gschöllhorn (a), Kofanpize—Sagzahn—Nord. Sonnwendjoch (a), Schönbichlerhorn, Pfitscherjoch—Krazentragerfattel, Bettelwurfspize, Scheffauer Kaiser, Elmayer Halt (a), Predigtstuhl (F, U, Anst. Bohongkamin, Abst. Ungermannrinne).
- 1913 S. Panüelerkrosen, Sceaplana, Zimba, Kleiner, Mittlerer, Großer Turm im Gauertal, Sulzfluh, Grubenpaß.
- 1914 W. Riesengebirge.
S. Rißsteinhorn, Kammercharte, Läserzwand—Roter Turm, Kerschbaumer Törl—Kl. Gamswiesenspize—Törkopf, Kanzel, Einser—Oberbachernspize, Büllelejoch, Scheffauer Kaiser, Zettenkaiser.
- 1917 S. Mittlere Karwendelspize, Partenkirchner Dreitorspize.
- 1918 S. Waghmann (Hoched—Mittelspize), Trischübl—Hirschwiese, Hohes Brett—Jenner, Funtenseetauern.
- 1919 S. Mittlerer Bruder, Weitschartenkopf—Großer Bruder, Schneibstein, Kahlersberg, Stuhlwandkogel, Buchauerscharte, Viehkogel, Kampenwand, Rotwand.
- 1920 S. Großer Wagenstein, Alpspize (U: Matheisenkar—Schöngänge), Schneefernerkopf, Borderer Gatterkopf, Innere Höllentalspize, Reitherspize, Partenkirchner und Leutascher Dreitorspize (U sämtl. Gipfel von D nach W), Schöttelkarspize, Zochberg—Benediktinerwand.
- 1921 W. Alpspize.
S. Großer Donnerkogel, Mitterkogel—Melswand—Hintere Kopfwand, Große Bischofsmühle, Zinödl, Hochschwab.

- 1922 S. Sonnblid (Granatspizgruppe), Kalfer Höhe—Blauspize—Weißer Knopf—Ganoz, Groß-Benediger, Grüner Habachkopf, Klein-Benediger, Hoher Zaun—Kristallwand—Kristallkopf.
- 1923 W. Reiterkogel (Saalbach), Riesengebirge, Laufiger Gebirge.
S. Eisenthaler Spize, Pflunspizen, Jamspizen, Fluchthorn, Piz Buin—Fuorcla del Confin, Hermannsturm—Hermannstarpize, Trettachspize.
- 1924 W. Schwarzwald, Crap la Pala, Saß da Muottas, Berninapaß.
S. Breithorn, Jungfrau, Stanserhorn.
- 1925 W. Harz.
S. Mont de la Saxe, Col du Géant, Col des Flambeaux, Pointe Helbronner—Petit Flambeau, Glärnisch (a).
- 1926 W. Strelapaß, Jakobshorn, Weißfluh—Casannapaß, Arojer Weißhorn—Brüggerhorn.
S. Pointe d'Orny—Roc des Plines, Mont Blanc, Col de la Buche—Aiguille de l'N., Rocher de Maye.
- 1927 W. Crap St. Gion, Hörnli (a), Harz, Riesengebirge.
S. Aiguille du Goléon, Grande Ruine, Col du Clot des Cavals, Tête de la Maye.
- 1928 W. Riesengebirge, Rebelhorn, Didamskopf, Hählekopf, Pischhorn.
S. Croix de Tousse, Col de Fenêtre—Mont Avril, Ruinette, Gran Paradiso.
- 1929 W. Bühlenhorn, Letschüelfurka—Wannengrat—Körbshorn, Gr. Scheidegg, Lauberhorn, Riesengebirge, Glazer Gebirge, Waldenburger Bergland.
S. Eggishorn, Grünhornlücke (Finsteraarhorn, Matterhorn (F)).
- 1930 W. Riesengebirge, Stägerhorn (a), Piz Scalottas—Crap la Pala (a).
S. Rigi, Titlis, Gornergrat, Theodulpaß.
- 1931 W. Riesengebirge.
S. Wilder Freiger—Becher, Wild. Pfaff, Schaufelspize—Schaufelnieder.
- 1932 W. Seleskopf, Gurserkopf, Bazallkopf—Fluchtwand—Labaunerkopf (a), Ebenkopf—Valdourkopf (a).
S. Montasch, Triglav.
- 1933 W. Schützenkogel (a), Steinbergkogel—Ehrenbachhütte—Hahnenkamm (a), Talsenhöhe (a), Resterhöhe—Lanztörl—Latschingkogel—„Zweitausender“—Bernbadkogel (a).
S. Säntis—Altmann.

Dr. Otto Mohr.

- 1901 Habicht, Pferscher Pinkel, Hoher Zant, Weißwandspize, Westl. Feuerstein, Becher, Wilder Freiger. Sächsische Schweiz: Falkenstein.
- 1902 Westl. Karwendelspize, Westl. und mittlere Dedkarspize, Gr. Bettelwurf, Kleine Stempeljochspize, Hohe Ferse, Sechs Spizeln, Draunsberg, Hoher First (U, Anst. I. Erst. über NGrat, Abst. nach Gaisbergjoch), Seeberspize, Kamolkogel, Kuffelwände.
- 1903 Plattigspize (a), Kogelseespize (a), Dremesspize (F), Höfats (U, Anst. NGrat nach Westgipfel—Mittlere Höfats, Abst. zum Hüfel), Trettach (U, Anst. WWand, Abst. NWeg), Wildegundkopf, Rebelhorn, Schneid, Mädelegabel, Bockarkopf, Hohes Licht, Biberkopf, Mittler.

- 1904 Dauphiné: Croix de Belledonne, Pic central de Belledonne, Grand pic de Belledonne, Aiguille du Plat, Brèche de la Meije. Corsica: Unbenannter Gipfel zwischen Capo Ucello u. Capo Tighietto (I. Erst.), Monte Falo, Punta Minuta (ü, Anst. SWand, I. Erst., Abst. OGrat).
- 1905 Gamchilücke, Lauterbrunner Breithorn, Petersgrat.
- 1907 Großer Krottenkopf (a).
- 1909 Daniel.
- 1910 Hohe Tatra: Schlagendorfer Spitze (a), Meeraugenspitze (a), Kleine Bizzoka (a), Aftowa (a), Kerbchen (a).
- 1912 Norwegen: Kleiner Turm und Wanderungen im Gebiet des Hardanger Söfel bei Finse (Bergen—Oslo-Bahn).

Hans Werner Pape.

- 1925 Herzogstand—Heimgarten, Rotwand.
- 1926 S. Nebelhorn, Söllereck—Schlappolt—Fellhorn.
W. Rotwand, Bodenschneid, Pürschling, Kofel (bei Oberammergau).
- 1927 S. Gr. Buin—Bierländer Spitze (F), Gorfenspitze (a), Predigtberg (a), Sceaplana.
W. Didamskopf.
- 1928 S. Söllereck, Widderstein, Nebelhorn—Brandkopf—Rubihorn, Trettachspitze Westwand (F), Höfats (4 Gipfel, F), Hochfrottspitze—Mädelegabel.
- 1929 S. Feldkopf (Anst. und Abst. von der Feldscharte), Schwarzenstein, Rotkopf, Schönbichlerhorn, Mösele, Dsperer, Dchsner, Turnerkamp (von Süden, F).
- 1931 S. Ulrichshorn, Adlerpaß, Hochthäligrat, Rotkopf, Mörchenschneid (ü von S nach N), Turnerkamp (Ostgrat, Abst. den gewöhnlichen Weg durch die Südwand).
- 1932 S. Feldkopf (von der Welferscharte, Abst. zur Feldscharte), Turnerkamp (SGrat—WGrat), Feldkopf (auf dem gewöhnlichen Weg), Rotkopf.
- 1933 S. Blaueis Spitze (NGrat, Abst. zur Blaueischarte), Watzmann (Anst. OWand, Abst. über Mittelspitze—Hocheck), Raueck—Kreuzeck (Allgäu), Mindelheimer Köpfel (ü), Angererkopf.
W. Schwarzenstein, Feldkopf bis zur „Platte“ des gewöhnlichen Weges, Mitterbachjoch.
Seit 1925 Klettereien im Schrammsteingebiet (Sächs. Schweiz); Skifahrten im Riesengebirge, Erzgebirge und um Oberstdorf und Oberammergau.

Charles la Quiante.

- 1901 Kleine Zinne, Torre Siorpaes (III. Erst.), Fünffingerspitze (Schmittkamin), Delagoturm, Boëspitze, Daint de Mesdi (I. ü von Ost nach West), Fermedatum, Grohmannspitze (Enzensberger Weg), Rodella, Marmolata, Delagoturm, Grasleitenspitze (ü), Stabellerturm, Winklerturm, Croda da Lago (ü), Monte Averau (cinque torri), Piz Popena (Westwand).
- 1902 Predigtstuhl (ü, Abst. Bohangkamin), Kuchenspitze, Saumspitze, Weißfugel, Pfäferscher Tribulaun, Monte Zebbru, Ortler, Ortler Hochjoch von der Bäckmannhütte, hintere Schöntaufspitze, Großer Murfrait, Kleiner Murfrait, Murfraitspitze, Delagoturm (ü), Rosengartenspitze, Stabellerturm (ü), Winkler=—Stabeller=—Delagoturm (ü).

- 1903 Norwegen: Böverfjörnhals, Gr. und nördl. Dyrhangstinder, Galdhöppig, höchster Maradalstind, Simlenaasi (I. Erst. u. Überschr.), Gr. Skagastölstind (I. Erst. über SWWand), Skinegg, Madalsband.
- 1904 Kleiner Turm im Bauertal, Druzensfluh (ü), Sulzfluh, Zimbaspitze, Gr. Greiner (ü), Vöfler, Trippachspitze, Cima Brenta bassa, Dente di Sella, Berliner Turm (I. Erst.), Castelletto superiore, Guglia di Brenta (Campanile basso), Monte Spinale, Aiguille de la Floriaz, Aiguille des grands Charmoz, Aiguille du Midi (ü), Aiguille du Grépon (a, ü), Col du Géant, Dent du Géant, Montblanc (Überschr. vom Col du Midi—Montblanc du Tacul—Mont Maudit), Petite Charmoz—Aiguille de l'M—Col de la Vache.
- 1906 Monte Serodoli, Berliner Turm (zweimal), Castelletto inferiore, Cima di Brenta, Cima del Grosté, Cima di Roma (2 Gipfel), Jungfrau von Berglühütte, Großes Schreckhorn (über Anderjogrät, Doppelüberschr.), Weißhorn (Schalligrät).
- 1907 Aiguille du Moine (ü), Barre des Ecirins (ü), La Meije (ü), Lys-tamm (ü), Matterhorn (ü), Monte Rosa, Castor u. Pollux.
- 1909 Schallijoch, Weißhorn (ü, Schallijoch—Schalligrät, Abst. OGrat), Zinalrothorn.
- 1911 Fünffingerspitze (Schmittkamin—Daumenscharte), Langkofel, Gr. Murfrait, Zahntofel, Delago=, Stabeller=, Winklerturm (ü), Grasleitenturm (Treptowkamin).
- 1913 Dsperer (ü), Rotkopf (Krone), Schönlahner Kopf, Hochgall, Ralkopf, Schneebige Rock, Fernerköpfel, Geltalspitze, Wasserkopf, Fensterle-kofel, Hochschober, Bergerturm, Boëspitze, Daint de Mesdi, Gr. Fer-medatum, Fünffingerspitze (Schmittkamin), Gran Odla, Gr. Murfrait, Tschierspitze (Wdangkamin), Sannerspitze.
- 1921 Kl. Halt, Totenseffelspitze, Totenkirchl (zweimal), Predigtstuhl (zweimal), Feldkopf (zweimal), Schwarzenstein, Gr. Mörchner.
- 1922 Watzmann (OWand bis Schöllhornplatten, +).
- 1928 Stangenspitze, Dchsner, Feldkopf, Mörchenschneid, Floitenspitze.

Hermann Riens. (Unvollständig. Die meisten Touren mit Führer.)

- 1893 Westl. Sattelspitze, Schaufelspitze, Wildspitze, Weißfugel, hint. Schöntaufspitze, Kesselfogel, Tojana di mezzo, Ruoclauf.
- 1895 Bodenschneid, Rote Wand—Jägerkamp, Brecherspiz, Bayr. Schinder, hint. Sonnenwendjoch, Pyramidenspitze, Elmauer Halt, Sonneneck, Bord.—hint. Karls Spitze, Riffler, Dsperer, Hochfeiler, Gr. Greiner (ü), Rotkopf, Schusterplatte, Gr. Zinne.
- 1896 Bodenschneid—Brecherspiz, Wendelstein, Jägerkamp—Eipel—Rotwand, Schinder, Wallberg—Sezberg—Risserkogel, Blaueberg—Halser-spiz, Guffert, Unnütz, Bord. Karls Spitze—hint. Karls Spitze, hint. Goinger Halbspitze, Totenkirchl, Gr. Bettelwurfs Spitze, Kl. Zinne, Zwölfertofel, Einser, Dreischusterspitze.
- 1897 Bodenschneid—Stumpfling, Miesing—Rotwand, Eipel—Jägerkamp, Borderes Sonnenwendjoch—Rofan—Spieljoch, Totenkirchl (Zottkamin), Elmauer Halt—Gamshalt—Kleine Halt, Risser Falk, Gams-joch, Hochglück (östl. und westl. Scharfe), Lamsenspiz, Dreischuster-spitze (ü., Anst. vom Innerfeldtal), Elferkogel.

- 1898 Wallberg—Sehberg—Riffkogel—Plankenstein, Blumerispiz—Kompas, Grabenkarspiz, Birklarspiz—Östl.—Mittl.—Westl. Ödtkarspiz, Wörner, Mosenkarspiz, Torkopf, Schessauer.
- 1899 Stripsenkopf—Feldberg, Elmauer Halt, Sonneneck, Sonneneck vom unteren Scharlinger Boden, Schlichtenkarspiz—Vogelkarspiz, Tiefkarspiz, Lärchenkarspiz (vom Kieglkar über den SGrat), Pferscher Tribulaun, Gotschappel, Schusterplatte, Gsellknoten, Westl. Zinne, Alfensteinspiz.
- 1900 Tafelspiz, Scheibler (OGrat), Patteriol (WBand), Simeleskopf, Gatschkopf—Parleier Spiz (OGrat)—Bocksgartenkopf—Dawinkopf, Westl.—Östl. Lärchlektspiz, Nördl. Lindenspiz—Westl. Karwendelspiz, Südl. Sonnenspiz, Bockkarspiz—Validererspiz, Nördl.—Mittl.—Südöstl. Jägerkarspiz, Bord.—Hint. Brandjoch—Hohe Warte—Kleiner—Großer Solstein, Fleischbantspiz (aus dem Schneeloch)—Hint. Karlskspiz, Klein-Kaiserl, Elmauer Haltspiz.
- 1901 Monte Castello (Wint.-L.), Monte Denero (Wint.-L.), Monte Pizzocolo (Wint.-L.), Hohe Kellerpiz über SGrat, Sommerwandspiz, Ruderhospiz, Schaufelspiz—Schußgrubenkogel, Zuckehütl—Wild. Pfaff—Becher, Sonklarspiz—Wilder Freiger, Aglsipiz—Westl.—Östl. Feuerstein—Schneespiz, Weißwandspiz—Hoher Zahn, Brunnensteinkopf—Brunnensteinspiz—Kirchleispiz—Sulzklammispiz (NÖGrat)—Nördl.—Südl. Linderspiz, Koflochspiz (I. u. von W.—N.)—Grubenkarspiz, Hochkanzel—Überschall—Brandspiz—Gamskarspiz, Kl.—Gr. Lafischer—Bord.—Hint. Badofenspiz—Kofkopf—Große—Mittl. Kleine Stempeljochspiz, Westl.—Östl. Sattelspiz—Kemmacher—Westl.—Mittl.—Östl. Kaminispiz—See grubenspiz—Hafelekarspiz—Gleiersch—Mandspiz, Naunspiz—Pyramidenpiz, Treffauer Kaiser (u. von D.—N.).
- 1902 Zischgelspiz, Eisenfer Willerspiz, Fernerkogel (NGrat), Schafgrübler—Blechertamm—Kreuztamm—Rinnenpiz (I. Kamm—u.), Mittl. Kräulspiz, Schrandele (I. Erst. vom verborg. Bergferner)—Schrankogel, Sebleskogel, Puzenkarlesschneid—Gr. Gaislenkogel, Wilde Leck (Alterspiz), SÖGrat, Hint. Daunkopf, Stub. Wildspiz, Spedkarspiz—Kl.—Gr. Bettelwurfs spiz, Wildanger spiz (I. Erst. von N.)—Thaurerjoch—Pfeisenpiz—Kumer spiz—Kumerjoch, Katzenkopf—Mittl. Jägerkarspiz, Westl.—Östl. Praxmarerkar spiz—Praxmarerkar kopf—Kastkar spiz—Sonntagskar spiz, Hochkar spiz, Kleine—Pyramidenpiz—Breitgrieskar spiz—Kiedlkar spiz, Naunspiz—Pyramidenpiz—Bord. Kesselschneid, Stripsenkopf.
- 1904 Cima brenta bassa, P. 3022 (I. Erst. u. u.), Gsellknoten.

Hubert Schaller.

- 1911 Brévent, Grands Mulets.
- 1917 Hohes Licht, Mädelegabel, Nebelhorn.
- 1918 Bank, Musterstein, Höllenthal—Riffelscharte—Eibsee.
- 1919 Nebelhorn, Rauheck, Kreuzeck, Gr. Krottenkopf.
- 1920 Schlappoldt, Fellhorn, Göll-Brett, Watzmann (Mittelspiz).
- 1921 Zwiesel—Hauchstaußen, Karkopf (Lattengebirge).
- 1922 Westl. Karwendelspiz, Ödtkarspiz, Birklarspiz, Gr. Mösle, Rotkopf—Krone.
- 1924 Monte Rosa, Rimpfischhorn, Mettelhorn.
- 1928 Salzburger Hochtron—Drachenloch, Habicht, Hoher Burgstall.
- 1930 Berchtesgadener Hochtron, Steinerne Jäger—Hochstaußen.

Dr. Erhard Schief.

(Unvollständig, insgesamt über 60 Viertausender, die meisten mit Führer.)

- 1904 Dôme de Chasseforêt, Dent du midi (Haute cime), Brèche de la Meije, Col des Erins, Col de Fenêtre, Col de Lançon, Dôme de l'Arpont, Grand Combin (u.), Gran Paradiso, Grande Casse, Grivola, Meije, Grand Pic, Mont Pelvoux (Pointe Puiffeux), Punta di Tervisa.
- 1906 Weißkugel, Wildspiz, Monte Cevedale, Bertainspiz (NÖGrat), Cima Presanella, Cima di Presena, Crast'Agüzza, Monte della Disgrazia—Monte Siffone, Piz Bernina—Pizzo Bianco—Bernincharte, Piz Julier, Piz Roseg, Piz Glüschaint.
- 1907 Alphubel (üb. Röhengrat), Alphubeljoch, Mittels-Bahnhorn (Grat-u.), Biettschjoch, Blümlisalphorn, Cima di Jazzi, Col de Bertol, Col d'Herens, Dent blanche, Dom, Hochtäligrat, Lyskamm—Lysjoch—Balmenhorn—Schwarzhorn—Ludwigshöhe—Parrotspiz—Punta Gnifetti, Zumsteinspiz—Grenzjattel—Grenzgipfel—Dufourspiz—Silberjattel—Nordend, Nadeljoch, Neues Weisstor, Obergabelhorn—Zinalrothorn (u.), Riffelhorn, Rimpfischhorn, Wilde Frau.
- 1908 Fieschergrat, Unt. Mönchjoch, Oberaarhorn, Oberaarjoch, Scheuchzerhorn.
- 1909 Berglistock, Biettschhorn (u. v. NGrat üb. WGrat), Col du Lion, Fieschergrat—Gr. Fiescherhorn, Finsteraarhorn (u. SGrat—NÖGrat), Furggenjoch, Grünehorn—Gr. Grünhorn, Haslujungfrau—Mittelhorn m. Gr. Gensdarm—Kofenhorn—Doffenhorn, Jungfrau (u. v. Rottal), Gr. Lauteraarhorn, Lauteraarjattel, Lyskamm (u. v. Felikjoch z. Lysjoch)—Binzentpyramide, Monte Rosa, Dufourspiz (u. Cresta Regina), Pollux-Castor (u. v. Schwarztor z. Felikjoch), Strahlegg, Südlenzspiz—Nadelhorn—Stednadelhorn—Hohberg—horn, Töschhorn.
- 1910 Adlerpaß, Aiguille d'Argentière, Aiguille de Bionnassay, Aiguille du Goûter—Dôme de Goûter—Mont Blanc—Mont Maudit—Col du Midi—Montanvert, Aiguille des Grands Charnoz, Aiguille de l'M, Aiguille du Midi, Aiguille du Moine, Aiguille de Rochefort (bis zum Gr. Gensdarm +)—Aiguille Marbrés, Aiguille du Tour, Aiguille Verte +, Col du Chardonnet, Col d'Enclave—Col de la Seigne, Col du Géant, Col de Miage, Dent du Géant, Grandes Jorasses (D-Gipfel—W-Gipfel), Kamm (Berne Oberland), Matterjoch, Strahlegg, Strahlhorn, Tête Carrée.
- 1911 Agazzishorn—Agazzisjoch—Finsteraarjoch, Balmhorn (u.), Gr. u. Kl. Doldenhorn, Eiger (Anst. v. d. Kl. Scheidegg, Abst. Eigerjoch), Gletscherhorn (u. beide Gipfel), Gspaltenhorn—Sefinenfurgge, Hinter-Biescherhorn (u.), Löttschenlücke, Mittagshorn (u.)—Ebenesfluh, Mönch (Anst. OGrat, u.), Gr. Schreckhorn (Anst. Andersongrat, u.).
- 1912 Aiguille du Tacul, Malinhorn, Kl. Charmoz, Col de Bertol, Col des Bouquetins, Col du Géant, Col de Valpellina, Freepaß, Fletschhorn—Laquinhorn, Grand Flambeau, Leiterpiz, Montblanc du Tacul, Pointe Helbronner, Pointe de Zinal, Strahlegg, Tête de Valpellina, Tour Noir (+), Wellenkuppe.
- 1913 Dent d'Herens, Dom (u.)—Dürrenhorn, Fiescherhörner, Kl. u. Gr. Grünhorn, Jodernhorn, Ludwigshöhe—Schwarzhorn—Balmenhorn—Binzentpyramide—Punta Giordani, Lyskamm (u.), Matterhorn (u., Zmuttgrat), Mönch (WGrat—SÖGrat), Piz Cambriales, Rhein-

- waldhorn (U), Simelihorn—Röthhorn, Simelstod (=Jogiburg—Borderspize), Tödi (U), Wellenkuppe—Obergabelhorn (+), Gr. Windgälle (beide Sp.).
- 1925 Finsteraarhorn, Mönch, Monte Rosa (U), Gr. Schreckhorn, Gr. Wannehorn, Wellenkuppe, Obergabelhorn (U), Wetterhorn.
- 1926 Cima di Castella, Pizzo di Caciabella, Sciora di Dentro, Piz Badile, Piz Rosseg, Piz Bernina (U), Piz Palü—Bella Vista, Crastagüzza (U), Hinter-Fiescherhorn, Jungfrau (U v. Kottal).
- 1928 Cima del Lago—Cima di Bacone, Cima di Rosso, Fuorella Tschierva—Scerscen, Piz Zupo—Piz Argient, Gr. Doldenhorn, Petersgrat, Lauterbrunnerbreithorn, Bietschhorn, Gletscherhorn, Gr. Fiescher-Weisvi.
- 1930 Ruinette (U), Pique d'Arolla (U), La Lurette (U), Grand Dent de Weisvi.
- 1931 Wetterhorn, Faulberg, Mont Blanc de Seilon, Schwarzhorn, Rübihorn, Seinhorn, Mettelhorn.

Dr. Reinhold von Sydow.

- 1868 Rigi, Große und kleine Scheidegg, Grimsel, Griespaß (F).
- 1876 Besuv.
- 1879 Furka, Val d'Hérens, Alp Bricotta, Col de Balure, Tête Noire.
- 1880 Pfandscharte, Kals—Matreier Törl.
- 1887 Gorner Grat, Riffelhorn (F), Breithorn (F), Schwarzberg—Weißtor (Anst. von Mattmark—Neues Weißtor, Abst. nach Macugnaga, F), Piz Languard, Diavolezza (F).
- 1890 Schwarzenstein (F), Schönbichlerhorn (F), Ortler (F), Gaviapaß, Presenapaß, Cima del Grosde—Grosde-Paß (F), Cima Tosa.
- 1891 Zugspitze, Stubai Wildspitze (F), Westl. Karwendelspize (F), Scharnitz—Hochahnsattel—Al. Hornboden—Spillijoch—Hohljoch—Eng-Grannajoch—Pertisau.
- 1892 Blaser, Wilder Freiger (F), Sonklarspize (F), Gr. Mösele (F), Olperer (F).
- 1893 Kammerlinghorn (F), Gr. Wiesbachhorn—Glockerin—Bärenköpfe—Bratschenköpfe (F), Groß-Glockner (F), Raunspize, Pyramidenpize.
- 1894 S. Weißkogel (F), Schrankogel (F), Hoher Angelus (F), Cervedale (F), Königspize (F), Tschengels. Hochwand.
- W. Hohe Salve, Wendelstein.
- 1895 Gr. Greiner (F), Feldkopf (F).
- 1897 Weißwandspize—Hoher Zahn, Seislespize, Dreischusterpize, (F), Monte Cristallo (F).
- 1898 S. Gr. u. kl. Talgenkopf mit direktem Abst. zum Greinerkees (F), Ellmauer Halt (F), Pflerscher Tribulaun (F), Madritschspize—Bußenspize—Eiseispize—Suldenspize—Schrötterhorn—Kreispize—Königsjoch—Ortler Hochjoch—Zebra—Ortlerpaß (F).
- W. Wengenkopf.
- 1899 Gatschkopf—Parzeierpize (F), Waghmann (alle 3 Gipfel, Abst. Wim-bachtal, F), Kraxenberg—Schwarzkopfscharte—Gr. Benediger—Krimler Tauern—Windbachscharte (F), Schönbichlerhorn—Schwarzenstein (F), Hoher Dachstein (Anst. Austria-Hütte, Abst. zur Simonyhütte, F).
- 1900 Saß Rigais (F), Kastelkogel (F), Latemar (F), Tschengels. Hochwand, Piz Umbrail.

- 1901 S. Ortler Hochjoch (F), Gr. Wildstrubel—Albrighorn (F), Nägelis Grättli.
- W. Monte Baldo.
- 1902 Kraxentrager, Wolfendorn.
- 1904 Catogne, Pointe d'Orny, Aiguille du Tour (F), Col du Géant (F), Col de Bertol—Tête blanche—Col de Valpelline (F), Pigne d'Arolla—Pas de Chèvres (F).
- 1905 Simone della Pala (F).
- 1906 Tschengels. Hochwand, Presanella (F).
- 1907 Olperer (Anst. Olperer Hütte, Abst. Geraer Hütte, F), Piz Morteratsch (Anst. Tschierva-Hütte, Abst. Bovalhütte, F).
- 1908 S. Col du Bonhomme—Col des Fours—Col de la Seigne.
- W. Brunnstein.
- 1909 Kirchdach.
- 1910 Wilder Freiger—Becher (F), Rosetta, Cima di Gradusta—Passo di Pravitale—Cima di Ball—Passo di Ball (F).
- 1911 S. Bertainspize (Anst. NWGrat, Abst. Rosimboden, F).
- W. Herzogenstand.
- 1913 Hohe Bisofa.

Paul Viereck

- 1892 Pilatus, St. Gotthardpaß, Furkapaß, Grimsel, Gr. u. kl. Scheidegg (a).
- 1894 W. Besuv.
- 1895 Tur um den Montblanc: Col du Bonhomme, Col des Fours, les Mottets, Col de la Seigne, Courmayeur (a), Col de Balme (a), Theodulpaß (F), Eggishorn (a).
- 1897 Heimgarten, Herzogenstand, Becher (F), Schaufelspize (F), Wilder Freiger (F), Wilder Pfaff (F), Zuckerhüt (F), Dreisprachenspize (a), Ortler (F), Hint. Schöntaufspize (a), Piz Languard (a), Schwarzhorn (Fluela) (a), Bildstöckloch, Pizthaler Töchl (a), Niederjoch (a).
- 1898 Westl. Karwendelspize (a), Hochfeiler (über Hochsteller- u. Schlegeis-tees, F), Olperer (F), Schönbichler Horn (F), Schwarzenstein (F), Gamsspize (a), Groß-Benediger (F), Großglockner (Stüblgrat—Hoffmansweg (F), Marmolata (F), Monte Pian (a), Ruvolau (a).
- 1900 Gaisberg (a), Hochthron (Berchtesgadener, a), Steinernes Meer—Schönfeldspize (F), Waghmann, Hoher—Mittelspize (F), Bleifakopf (Grat vom Larmkogel, F), Hohe Fürleg (F), Larmkogel (F), Grankogel (F), Lienzinger Spize (F), Plattiger Habachkopf (F), Säullahner Spize (F), Weißhorn (Habachtal, F), Wildkogel (F), Granatspize (F), Groß-Wiesbachhorn (F), Johannisberg (F), Kitzsteinhorn (F), Sonnblid (Stubachtal, F), Kitzbühler Horn (a).
- 1903 Wendelstein (a), Hochmilde (F), Hohe Weiße (F), Pizthaler Urkund (F), Tschachspize (F), Weißkogel (NWGrat, F), Weißseispize (F), Wildspize (F).
- 1905 Schachen (a), Zugspize (v. d. Wien-Neust. H., a), Siméleskopf (F), Gatschkopf (F), Parzeierpize (F), Kuchenpize (F), Patteriol (F), Cima di Scalieret (a), Cima delle Pope (a), Grasteitenturm (Trep-tow—Masonerkamin, Abst. Junischarte), Kesselfogel, Kleiner Baluonkogel, Mollignon (a), Roterdspize (a), Schlern (a), Platt-fosel (a).
- 1906 Feldkopf (F), Großer Greiner (F), Kraxentrager (a), Großes Mösele (F), Schrammacher (F), Turnerkamp—Rohrdruckspize—Rohrdruckkamm (F), Hochgall (F), Triftennöckl (F), Boëspize (a), Fermedatum (U,

- 1907 F), Meißules (WGrat, a), Saß Rigais (a), Beittlerkofel (a), Paratscha (a), Kronplatz (a).
 Höfats (v. WGrat z. O Gipfel, F), Mädelegabel (a), Bockhartkopf (a), Wilder Mann (a), Hohes Licht (a), Rotwandspitze (a), Fluchthorn (F), Groß-Digner (F), Hohes Rad (a).
 1923 Hochgern (a).
 1924 Rittnerhorn (a).
 1927 Lonzhöhe (a), Säuleck (a), Rauriser Sonnblick (a).

Dr. Oskar Zeller

- 1894 Wagnmann, Mittelspitze, Steinernes Meer, Großglockner (Hofmannsweg, F), Meurer Törl, Krimmler Törl, Schwarzenstein, Mte. Piano.
 1895 Bildstöckloch, Weißkugel (F), Königspitze (F), Mte. Cevedale (F), Mte. Spinale, Cima Tosa—Crozzon di Brenta (a).
 1898 Zugspitze (Höllental, F), Alpeiner Scharte, Gr. Greiner (F), Feldkopf (F), Cima della Madonna (v. Winkler-Ramin, F), Sas maor (F), Cimone della Pala (ü, F), Rojetta (SWWend, F).
 1900 Steinernes Meer, Furchetta, Gr. Fermedatum (F), Rettungsexpedition z. Langkofel, Gran Odla (F), Fünffinger Spitze (Schmittkamin, ü, F), Delagoturm (F), Winklerturm (F).
 1901 Surampaf, Tittlis, Oberaarjoch (F), Fiescher Gletscher (F), Untergabelhorn, Monte Rosa (F), Weißhorn (Schalligrat, F, +), Täschhorn (Teufelsgrat, F, +).
 1903 Gr. Schreckhorn (F), 2 Engelhörner (l. Erst., F), Jungfrau joch (vom Guggigletscher über die NWand, F), Jungfrau (NWGrat, F, +), Mönchs joch (zweimal).
 1904 M. Brévent, Dent du Géant (F), Col du Géant, Matterjoch, Zinalrothorn (F), Täschhorn (Teufelsgrat, ü, F), Matterhorn (Zmuttgrat, ü, F).
 1906 Piz Bernina (ü, F), Jungfrau, Weißhorn (Schalligrat).
 1909 Bec de l'homme (ü), Mq. d'arves méridionales, Brèche de la Meije (zweimal), Diablerets (a), Obergabelhorn (ü, F), Trifthorn (ü, F), Weißhorn (DGrat).
 1911 Langkofel, Fünffinger Spitze (Schmittkamin, ü), Grasleitenturm, Matterhorn (Zmuttgrat, +), Weißhorn (Schalligrat, ü).
 1914 M. Brévent, Col d'Hérens.
 1918 Dreitorspitze (NWGipfel, a).
 1924 Groß Lohner (NWGrat, ü, F).
 1925 Männlichen, Lauberhorn, Tschuggen, Gr. Schilthorn, Jungfrau (v. Rottal, ü, F).

Dr. Hermann Zimmermann. (Unvollständig).

- 1892 Zwiesel, Predigtstuhl, Dreijesselberg.
 1893 Pikes-Peak und umliegende Berge im Felsengebirge Colorado.
 1897 Nebelhorn, Zugspitze, Kamokogel.
 1898 Wilder Freiger, Becher, Bozer, Hochwilde, Hochweisse, Hoher Firs, Schalkkogel, Hint. Schwärze, Kreuzspitze, Wildspitze, Fluchtkogel, Weißkugel, Zerminger Spitze, Schwarzenstein.
 1899 Serles Spitze (dreimal), Wilder Freiger—Becher, Wilder Pfaff (ü), Äußere Schwarze Schneide, Mittagskogel, Wurmskopf—Gichrab-

- ogel—Wassertalkogel—Puitkogel, Hohe Geige, Schrankogel—Schrandele, Lijenser Fernerkogel, Hohe Willerspitz, Berglaspitze—Rinnenspitze (ü).
 1900 Rißbühler Horn, Gr. Brieskogel, Gr. Wiesbachhorn, Bockhartspitze, Hint. Bratschenkopf, Breitkopf, Gr. Glockner, Komarispitzenkopf, Blauspitz, Kaiser Höhe, Weißer Knopf, Ganoz, Rottkogel, Regelsstein, Gr. Finne, Roter Spitze—Schlern, Hoher Burgstall.
 1901 Cima Fradusta, Cima di Bocche, Boëspitze, Gr. Mösele, Schönbichler Horn (ü), Schlöder Mandln, Schlöder Seespitze, Hohe Saile.
 1902 Olperer, Gr. Greiner, Thurwieserspitz, Gr. Eistögele, Monte Zebro, Ortler über den Ortler-Hochjochgat, Königspitze, Bertainspitze (NWGrat)—Hoher Angelus, Torstein, Brandberger Kolm.
 1903 Gesteinspitze, Hohes Licht—Wilder Mann—Bockhartkopf—Mädelegabel, Trettachspitze—Wildengundkopf, Höfats (WGipfel), Jungfrau (ü vom Rottal), Matterhorn (ü), Monte Rosa, Mont Dolin—Mont Rouffette.
 1904 Krottenkopf—Oberrißkopf—Kareck—Henneneck, Aiguille de la Floriaz, Aiguille des Grands Charmoz, Col de la Floriaz, Dent du Géant, Faulhorn, Montblanc (ü), Montblanc du Tarul—Mont Maudit—Chamonix, Wetterhorn, Wildstrubel.
 1905 Similaun, östl. mittl. u. westl., Mazellspitze—Hintere Schwärze (Gratw.), Trübwand (ü), Berpeilspitze SW—OW, Wagespitze, Am hohen Kreuz—Schöne Grube—Kastnerberg—Leitenberg (Gratw.), Schlöder Mandln—Schlöder Seespitze, Fermedatum (ü v. ND n. SW), Fünffinger Spitze üb. Daumenscharte, Gr. u. Kl. Furchetta, Langkofel, Gr. Murfreitturm.
 1906 S. Schwarzkopf (l. Erst. üb. NW), Fünffinger Spitze (Schmittkamin), Grohmannspitze (Euzensberger Weg), Zahnkofel, Winklerturm, Piz Popena (SGrat), Toblinger Knoten, Gr. Finne (OWand), Kl. Finne, Westl. Finne, Zwölfer.
 W. Riesengebirge.
 1907 Alpeispitz, Eimauer Haltspitze, Totenkirchl (Führerweg—Schmittkamin—Kofige Ramin—Zottkamin), Feldkopf, Furttschlagspitze (Anst. WGrat, Abst. NGrat)—Schönbichlerhorn, Fuststein (Olperer—Fuststeingrat), Berliner Turm, Casteletto, Cima di Brenta, Cima Tosa, Dente di Sella (WGrat).
 1908 Hochgall, Schneebige Rock, Dreiherrnspitze, Großer Geiger (SGrat), Gr. Benediger (ü des ganzen NGrates), Röhspitze.
 1909 Rühgratspitze—Garzellakopf—Drei Schmeern, Sceaplana (Anst. Strauß-W., Abst. zur Douglas-H.), Balluga, Reitherspitz, Kaltwasserfarspitze, Karwendelspitze, östl.—Gratüberschr. zur Grubenfarspitze, Karwendelspitze, westl., Riffer Falk, Fluchthorn (WGipfel)—Renner Spitze—Fluchthorn (SGipfel), Hohes Rad, Kaiser Spitze, Ballula.
 1910 Toter Mann (ü)—Göttschenkopf—Söldenköpf, Nadelspitze—Spatenspitze (ü. ds. ganzen Grat), Reichenspitze, Gr. Glockner (Stüdl-Hüttenhofm.), Kaiser Höhe—Blauspitz—Weißer Knopf—Ganoz, Sonnblick, Sonnblick—Herzog Ernst—Schareck—Näpfeld.
 1911 Fluchtkogel—Kesselwandspitze—Dahmannspitze, Hintereis Spitze, Bord. Mittl.—Hintere, Bord. Olgrubenspitze, Weißkugel (NGrat—NDWand), Hohe Saile, Monte Cevedale—Monte Rosole—Balon della Mare—Monte Bioz—Biozhütte, Monte Bioz—Punta Taviola—Punta di Pejo—Rocca S. Caterina—Punta Cadini—Punta di San Matteo—Cima Dosegü—Punta Pedranzini—Pizzo Trefero, Piz Ses-

venna — Forratrida — Montpitschen — Fernerspitze — Fullerkopf, Schwarzer Kopf — Kafaspitze, Suldenpitze — Schrötterhorn — Kreilspitze.

- 1912 Hohes Brett, Grünstein, Hoher Göll — Hohes Brett, Wagmann — Hoched, Gr. u. Kl. Bischofsmütze, Gr. u. Kl. Dirndl, Hoher Dachstein (II), Planspitze (II), Torstein, Antogel (II), Hochalm spitze (II), Säuleck.
- 1913 Eisentalerspitze, Formaleitsch, Galzig, Hirschpleisspitze — Stanskogel, Kaltenbergspitze, Peuschelkopf, Rote Wand, Schindlerspitze, Hoher Riffler — Kl. Riffler, Scheiblerkopf.

II. Außerordentliche Mitglieder.

Fritz Brennecke.

- 1926 Bendling, Serles, Zugspitze.
- 1927 Naunspitze, Rißbühler Horn, Schaufelspitze, Brunnenkogel.
- 1928 Wagmann (Spitze, a), Schönfeldspitze (a), Breithorn (a), Granatspitze (a), Gr. Glockner (F).
- 1930 Kampfenkopf, Bauernbrechkopf, Benediger, Richterspitze.
- 1931 Berliner Spitze (II), Schwarzenstein, Dchsner (II, F), Mösele (Schneedreieck, F), Melferschartenkopf (F), Rottkopf Krone (SGrat, F).
- 1932 Berliner Spitze (F), Feldkopf (F), Melferscharte (F), Gr. Greiner (F), Mösele.
- 1933 Hoher Göll — Hohes Brett (F), Schottmalhorn, Hochkalter — Kleinkalter (F).

Herbert Eckner.

- 1929 Hoher Freschen, Heilbronner Weg, Nebelhorn.
- 1930 Naunspitze, Petersköpfe, Einserkogel, Zwölfertogel, Eisertogel, Pyramidenspitze, Schönbichlerhorn, Feldkopf.
- 1931 Sächsische Schweiz.
- 1932 Berliner Spitze (F), Feldkopf (F), Dchsner, Rottkopf Krone, Gr. Mösele (Anst. Schneedreieck, Abst. Furttschaglhäuser), Gr. Greiner (F), Mörchenschneide (F, +).
- 1933 Sächsische Schweiz.
Hoher Göll, Hohes Brett, Funtenfeer Schottmalhorn (NW), Hochkalter (Anst. Blaueis, Abst. Kleinkalter), Wagmann Mittelspitze (Wiederroute, zweimal +).

Dr. Hans-Jürgen Kefmann.

- 1925 Mädelegabel, Bockarkopf, Heilbronner Weg.
- 1930 Bördere Ngarubenspitze (F), Gatschkopf (a).
- 1931 Wildgrat (Östal, a), Strahlkogel (Anst. SGrat, Abst. WGrat, a), Gr. Ramolkogel (Anst. von der Scharte nördl. des mittleren Ramolkogels, a), Wildspitze (Anst. Bartschweg, Abst. über Mitterkarjoch, F).
- 1932 S. Berliner Spitze (Anst. NWGrat), Feldkopf, Dchsner (Anst. SGrat), Gr. Mösele (Anst. Schneedreieck, Abst. nach Furttschaglhäuser, F), Gr. Greiner (Anst. vom Reichbergkar), Rottkopf Krone (Anst. von der Scharte zwischen Melferschartenkopf und Rottkopf).
Klettereien in der Sächsischen Schweiz.
- 1933 Fünffingerspitze (Anst. Schmittkamin, Abst. Daumenschartenweg, F), I. Sellaturm (Anst. SWandriß, Abst. gew. Weg, F), Grohmann-

spitze (Anst. SWand, Abst. Enzenspergerweg, F), Ortler (Anst. Marktgrat, F), Königspitze (Anst. Mitschergrat, Abst. gew. Weg).
Klettereien in der Sächsischen Schweiz.

Karl Heinz Wuffow.

- 1928 Alpeiner Scharte, Schönbichler Horn, Schwarzenstein, Gr. Mösele, Groß-Benediger, Großglockner.
- 1929 Winnebachjoch, Ramoljoch, Wildspitze, Brandenburger Jochl.
- 1930 Parsener Spitze, Ortler.
- 1931 Berliner Spitze, Schwarzenstein, Großer Greiner, Furttschaglspitze (Überschreitung von Süd nach Nord).
- 1932 Mörchenschneidspitze, Feldkopf (Anst. direkte SWand in Gipfelfalllinie, 2. Begehung).
- 1933 Sächs. Schweiz: Raaberturm, Basteiturm, Talwächter, Türkenkopf, Fünffingerspitze (Anst. Schmittkamin, Abst. Daumenschartenweg), I. Sellaturm (Anst. SWandriß, Abst. gewöhnl. Weg), Grohmannspitze (Anst. SWand, Abst. Enzenspergerweg), Ortler (Anst. Marktgrat, Abst. Payerhüttenweg durch hohe Eisrinne), Königspitze (Anst. Mitschergrat, Abst. SWand Königsjoch).
Sächsische Schweiz: Hirschgrundkogel, Basteiturm, Türkenkopf, Bartturm, Talwächter (Pfeilerweg).

(Die meisten Touren mit Gefährtenführung).

B. Ehemalige Mitglieder.

Felix Bagel.

- 1904 Amtorispitze.
 1905 Königspitze (F), Kreilspitze (F), Madritschspitze—Buzenspitze—Eis-
 seespitze (F), Ortler (hint. Grat, F), Ortler (Marligrat, F), Tschengl-
 er Hochwand (F), Mte. Serodoli, Mte. Ritorto (F), Mte. Bigo, Mte.
 di Bagliana, Mte. Spinale (a).
 1906 Kesselfogel (a), Schlern, Gr. Balbuonfogel (a).
 1907 Nebelhorn, Finailspitze (F), Kreuzspitze (F), Similaun (F), Similaun
 —mittl. Marzellspitze—östl. Marzellspitze—hint. Schwärze (F), Weiß-
 fugel (F), Hoher Burgstall (a), Wilder Pfaff—Zuckerhüt—Pfaffen-
 schneide (F), Gr. u. kl. Eiskögele—Thurwieserspitze (F), Mte. Zebbru
 (F), Ortler (hint. Grat, Abst. Hochjochgrat, F), Sulden Spitze (NoGrat,
 F).
 1908 Barre des Ecrins (F), Brévent, Col du Cornet de Roselend (F), Col
 du Lautaret (F), Col de la Saigne (F), Grande Ruine (F), Matter-
 horn (F), Meije (U, F).

Ludwig Becker.

- 1898 Groß-Glockner, Jungfrau.
 1899 Strahlegg, Oberaarjoch—Eggishorn, Montblanc, Monte Rosa, Fletsch-
 horn, Petersgrat, Tschingelhorn.
 1900 Wetterhorn (U), Groß-Schreckhorn, Finsteraarhorn, Matterhorn (U).
 1901 Unterrothorn, Untergabelhorn, Mittelhorn, Riffelhorn, Breithorn
 (NWand), Zinal-Rothorn (U), Brunnegghorn (U), I. Erst. über den
 D-Grat (F), Weißhorn, Matterhorn.
 1902 Ober-Gabelhorn (U), Neues Weißtor.
 1903 Biz Morteratsch (U), Biz Palü (U), Monte Rosa, OWand (U v.
 Macugnana).

Max Cassirer (Die meisten Turen mit Führer).

- 1893 Schneespitze, Amtorispitze, Cimon della Pala, Cima della Rosetta,
 Monte Cristallo, Pala di San Martino, Punta della Madonna, Saß
 maor, Cima Bezzana.
 1894 Buzenspitze, Eisseespitze, Hoher Angelus, Madritschspitze, Innere
 Pederspitze, hint. Schöntausspie, Bertainspitze, Biz Bernina, Biz
 Corvatsch, Biz Mortel, Biz Balu, drei Blumen).
 1895 Kleine Haltspitze, Zsigmondspitze, Campanile di Brenta, Cima Tosa
 —Crozzon di Brenta, Torre di Brenta, Fermedaturm, Fünffinger-
 spitze, Gran Odla, Langkofel, Odla di Funef, Mittagsscharte, Winkler-
 turm (U).
 1900 Wetterhorn, Mönch, Jungfrau, Finsteraarhorn, Matterhorn, Unter-
 Gabelhorn.
 1902 Sulden—Kreilspitze, Königspitze, Ortler.
 1906 S. Fermedaturm (F), Grohmannspitze, Enzensberger Weg (F).

- 1913 S. Dente del Cimone (F), Figlio della Rosetta (F), Pali di S. Bar-
 toloмео (F), Torre Felicità (F).
 1914 S. Cima di Giacobon (U, F), Torre de Vienna (F), Saß Maor (U über
 Normann—Merudaweg, Abst. z. Scharle, F)—Cima della Madonna
 (Abst. durch Winkleramin, F).

Walter Daffis. (Unvollständig).

- 1925 Partenkirchener Dreitorispitze, Karwendelspitze, Westl. Biererispitze,
 Rosetta.
 1926 Akademikerscharte—Kl. Ochsenwand—Ochsenwandscharte (neuer Ab-
 stieg), Gr. Ochsenwand, Schlitter Seespitze, Habicht, Lamsenispitze
 (Furner Bergsteigerinne).
 1927 hint. Saßgrat, Südl. Fluchthorn, hint. Gotschnerspitze, Augsten-
 berg, Signalspitze, Nord. Augstenspitze, Biz Buin—Bermuntspitze,
 Östl. Cromertalspitze, Östl. Plattenspitze—Südl. Plattenturm—Nördl.
 Plattenturm, Großsigner—Gr. Seehorn, Reitherspitze.
 1928 Cima del Largo (W- und Mittelgipfel), Biz Bacone (DGrat), Sant-
 nerspitze, Schlern, Fünffingerispitze.
 1929 Sächsische Schweiz.
 1929 Gr. Fermedaturm, Saß Rigais, Gr. Furchetta, Feldkopf, Schwarzen-
 stein, Krone, Gr. Mösele, Dperer.
 Sächsische Schweiz.
 1930 Rißsteinhorn (U), Gr. Wiesbachhorn, Kl. Zinne, Einser (SWand).

Ludwig Darmstaedter (Die meisten Turen mit Führer.)

- 1867 Forcellina, Biz Beverin, Biz Languard, Diavolezza, Passo del Val
 Biola, Col des Cimes blanches, Forca di Betta, Col d'Allen, Matter-
 hornjoch, Breithorn, Cima di Jazzi, Faulhorn, Zäsenberghütten.
 1869 Wildspitze (von 1847 bis 1867 vier Ersteigungen), Firmisan (Firmi-
 sanjschneide, I. Erst. mit Franz Senn und dem Führer Alex Klog),
 Kreuzspitze, Kesselwandjoch—Guslarjoch (I. Begehung und U), Ge-
 pattschjoch, Matscherjoch, Ölgrubenjoch, Biztalerjochl, Geisterispitze,
 Umbaltörl, Kalfertört, Großglockner.
 1877 Titlis.
 1879 Jenner, Kammerlinghorn.
 1880 Flimserstein, Segnes-Sura, Petersgrat, Löttschenpaß.
 1883 Mont ferrat, Monte Moro, Zoderhorn, Neues Weißtor, Augstbord-
 paß, Pas du boeuf, Bella Tola, Kocs Noirs, Schwarzhorn, Col de
 Sorebois, Corne de Sorebois, Col de Torrent, Pigno de l'Arolla,
 Col de Chermontane, Col de Seilon, Col de Fenetre, Becca di Rona,
 Col de Garin, Col du Géant, Col de Gauléon, Rocher de Gauléon,
 Brèche de la Meije, Col du Sélé, Mont Polvooug +, Col de Lautaret,
 Col de Lombard, Col des Aiguilles d'Arve, Col de Balloire.
 1884 Borderes Kaiserriud, Säntis, Glärnisch Oberalpstock, Brunipaß, Mal-
 paß bei Biz d'Err, Cristallinapaß, Biz Cristallina, Rheinwaldhorn,
 Biz Curvèr, Biz Bernina, Sellapaß, Biz Sella, Crastagüzza-Sattel,
 Silvrettahorn.
 1885 Gr. Benediger, Rötspitze, Klammlpaß, Tristennöckl, Hochgall, Ant-
 holzer Scharle, Neuseser Joch, Gr. Mösele, Dperer, Hochseiler, Cima
 Tosa, Monte di Gazza, Passo di Monte di Gazza, Prejanella, Corno
 bianco, Adamello, Bocketta di Val Avio, Gaviapaß, Cevedalepaß,
 Sulden Spitze, Eisseespitze, Königsjoch, Königspitze, Ortler.

- 1886 Les Diablerets (Dôme de Diableret.
 1887 Hochalmspizze, Preimelscharte, Aufogel, Paternjattel, Große Rinne, Antelao, Monte Pelmo, Civetta, Forcella Grava, Passo di Duram, Comellepaß, Passo di Rojetta, Tognola, Passo di Val di Roda, Cima di Ball, Passo di Ball, Cima di Bezzana, Passo di Travignolo, Marmolata, Rotwand, Pala delle tre Cime di Varsec (Pala delle Fermede, I. Erst.), Monte Campedie, Rosengartenspizze, Santerpaß, Sadesjoch, Tribulaun, Trauljoch, Zuckerhütt, Wilder Pfaff, Wilder Freiger (Wand).
 1888 Saß Rigais, Fermedaturm (III. Erst.), Furcella de Fermeda (Aut. Odlaſcharte) — Kumedél — Pittl Saß de Mesdi — Mittagscharte (I. Erst.), Billnöher Nadel (I. Erst.) — Gran Odla (Versuch über die SWand), Gran Odla (I. Erst., RWand), Langkofel, Bernelpaß, Bernel, Donnafogel, Fallwand, Saffo Bernale, Cima Cadina, Passo delle Cirelle, Punta del Uomo, Grohmannspizze, Innerosterturm (I. tur. Erst.), Cima di Varsec, Scalieretpaß, Tschainerpizze, Fünffingerspizze (I. Versuch), Cima di Canali, Pala di San Martino, Pian di Campido (I. Best.).
 1889 Östl. Grasleitenspizze, (II. Besteigung auf neuem Wege), Westliche Grasleitenspizze (I. Erst.), Großer Balbuonkogel, Kleiner Balbuonkogel, Kleiner Balbuonpaß, Kesselfogeljoch — Seefogel (I. Erst.), Kesselfogel — Antermojatal — Donnapaß — Campitello, Zahnkofel (I. Erst.), Versuche auf die Fünffingerspizze, Plattkofeljoch, Billnöher Turm, (I. Erst.), Furchetta, Mesules-Kamm (sämtliche Spizen), Pisciadu, Cimon della Pala (auf neuem Wege), Saß maor, Cima della Madonna, Saffo del Muro (Saffo di Mur, VI. Er.), Cimonagapaß — Punta di Mezzodi (I. Erst.).
 1890 Ritna, Dreischusterspizze, Monte Giralba, (I. Erst.), Elferkofel, Zwölferkofel, Giralbajoch, Cima di Padola (Südgipfel — Mittulgipfel, I. Erst.), Cima di Vigondo (I. Erst.), Cima d'Ambata (I. Erst.) — Cima di Padola, Nordgipfel (I. Er.), Croda di Campo (I. Erst.), Froppa di Marmarole (Südwand), Campanile de Castellin (I. Erst.), Croda bianca (I. Erst.), Croda da Lago, Forcella Baledel (I. Begehung), Cima Bestioni (I. Erst.), Cima Baledel (I. Erst.), Cima Meduce (I. Erst.), Cima Bel Prà (I. Erst. aus dem Val di Mezzo), Pleine Rinne.
 1891 Croda del Arbel (I. tur. Erst.), Le Selle (I. tur. Erst.), Monticello (II. Erst. auf neuem Wege), Cima Schiavina (I. Erst.), Forcella di Val Longa — Cima di Val Longa (I. Erst.) — Cima Baltanna (I. Erst.), Forcella Froppa — Forcella Castellin — Versuch auf einem nordöstlich des Castellin gelegenen Gipfel, Versuch auf denselben Gipfel von der im Nordosten desselben gelegenen Forcella San Lorenzo, Croda San Lorenzo (I. Erst.), Gran Paradiso, Ciarjoron (auf neuem Wege über den südlichen Grat bis zur Calotte), Col du Géant, Aiguille du Géant, Aiguille du Midi, Aiguille d'Argentière, Col des Grands Montets, Aiguille du Moine, Aiguille de Grandes Charmoz, Montblanc, Grandes Jorasses.
 1892 Pizzo Bombi — Corbet (I. Erst.) — Cima di Bian Guarnei, Fil di Dragiva (I. Erst.) — Fil di Ciara (I. Erst.), Pizzo di Termine (I. Erst.), Terrone d'Orza (I. Erst.), Pizzo di Remia (I. Erst.), Fil di Revio — Fil di Bianasso (I. Erst.), Cima dei Cogni (I. Erst.) — Fil Rosso (I. Erst.), Pizzo Terre — Pizzo di Piani, Pizzo bianco (I. Erst.), Terrone di Garzura (I. Erst.) — Bernothorn (I. Erst.) — Plattenberg

- (I. Erst.), Piz Casinell (I. Erst.) — Piz Sorda (I. Erst.) — Piz Jut (I. Erst.), Piz Terri — Piz Giuda, Piz Vial — Piz Gaglianera (I. tur. Erst.), Rheinwaldhorn (neuer Anst.), Simano (I. Erst.).
 1893 Passo di Dosde, Pizzo Ricolda (I. Erst.), Pizzo Matto (I. Erst.), Cima di Dosde (II. Erst.), Passo di Corno (I. Begehung), Piz Palü, Cima di Castello, Pizzo Bacone, Piz Rosog.
 1894 Tschaidhorn — Kleinhorn (I. Erst.), Außer-Weißberg — Mittelweißberg — Inner-Weißberg, Piz Piott (I. Erst.) — Zuerjoch (I. Begehung) — Zuerhorn (I. Erst.), Piz della Forcellina — Piz Maedero (I. Erst.) — Forcella di Val Lunga (I. Begehung), Piz Grisch, Piz Mutalla (I. tur. Erst.) — Piz Ferrera (I. Erst.), Stügenhorn der Suretta (I. Erst.), Steilerhorn, Weißhorn — Weißhornpaß (I. Begehung), Piz Cazirauns (I. Best.) — Piz Senteri (I. Erst.) — Piz Caschleglia (I. tur. Erst.).
 1895 Gr. Benediger, Rößspizze, Klammlpaß, Tristenöckl, Hochgall — Antholzer Scharke, Revejer Joch, Gr. Mößele, Olperer, Hochfeiler, Cima Tosa, Monte di Gazza — Passo di Monte Gazza, Presanella, Corno Bianca — Adamello, Bocchetta di Val Avio, Gaviapaß, Cevedalepaß, Suldenspizze, Eisfeespizze, Königsjoch — Königspizze, Ortler.
 1896 Norwegen: Torghatten, Nordcap, Brunshöhe.
 1897 Korpspizze — Rößspizze, Tuckettjoch — Tuckettspizze, Passo dei Camosci, Turwiejerjoch — Turwiejerspizze.
 1898 Nebelhorn (Wintertur), Triglav, Manhart, Cellonkofel — Collinkofel über den Ostgrat, Collinkofel — Kellerwand, Pal grande.
 1899 Lomniker Spizze, Gerlsdorfer Spizze (auf neuem Wege), Gerlsdorfer Spizze (NGrat).
 1900 Drei Schweiftern, Drei Blumen, Crastas pinas (Sieben Rosen).
 1901 Monte Baldo (Winterur).

Hans Degebrodt (Die meisten Turen mit Führer).

- 1893 Jägerkamp, Rotwand, Banr. Schinder, Rosanpizze +, Habicht, Schaufelspizze +, Serleßspizze.
 1894 Fellsborn, Grünten, Söllereck, Schlappolt, Hochvogel, Nebelhorn, Himmleck, Mädelegabel, Hint. Ölgrubenspizze, Quarne — la Dôle.
 1895 Besuv, Etna, Brunnenstock (Sustenhörner), Lohberg (Alpiglenlücke), Dent du Midi (OGipfel).
 1896 Zugspitze, Wagnmann, Hoched — Mittelspizze, Jenner, Schwarzenstein, Gr. Mörchner, Pfannhorn, Cristallin, Cadini di San Lucano.
 1897 Schmittenhöhe, Gr. Glockner, Kronplatz, Heiligkreuzkofel von W., Marmolata, Plattkofel, NW-Molignon, Mittl. Molignon, Desnerspizze, Gr. Krottentopf, Hochfrottspizze, Mädelejoch, Bockarscharte.
 1898 Brunnstein, Strippenkopf, Sonneck, Elmayer Halbspizze, Schönbichler Horn, Zsigmondspizze, Gr. Benediger, Kraxenberg, Larmkogel, Lienzinger Spizze — Säullahnschpizze — Bleisackkopf — Weißhorn, Roderkopf, Boker, Becher, Wilder Pfaff — Zuckerhütt, Sonklarspizze, Wilder Freiger, Westl. Feuerstein, Gr. Seerkofel, Monte Cristallo, Elferkofel, Zwölferkogel, Kleine Rinne, Quaspizze (vom Höllental), Innere — Mittlere — Äußere Höllentalspizze (W).
 1899 Lomniker Spizze, Eistaler Spizze, Warze, Gerlsdorfer Spizze, Tatra-spizze, Meeraugenspizze, Hochobir, Grintovz, Langhofel +, Gr. und Kl. Triglav, Kredera +, Monte Cevedale (über den ganzen Grat), Königspizze, Wildengundkopf, Trettachspizze, Höjats (OGipfel).

- 1900 Steinwandkarstspitze, Hochalpenspitze +, Stubai Wildspitze, Wilder Pfaff, Becher, Daunkogel, Fernedaspitze, Gran Odla, Langkofel, Fünffingerspitze, Marmolata, Rosetta, Cimone della Pala, Presanella, Gatschkopf.
- 1901 Garjellakopf, Zimbaspitze (ü, Abst. über den WGrat), Panüler Schrofen, Sceajplana, Sulzfluh, Ochsenkopf, Seckopf, Hoher Riffler, Blankhorn, Pferscher Tribulaun.
- 1902 Hoher Dachstein, Gr.—Kleine Bischofsmütze, Gr. Glockner, Breitkopf, Mittl.—Gr. Bärenkopf, Hoher Dock, Bord. Bratschenkopf, Gr. Wiesbachhorn, Schwarzkopf, Wildgall, Gr. Mofele, Turnerkamp über den ganzen SGrat.
- 1903 Biz Scesvenna, Biz Cornet, Biz Lischanna +.
- 1905 S. Südl. Wildgratspitze (F), Wilde Mandl—Weißer Kogel (F), Wildspitze (F).
- 1909 S. Birckarspitze (F), Olperer (F), Kiepenfattel (F).

Hans Dimmling.

- 1905 Fünffingerspitze (ü. d. Daumen), Marmolata, Grasleitentürme (Treptow—Majoner-Kamin), Latemar, Col Canon—Östl. Latemar, Winklerturm (ü), Cima d'Ombretta (ü d. W, Mittel- und OSpizel.).
- 1907 Gr. Greiner (SWand, ü), Schwarzenstein, Hochofenwand—Hint. Schöneck—Bord. Schöneck. Kletterturen i. Sächs. Schweiz.
- 1908 Mädelegabel, Trettachspitze (ü, Anst., NGrat, Abst., NWGrat), Fluchthorn, Patteriol (Anst., Eisrinne, Abst., SWand).
- 1909 Hint.—Bord. Schöneck, Grasleitenturm (Treptow-Kamin)—Westl. Grasleitenspitze, Schlern, Stabelerturm.
- 1910 Hochgall, Einserkogel, Sächs. Schweiz.
- 1911 Lamjenspitze (OWand, Abst., Turner Bergsteigerrinne), Schafjochl, NGrat—Rauher Knöll, Feldkopf, Mörchenschneide (Überkl. v. d. Mörchenschneid-Scharte über Mörchenschneidspitze z. Kl. Mörchner), Schwarzenstein, Schwabenalpenkopf, Gr. Zinne, OWand, Kl. Zinne (OWand bis NWandfattel—NWand, Abst., SWSeite).

Emil Ebeling.

- 1904 Gr. Greiner (F), Mörchner (F).
- 1905 Daint di Mesdi (F), Fernedaspitze (F), Fernedatum (F), Fünffingerspitze (F), Gran Odla (F), Grohmannspitze (F), Gr. Mursfreiturm (F), Winklerturm (F).
- 1909 Pferscher Tribulaun (F).
- 1911 Hexenturm (a), Hoher Dachstein (F), Hochtor (a), Ratterriegel (a), Gr. Pyhrgas (a), Reichenstein (a), Tamischbachturm (a), Zinödl (a).

Dr. E. Eichmann. (Unvollständig).

- 1921 Guglia di Brenta, Winkler-, Stabelerturm, Rosengartenspitze (OWand), Grohmannspitze, Fünffingerspitze.
- 1923 Gr. Melschhorn.
- 1925 W. Diavolezzapass, Fuorcla Surley, Biz Scaletta, Biz Miez, Biz Zupo, Fuorcla Bellavista—Fuorcla Sella.
- 1927 Gr. Jffinger, Langenspitze.
- 1929 W. Aroser Weißhorn, Brüggerhorn, Parpaner Rothorn, Lauberhorn.
- 1930 Balluga.

Dr. Kurt Endell (unvollständig)

- 1906 Aiguille du Goléon (ü)—3 Aig. de la Sauffaz (ü), Aig. méridionale d'Arves, Aig. Septentrionale d'Arves, Col Lombard, Dome de Chasseforêt, Gerbier, Gr. Lanze de Domène (F), Meije (ü, F), Pic de la Grave, Pic de Neige Cordier (ü, F), La Tournette (a), La Montaignille, Pic Central de Belledonne (ü d. 3 Pics), Col de la Lanze.
- 1908 Pyrenäen: Col d'Arrious, Col de Suzon—Grand Pic du Midi d'Ossau, Balaitous, I. Anst. über die Brèche Latour vom Glacier de la Frondella, neuer dir. Abst. über die SWWand, Hourquette d'Ossoue, Pic long du grand Bignemale, Brèche Roland—Col des Izards, faite du cirque de Gavarnie, Hourquette d'Allanz—Brèche de Tuquerouye—Pic de Tuquerouye, Col du Monot Perdu—Mont Perdu, Port de Benasque, Pic de Maladetta—Col Mandit—Pic Maudit (I. Anst. über den NWGrat)—Pointe d'Alstorg, Pic du Milieu (I. Ab. der crête de Milieu v. NW. n. SO.)—Pic Couronné—Col Couronné—Pic de Nethou—Crête du Portillon Port de Benasque—Pic de Sauvagarde, Col des Crabioules—Crabioules—Col de Viterola.
- 1909 Zinal-Rothorn, Weißhorn (ü, Anst. v. Schallijoch über Schalligra. Abst. OGrat).
- 1910 Campanile di Brenta (Camp. alto), Cima Brenta alta, Cima Tosa, Crozzon del Rifugio.
- 1911 Arktisches Norwegen: Tromsdalstind, Kaiser Wilhelmstind (I. Erst.)—Urtaerringa (I. Erst.), Lille Ottertind (I. Erst.), Polvartind (I. Erst.), Store Ottertind (I. Erst.), Rassevarcocka, Westgipfel (I. Erst.)—Metatind (I. Er.)—Rassevarcocka, Ostgipfel (I. Erst.), Storfoßkar.
- 1912 Gr. Mörchner (WGrat, NSFlanke, Mörchner, Scharte), Aig. de la Neuvaz, Aig. du Géant, Aig. du Goäter, NGrat—NWFlanke, Pointe Helbronner, Col de Sauffure—Grand Flambeau—Col d Géant (a).
- 1918 W. Wendelstein, Ludelfeldkopf, Traiten, Rotwand, Bodenschneid—Stümpfling—Rohkopf—Spitzingsfattel, Großer Rauchkopf (NW-Grat).
- 1920 Rimpfischhorn, Matterhorn, Dufourspitze, Zinolrothorn (NGrat)—Mountet—Obergabelhorn—Wellenfuppe, Dentblanche Jungfrau, Totenkirchl, Predigtstuhl (Bogongkamin), sämtlich allein.
- 1921 Zermatterbreithorn, Stecknadelhorn—Nadelhorn, Monterosa.
- W. Balluga, Kaltenberg, Schrankogel.
- 1923 Blümlisalphenhorn, Balmhorn, Pointe de Zinal, Dent blanche (Anst., Biereselsgrat, Abst., Wandfluh), Matterhorn (Anst., Zmutt-Abst., Ital. Grat), Kl. Zinne, gr. Zinne, Einser.
- 1925 Parpaner Rothorn, Biz Danis—Lenzerheide.
- 1928 Grande Chamois, Aiguille du Gouter, Aiguille Verte (Moine Grat).
- 1929 Aiguille Blanche de Peuterey—Peutereygrat—Montblanc de Courmayeur—Mont Blanc.
- W. Bühlhorn, Fluelaweißhorn.
- 1930 Mönch (SWGrat), Wetterhorn, Jungfrau (Abst., Guggi), Walchenhorn.

Dr. G. Finkelfstein.

- 1904 Kl. Halt—Gamshalt—Ehnauer Halt (F), Hoher Göll (a), Malinhorn (F), Castor (F), Hörnli (F), Fleischhorn (F), Nadelhorn—Stecknadelhorn (F).

- 1905 Elmauer Halt (a), Karls Spitze, Col des Ecirins (F), Col du Galibier (F), Col du Laneret (F), Col de la Lanze (F), Grande Dent de Beissivi (F), Grande Ruine (F), Joderhorn (a), Mittagshorn (a), Mont Gallon (U v. N-D-S, F), Mont Pelvour (F), Pointe des Ecirius (F), Schwarzberg—Weißtor (F).
- 1906 Castor—Pollux (F), Grand Cornier (F), Hörnli, Lyskamm (F), Monte Rosa, Signalkuppe—Zumstein Spitze (F), Pointe de Sorebois—Garde de Bordon, Trifflhorn (U, F).
- 1907 Stripfenkopf—Feldberg (a), Alphubel (F), Alphubeljoch (F), Gornergat—Hochtäligrat, Weißhorn (F), Wellenkuppe (F), Weißmies (U, F), Mittagshorn—Egginergrat—Egginerhorn (F), Portjengrat (U, F), Monte Generoso.
- 1908 Ritzsteinhorn (F), Piz Darlug—Cima da Tsch—Piz Freggias (a), Piz Languard, Piz Lunghino, Piz Surlej (a), Pizzo Lamba.
- 1909 Bertain Spitze (NWGrat, F), Einjerkofel—Oberbachern Spitze (F), Helm, Gr. Zinne (F), Zwölfer (F).
- 1911 Catogne (a), Finsteraarhorn (F), Lösschenlücke (F), Matterhorn (F), Monte Rosa (F), Oberaarhorn (F), Strahlhorn (F).
- 1912 Mahnkopf (a), Scharfreiter (a), Aiguille de la Za (F), La Rouffette (dreimal U, F), Coitecondoi d'Arrolla (F), Montblanc de Seilon (F), Mont Rouge d'Arrolla (F), Wildstrubel.
- 1913 Aiguille d'Orny (F), Gr. Aletschhorn (U, F), Cima di Jazzi—Neues Weißtor (F), Dent du Midi (F), Monte Leone (F), Strahlhorn (F), Tour Sallières (F), Untergabelhorn (F), Riesen.

Dr. Ferdinand Friedensburg (Die meisten Touren mit Führer).

- 1897 Tamischbachturm, Zinödl, Scheichenspitze, Hoher Dachstein, Gr. Märchner, Schönbichler Horn, Schwarzenstein, Hochgall, Monte Cristallo, Pannhorn, Seekofel, Elmauer Halt Spitze.
- 1898 Geiered—Salzb. Hochthron—Berchtesg. Hochthron, Hochkaltler (U), Kl. Waghmann, Gr. Wiesbachhorn, Bratschenkopf, Glockerin, Gr. Glockner, Dreischüfer Spitze +.
- 1899 Himmelred—Söllered, Schlappolt, Mädelegabel, Zwölferkopf, Seekogel, Parzeier Spitze, Ölgrubenspitze, Wildspitze, Kreuzspitze, Weißfugel, Kesselfogel, Rosengartenspitze, Nordw. Malignon, Rosetta, Simone della Pala, Monte Pelmo, Croda da Lago, Turnerkamp, Wildseespitze—Wolfendorn—Flattspitze, Pfäferscher Tribulaun.
- 1900 Mieslkopf, Serles Spitze, Olperer, Reichenspitze, Schüererplatte, Kleine Zinne, Amter Spitze—Kollenspitze, Gr. und Kl. Solchein, Frauenalpfkopf, Frauenalpspitze (W- und N-D-Spitze), West.—Östl. Törlspitze, Partenkirchner Dreitorspitze, sämtl. Gisel—Leutascher Dreitorspitze, Hochblaffen vom Grieskar zur Alpspitze.
- 1901 Hoher Göll, Zweiarchenköpfe, Hohes Brett, Hochkönig, Larmkogel, Gr. Benediger, Kronplatz, Peitlerkofel, Zindler Kopf, Fernedatum, Mittlere Greisleitenspitze (U), Cima Brenta alta, Ortler-Hochjoch.
- 1904 Totenkirchl (Anst. Fährerweg, Abst. Winkler—Zottkamin), Rettenstein, Wildkogel (a), Gr. Greiner (U), Gr. Möße (U), Schönbichler Horn, Schwarzenstein, Bleslachkopf—Säulchner—Lienzinger, Kraxenberg, Langkofel, Marmolata, Tofana di Mezzo, Dreischüfer Spitze, Zwölferkofel.
- 1905 Biberkopf—Steinschartenkopf (a), Hinterhornbacher Hochspitze—Rauhed—Kreuzed, Hochvogel, Höfats, Schneck, Trettachspitze (U v. W. n. D), Balluga, Totenjesselspitze (NWGrat), Fluchthorn,

- Gr. Lizner, Kuchenspitze, Batteriol, Hochfeiler, Rottkopf, Schrammacher (NWGrat m. Überfl. aller Türme).
- 1906 Hoher Dachstein, Feldkopf, Berliner Spitze, Ochsner, Schwarzenstein, Dreiherrnspitze, Rötthel Spitze, Goldbergspitze, Schared—Herzog Ernst—Sonnblick, Berliner Turm, Cima di Roma, Cima di Vallesinella—Cima di Brenta, Monte Spinale, Gr. Bischofsmütze, Gr. Glockner (Stüdtgrat), Ankogel (U v. D—W).
- 1907 Nord. Drachentopf (a), Dreigatterlköpfe, Zugspitze.

Dr. Bruno Grosser (Die meisten Touren mit Führer).

- 1884 Gaisberg, Dachstein von Gofau aus, Schmittenhöhe, Pfandlscharte, Pasterze—Riffeltor—Karlinger Kees.
- 1886—1889 Hohe Tatra: Sywinica, Zawrat, Meeraugenspitze, Schlagendorfer Spitze, Polnischer Kamm, Berlsdorfer Spitze, Sattelpaß, Kerbchen, Eistalerspizze, Lomnitzer Spitze.
- 1890 Gaisberg, Schafberg, Schmittenhöhe, Pfandlscharte, Gr. Glockner, Schnalfertal—Hochjoch—Dötal.
- 1891 Schaufelspitze—Bildstöcklloch, Hintereisjoch, Ortler, Schöntaufspitze, Tschengelfer Hochwand, Kleinhorn, Geisterspitze, Piz Umbrail, Piz Languard, Schafberg, Piz Lischanna, Dachstein.
- 1892 Zawrat, Meeraugenspitze, Berlsdorfer—Eistaler Spitze, Ummütz, Schwarzenstein, Gr. Benediger, Rötspitze, Weißfugel, Bertain Spitze, Königspitze, Wetterhorn, Rigi, Pilatus, Faulhorn, Tschingelhorn, Tschingelpaß, Gemmi, Sonnblick.
- 1893 Waghmann Hoched—Mittelspitze, Steinernes Meer, Gr. Wiesbachhorn, Bratschenköpfe, Glockerin, Bärenkopf, Gr. Glockner, Dreiherrnspitze, Schwarzenstein, Rotwand, Hochfeiler, Ortler (über den hintern Grat), Hoher Angelus, Hint. Schöntaufspitze, Tschenglf. Hochwand (zweimal), Monte Rosa, Jungfrau (U), Ober- und Untermönchsloch.
- 1894 Habicht—Simmingsloch, Hochferner (l. Erst. von der Griescharte), Gr. Möße (DGrat), Schönbichler Horn, Schwarzenstein, Kuchelmoosalpe—Heiliggeistjoch—Birnlücke, Schlern, Ortler, Hinter- und Vorder-Schöned, Tschengelf. Hochwand, Bertain Spitze über den NW-Grat.
- 1895 Feldkopf, Gr. Greiner (U), Roßruckloch—Roßruckspitze—Roßruckfamm, Becher, Wilder Pfaff, Zuckerhüt, Wilder Freiger—Magdeburger Schar—Alpspitze, Punta di San Lucano (Cadini), Monte Cristallo, Monte Pelmo, Marmolata, Kesselfogel, Schlern, Punta di San Matteo, Ortler (zweimal), Hoher Angelus, Bertain Spitze (U), Tschengelf. Hochwand.
- 1897 Oberaarjoch, Eggishorn, Finsteraar—Rothornjattel, Breithorn, Matterhorn, Mont Blanc, Mont Brévent.
- 1898 Nebelhorn (Winter-Tur), Söllered (Winter-Tur), Kraxenberg, Turnerkamp—Roßruckspitze, Monte Cevedale, S. Schöntaufspitze, Eistögele—Thurwieserspitze, Ortler über den Hochjochgrat, Weißfugel, Hintereisjoch—Steinschlagloch—Hochjoch, Wildspitze.
- 1899 Zugspitze, Cima Tosa, Monte Spinale, Presanella (U)—Passo di Cercen, Adamello, Presenapass, Hochofenwand (U), Tabarettaspitze, Ortler, Ortler über den Hochjochgrat im Abstieg (U. Begehung), Ortler-Hochjoch—Eistögele—Thurwieserjoch—Trafoi, Rosetta, Simone della Pala.
- 1900 Scesaplana +, Alp Berajöchl—Ofenpaß—Piz Buin—Ochsenpaß—Jamtalhütte—Schafbichloch—Batteriol, Piz Rosseg, Piz Languard,

- Schweflern (ü), Piz Palu (ü), Tschengels. Hochwand, Ortlerhochjoch, Ortlerpaß.
- 1901 Monte Baldo (Wintertur), Pflerscher Tribulaun, Hochgall, Ankogel (ü), Hochkönig (ü), Habachscharte—Niederer Zaun, Fernedatum, Rosengartenspitze, Monte Cevedale (ü),—Monte Rosole—Palon della Mare, Ortlerpaß—Ortler-Hochjoch.
- 1902 Schönbichler Horn—Nevesfattel—Eisbrudjoch, Ortler-Hochjoch, Monte Zebrou, Königspitze (ü), Bertainspizze—Hoher Angelus, Gatschkopf—Patrosscharte, Nebelhorn, Mädelegabel.
- 1903 Weißseespitze, Ortlerpaß—Ortler-Hochjoch, Heimwehstuh, Almendhubel, Kottalsattel—Jungfrau—Concordia-Hütte, Riffelhorn, Monte Rosa.
- 1904 Gr. Greiner (ü), Schönbichler Horn, Schwarzenstein, Trippachspitze (ü), Monte Spinale, Col du Géant, Matterhorn +, Wetterhorn, Wildstrubel.
- 1906 Gr. Glockner v. d. Stüdhütte, Boöspitze, Langkofel, Besuv.
- 1912 Zugspitze (fünfst., a), Gr. Wiesbachhorn—Bratschenköpfe—Glockerin—Bärenköpfe—Oberwalder Hütte—Hoher Gang—Mainzer Hütte.

Ludwig Grün (Die meisten Touren mit Führer).

- 1886 Österreichischer und Bayerischer Schinder.
- 1887 Bayerischer Schinder, Schmittenhöhe, Schwarzensteingrund, Säntis.
- 1888 Kreuzspitze, Ramoljoch, Wildspitze, Schafkogel, Ortler.
- 1889 Feldernjochl, Wilder Freiger, Schönbichlerhorn, Feldkopf, Olperer +, Hochfeiler, Olperer, Schwarzenstein, Gr. Mörchener, Gr. Mösele.
- 1890 Schrammacher (I. Erst. vom Unterschrammacherkees), Gr. Greiner (SW-Wand), Gefrorene Wandspitzen, Schwarzenstein, Thurnerkamp—Rohrdruckscharte, Feldkopf, Fußstein, Hochsteller (I. Erst. über den NW-Grat), Zsigmondspitze, Trippachspitze—Gr. Löffler (Löfflergrat), Olperer—Fußsteingrat—Fußstein, Hochferner, Hochfeiler.
- 1891 Fischerarkopf—Sonnenwellek—Gastarkopf, Gr. Glockner, Ochsner, Berliner Spitze, Schönbichler Horn.
- 1892 Olperer, Schrammacher (I. Erst. über den NW-Grat), Gr. Greiner, WGrat, Westl. Floitenspitze—Trippachspitze—Löfflergrat—Gr. Löffler, Feldkopf, Hochfeiler—Pfitzcher Joch.
- 1893 Cima Tosa—Crozzone di Brenta, Carè alto mit Abstieg in das Val di Fumo, Lobbia alta, Schrötterhorn—Suldenspitze, Ortler über den hintern Grat, Weißzintspitzen (I. ü).
- 1894 Sonnestogel—Pflerscher Pintel, Pflerscher Tribulaun, Schneespitze—Östl.—Westl. Feuerstein, Sonklarispitze—Schwarzwandspitze, Wildspitze (II. Erst. über die südöstliche Firnwand), Mitterkaarjoch—Hint. Brochkogel—Brochkogeljoch—Bernagtjoch—Breslauer Hütte—Hochjochhospiz, Weißkugel (I. ü vom Weißkugeljoch zum Bärenbartjoch), Schönbichler Horn, Fußstein (I. Erst. von der Alpeiner Scharte über den Südgrat), Reichenpitze, Gr. Greiner (I. ü von W nach NW).
- 1895 Schönbichler Horn, Fußstein (I. Abertkletterung des ganzen SGrates), (I. Erst. direkt über die SW-Wand).
- 1896 Riffler, Hochstaller, Kleiner Greiner—Gr. Greiner.
- 1897 Spiegelspiz — Spiegelkarispiz — Breitenpiz — Greinermauer — Kl. Greiner (I. ü des ganzen Grates), Olperer, Fußstein (I. ü von der Olperer Fußsteinscharte mit Abstieg zur Alpeiner Scharte), Säge-

- wandspitze—hohe Wand—Grohwandspitze—Pfitzcher Joch, Schönbichler Horn (zweimal).
- 1898 Kleiner—Gr. Talgentopf (I. Abst. über die SW-Wand direkt zum Greinerkees), Gr. Mösele (I. Erst. direkt vom Wareggkees über den mittleren Felsgrat), Jamser Eck—Kl. Hochsteller—Bärenjoch, Bärenjochwandspitze (I. Erst.), Gr. Mörchener (I. Erst. über die SW-Wand).
- 1900 Galenstock, Gornergat.
- 1901 Nevefer Joch—Mutnock—Breitnock—Unt. Weiszintscharte, Olperer—Fußsteingrat.
- 1902 Bertainspizze über den NW-Grat.
- 1903 Bertainspizze (ü).
- 1904 Gigelig (ü), Gr. Mösele—Schneedreieck.
- 1905 Spiegeltopf.
- 1906 Hochfeiler (Neuer Anst. v. Schlegeiskees), Schönbichler Horn (a).
- 1907 Tristner.
- 1908 Hochfeiler (v. Schlegeiskees, I. Erst. ü. d. NGrat)—Unt. Weiszintscharte—Hochferner, Hochfeiler (NGrat), Gr. Mösele, Nevesfattel, Schönbichler Horn, Tristner, Unt. Weißzintscharte.
- 1909 Schönbichler Horn.
- 1910 Feldkopf, Furtischagelspitze.
- 1911 Riffler—Realspitze, Schönbichler Horn.
- 1913 Thurnerkamp—Möselenock.
- 1915 Thurnerkamp—Kl. Mösele (Anst. Eisbrudscharte).
- 1916 Schönlahnerkopf.
- 1917 W. Rifflerhütte—Langewandspitze.
- 1926 Gr. Greiner.

Emil Gutmann.

- 1912 Monte Cristallo, Dreischuster Spitze, Einser, Herrsteinturm—Gr. Herrstein, Hochbrunnerschneide, Hochebenkofel—Birkentofl, Sarlkofel, Seerkofel.
- 1913 Pöfnecker Weg (a), Teufelswandspitze (a).
- 1914 W. Filmpitze (I. Erst.)—Greitspitze—Bellinkopf (I. ü v. N nach S)—Zeblesjoch (I. ü d. Kammes v. d. Filmpitze z. Zeblesjoch auf Schiern).

Eduard Hahn (Die meisten Touren mit Führer).

- 1890 Breithorn (Stein. Meer), Annüh.
- 1892 Schaufelspitze, Hint. Schöntaufspitze, Monte Cevedale.
- 1893 Cima Tosa, Cima Presanella, Adamello, Königspitze, Ortler.
- 1894 Wilder Pfaff—Wilder Freiger—Zuckerhütt, Weißkugel (ü), Gr. Eisfögele (ü), Thurnwiefer Spitze, Ortler über den hintern Grat (ü), Pizzo Trefero—Punta Pedranzini—Cima Dofegu—Punta di San Matteo—Monte Giunella—Col degli Orsi—Punta Cadini—Rocca Santa Caterina (I. ü von Süden)—Punta di Pejo, Süd- und Nordgipfel—Punta Tadiela, Carè alto (I. Erst. über die NW-Wand, I. Abst. über die SW-Wand).
- 1895 Wetterhorn (ü), Jungfrau, Finsteraarhorn, Groß-Schreckhorn, Monte Rosa, Eggishorn.
- 1896 Matterhorn.
- 1897 Besuv, Monte Pellegrino, Monte Solaro, Atna.
- 1898 Riffelhorn (ü), Rimpfischhorn, Obergabelhorn—Zinalrothorn (ü), Dent blanche, Joderhorn.

- 1889 Vnskamm, Weißhorn, Täschhorn, Aiguille des grands Charmoz (Ü), Aiguille du Grépon (Ü).
- 1900 Castor—Pollux (Ü), Südlenzspitze—Nadelhorn (Ü von der Domhütte über das Windjoch nach St. Nicolas), Breithorn (II. Ü des ganzen Grates mit Begehung sämtlicher Graterhebungen), Dent d'Hérens (Ü).
- 1901 Aiguille du Chardonnet (Ü), Col du Passon, Aiguille d'Argentière, Aiguille verte, Gr. Fleischhorn (Ü).
- 1902 Aiguille de Blaitière, Dôme du Goûter (Ü), Mont Blanc (Ü), Les Droites (IV. Erst.).
- 1903 Aiguille de Sauffure (Ü), Aiguille de Triolet, Aiguille du Géant, Les Courtes (V. Erst.), Aiguille de Rochefort (I. Erst. über den WGrat), Col du Géant (zweimal).
- 1904 Eistaler Spitze, Gerlsdorfer Spitze, Hackerturm—Müllerturm—Habelturm—Warze, Lomnitzer Spitze, Meeraugenspitze (Ü)—Tatra Spitze (Ü), Schlagendorfer Spitze.
- 1905 Aiguille du Midi, Col d'Argentière, Col des Flambeaux, Col du Géant, Col du petit Ferret, Col du Tacul, Dent du Requin, Les grandes Jorasses, Montblanc du Tacul, Les Périades, Plan d'Aiguille du Midi—Tour noir.
- 1907 Fleischhorn, Hühnerhorn, Laquinhorn, Schwarzhorn—Ludwigshöhe, Parrotspitze—Signalkuppe, Monte Rosa.
- 1909 Aiguille de l'M.—Aiguille des petits Charmoz (Ü), Aiguille du Moine, Aiguille du Plan (Ü).
- 1910 Abruzzes: Gran Sasso-Gruppe, Cornogrande, Monte Portella, Passo di Portega.
- 1911 Hohe Tatra: Krivau (Ü), Meeraugenspitze (Ü), Sminnica, Durksberg, Swistowka, Kopapaß, Tergjoch. Sierra Nevada, Picacho de Seleta (zwei Gipfel), Cerro del Calvario (drei Gipfel), Peñon de S. Francisco, Dornaja.

Ottomar Herbst (Die meisten Touren mit Führer).

- 1898 Königs Spitze, Monte Rosa.
- 1899 Hohe Furler—Plattiger Habachkopf—Schwarzkopf, Gr. Benediger, Gr. Glockner, Kleine Zinne, Monte Cristallo, Marmolata.
- 1900 Biz Bernina, Biz Rosseg, Gr. Greiner, Gr. Mösele, Schönbichler Horn, Batteriol +.
- 1901 Ortler über den hint. Grat, Bertainspitze über NW-Grat, Ortler-Hochjoch—Thurwieserspitze—Ortlerpaß—Trafoi, Gr. Vignier, Gr. Buin—Al. Buin, Silvrettahorn.
- 1902 Daumen, Hohes Licht, Mädelegabel, Nebelhorn, Schalkkogel, Weißfugel, Wildspitze.
- 1904 Dent Blanche, Gornergrat, Jungfrau (v. Rottal), Matterhorn, Mettelhorn, Südlenzspitze—Nadelgrat—Nadelhorn—Saß Fee, Weißhorn (WGrat), Wellenkuppe, Wetterhorn, Zinalrothorn +.
- 1905 Aiguille des Grands Charmoz, Col de la Forclaz, Dent du Requin—Strahlhorn—Alderpaß—Rimpfischhorn, Zinalrothorn, Les Périades (Ü).
- 1906 Blaser, Fermedaspitze, Fermedaturm, Fünffingerspitze, Grohmannspitze, Langkofel, Sahrigais, Marmolata (Ü).
- 1907 Vnskamm, Obergabelhorn.
- 1911 Ruderhospitze, Schneespitze—Feuersteine—Becher, Wilde Leck, Wilder Pfaff—Wilder Freiger, Zuckerbühl, Tschengelscher Hochwand, Cima Presanella, Cima Tosa.

v. Hesse.

- 1909 Zugspitze (v. Höllental), Benediktenwand (a), Blomberg, Herzogenstand, Hirschberg, Neureut, Plankenstein—Rießerkogel (a), Rainerberg, Reitherspitze, Rhonberg, Grasleitenturm (F), Rosengartenspitze über Santnerpaß (F), Stabellerturm (F).
- 1910 Alphubel, Fleischhorn (Ü), Laquinhorn +, Mittaghorn—Egginer Grat—Egginer Horn, Monte Moro—Joderhorn, Rigi, Strahlhorn—Monte Moro—Joderhorn, Südlenzspitze (Ü), Nadelgrat—Nadelhorn (Ü), Weißmies (Ü)—Fluchthorn, Sächs. Schweiz.
- 1911 Südl. Rößkopf, Hachiß—Seefarls Spitze—Streichkopf, Predigtstuhl—Hochschlegel—Dreifesselberg, Watzmann, Hoheck—Mittelspitze (a), Alpeiner Scharte, Feldkopf, Rißler (a), Schönbichler Horn, Gr. Glockner (Südlgr., a), Besso, le Blanc, Diablons, NWGrat zu N-Gipfel, Momming.
- 1913 Karls Spitze (Ü v. Winklerscharte, F), Totenkirchl, Ü Zottweg—WGrat (F), Feuersteine—Wilder Freiger—Becher (F), Sonklar Spitze WGrat (F), Wilder Pfaff—Zuckerbühl—Pfaffenjoch (F), Schrötterhorn (F), Grasleitentürme (Ü, F), Bajelettürme.

Dr. Leo Holz (unvollständig)

- 1907 Kraxenträger (F), Schönbichler Horn (F), Goinger Haltspitze (F), Boëspitze, Col Rodella (F), Plose, Kesselfogel (F).
- 1908 Schafberg, Traunstein, Hoher Dachstein (F).
- 1909 Schmittenhöhe, Imbachhorn (F), Cevedale (F), Schlern, Gr. Zinne (F).
- 1911 Hardanger Jökul.
- 1912 Hohes Licht (F), Mädelegabel (F), Zugspitze.
- 1930 Schmittenhöhe, Gr. Wiesbachhorn.

Dr. O. Houffelle.

- 1906 Ortler, Hochjochgrat (F), Plattkofel.
- 1907 Sceapiana.
- 1908 Balmhorn (F).
- 1910 Aiguille du Tour (F), Fenêtre de Saleinas (F), Pointe de l'Haut.

Dr. Hüffner.

- 1904 Ortler, Nord.—Hint. Schöneck—Tschengelscher Hochwand, Hint. Schöntaufspitze, Bertainspitze (NWGrat).
- 1905 Gr. Glockner (Luisengrat), Kesselfogel—Al. Balbuonkogel, Grasleitentürme (Treptow-Majoner-Kamin), Winklerturm (Ü).
- 1906 Sonnenspitze (Ü), Al. Halt—Gams halt—Elmauer Halt, Kopftörl, Predigtstuhl (Angermannrinne—Bokongkamin), Notek—Tegelspitze, Rosengartenspitze, Stabellerturm, Tschainer Spitze, Winklerturm.
- 1907 Benediktenwand (NWand), Wilder Freiger—Becher, Castelletto, Cima Brenta bassa, Cima Tosa, Dente di Sella (Ü).
- 1908 Mädelegabel, Treitachspitze (Ü), Fluchthorn, Batteriol, Eisjopaß, Monte Rosale—Cevedale, Fünffingerspitze (Anst. Schmittkamin, Abst. Daumenscharte), Biz Languard.
- 1909 Olperer, Schönbichler Horn, Grasleitenturm (Treptow-Kamin)—Grasleitenspitze, Schlern.
- 1910 Hochgall, Fermedaturm (Ü), Wildnösser Turm.
- 1911 Lamspitze (NWGrat), Schafjochl, WGrat—Rauher Knöll, Marrenkar Spitze—Schafkar Spitze—Mitterspitze—Lamspitze Feldkopf. Mörchenschneide (Ü v. d. Mörchenschneid-Scharte über Mörchen-

- schneidspitze z. Kl. Mörchner), Schwarzenstein, Schwabenalpenkopf, Gr. Zinne, Kl. Zinne (Einst. DWand bis NWandjattel—NWand).
1912 Cruschetta (a), Kl. Angelus — Hochofenwand.

W. Hunger.

- 1904 Habicht, Wilder Freiger, Wilder Pfaff—Zuckerhüttl, Ortler-Hochjoch.
1906 Col Rodella, Dürrenstein, Monte Cristallo (F), Monte Pian (a), Nuvolau, Gr. Zinne, (F).
1907 Wilder Freiger—Becher, Piz Vanguard (zweimal), Muottas Muraiql (a), Piz Julier (a), Piz Palü (U, F), Piz Bernina (F), Piz Corvatsch (a).

Dr. H. Kaufmann.

- 1905 Westl. Karwendelspitze (F), Wörner (F), Gr. Glockner (F).
1906 Nebelhorn, Trettachspitze Ostgrat (F), Piz Buin (F), Königs spitze (F), Ortler—Pleißhorn—Stikle Pleiß (F), Bertainspitze (NWGrat, F), Cima del Großé.
1907 Schottmalhorn (U), Bamberger Spitze—Daint de Mesdi (F), Pisciadu, Cima Monfalcona di Montanaia (SWand, II. Erst., F.), Cima Betri (I. Erst., F), Monte Fratta—Monte Riccitume (F).
1908 Cima di Pramper (I. Erst. v. W, I. U v. W. n. R, F), Monte Felmo, Kl. Sandsteinspitze (U)—Gr. Sandsteinspitze, Cima Cadin (WGipfel, F), Cima Monfalcone di Val Cimoliena (II. Erst. u. d. SWand, F), Monfalcone di Forni (WGipfel, F), Monfalcone di Montanaia (F), Monte Eridola (F), Monte Paralba, Pala Grande (I. Erst. u. d. NWand, F).
1909 Innerkofelsturm, Langkofelkar spitze (WGipfel—I. U z. WGipfel), Cinque Torri, Col del Agnei, Col dei Bos, Croda da Lago (U, Anst. DWand, Abst. NGrat), Sasso di Stria (SWand), La Stalla (II. Erst., neuer Anst. d. DWand, F).
1910 Cima d'Ombretta (U), Marmolata, Grasleitenturm (Treptow-Mafoner-Kamin), Rosengartenspitze, Stabelerturm, Cima della Serra, Marmolata, SWand, Sächs. Schweiz.
1911 Brochkogeljoch, Hintereisjoch, Polleskogel, Weißkogel (U), Weißkogeljoch—Hintereisjoch—Steinschlagjoch, Wildspitze, Ortler (Anst. Meraner Weg, Abst. Hochjochgrat), Betta di Tormina, Castelletto inferiore, Castelletto superiore, Cima di Brenta — Cima di Vallesinella, Cima di Brenta, Guglia di Brenta, Mantello (a), Becco di Mezzodi (a), Schwabenalpenkopf, SOTurm, Gr. Zinne, Kesselfogel (a).
1913 S. Totenkirchl (a), Antogel (a), Geißelkopf (U, a), Triglav, Wischberg (a), Karnicatum (I. Anst. DWand), Hochstelle—Schönkopf—Hohe Weißbachspitze (I. Anst. v. SO)—Kl. Weißbachspitze (I. Abst. nach N, a).
1914 S. Pic de l'Etendart (F), Aiguille d'Arves (F), Tête de la Maye (F), Le Plaret (F), Pic Coolidge (F), Brèche de la Meije (F), Col de la Temple (F), Col de Monte Genève (F).
1920 Predigtstuhl, Feldkopf, Schwarzenstein, Mörchner.
1921 Zimbaspitze, Hint. Schwärze, Kesselwandspitze, Fünffingerspitze.
1923 Breithorn.

Dr. H. Kann.

- 1906 Ruinette (F), Col de Balme (F), Mittagshorn, Nadelhorn (F).
1907 Feldkopf (F), Hochfeiler (F), Olperer (F), Thurnerkamp (F), Gr. Greiner (F), Gr. Mösele (F).

- 1908 Aiguille du Moine (F), Aig. Rouges (F), Aig. du Tour (F), Mont Collon (F).
1909 Aig. de l'Allée (U, F), Besso (F), Dent Blanche (F), Montblanc de Seilon (U, F).
1910 Punto di Col du Bos, Cima Cadini di Misurina (SGrat, Abst. DWand, I. Erst. direkt aus dem Schneekar), Cimo Estövs (WGipfel—Hauptgipfel), Einserkofel, Schwabenalpenkopf, Toblinger Knoten, Gr. Zinne, Zwölfertofel.
1911 Westl.—östl. Feuerstein (U, F), Pflerscher Tribulaun (F), Feldkopf, Gr. Mörchner, Rotkopf mit Krone—Ochsner, Piz Popena (SGrat), Cima Cadini di Misurina (neuer Anst., Grat-U von S nach N), Campanile Berzi (neuer Anst. über SWand), Gobbo (neuer Anst. von N), Wundtspitze, Punta Elli, Cadinis spitze (I. Erst.).
1912 Dremelspitze, Hohes Licht—Mädelegabel, Gr. Krottenkopf, Pflunspitze (a), Kuchen spitze (OGrat), Gr. und kl. Fermeda, Saß di Mesdi, I. Sellatum, Sorapitz.
1913 Gr. Combin † (F), Tittlis (U), Uri Rotstoß, Wildstrubel.

Max Koch (Die meisten Touren mit Führer).

- 1888 Watzmann Hoched—Mittelspitze, Schafberg.
1891 Mädelegabel, Hohes Licht, Widderstein, Nebelhorn.
1892 Weißwandspitze, Schneespitze, Zugspitze.
1893 Maier spitze, Nuvolau, Geisterspitze.
1895 Wilder Freiger, Sonklarspitze, Bozer, Schrammacher, Hochpfeiler, Pflerscher Tribulaun.
1896 Hochvogel, Trettachspitze.
1897 Amtor spitze, Rotwand, Gr. Greiner (U), Schwarzenstein, Floiten spitze, Kogkopf, Daumen, Gaishorn.
1898 Elmauer Haltspitze, Totenkirchl, Olperer (U), Feldkopf, Schwarzenstein, Kl. Zinne, Monte Cristallo.
1899 Riffelhorn, Matterhorn.
1902 Kleine Haltspitze, Gr. Fermedatum, Gran Odl, Odl da Funeß, Fünffingerspitze, Winklerturm, Simone della Bala (U), Cima della Madonna, Pflerscher Tribulaun, Fußstein (NWand).
1903 Kleine Halt, Totenkirchl, Predigtstuhl (U), Raunspitze, Totensessel, Kleine Halt (vom Totensessel), Fleischbankspitze—Hintere—Vordere Karlspitze.
1904 Wilder Pfaff.
1905 Fleischbankspitze, vom Schneeloch—Hint. Karlspitze, Totensesselspitze, Fünffingerspitze (Schmittkamin—Daumenscharte), Langkofel (SOGrat—U), Tschierspitze (Adangkamin).
1906 Eiskögele, Kl. Angelus—Hochofenwand—Hoher Angelus, Ortler—Hochjoch, Hochjochgrat, Piz Roseg.
1907 Totensesselspitze, Boëspitze, Fermedaspitze, Saß Rigais (U).
1909 Fermedaspitze (U), Kl. und Gr. Tschierspitze.
1910 Gr. Murtrait.

Otto Köhn (Die meisten Touren mit Führer).

- 1888 Col de Balme.
1892 Schwarzenstein, Schönbichlerhorn.

- 1893 Schlern, Roterspizze, Marmolata.
 1894 Wilder Freiger, Wilder Pfaff, Zuckerhütl, Steinernes Meer.
 1895 Kreuzspitze, Gr. Mörchner.
 1896 Wanderungen in der Brentagruppe, Feldkopf, Ochsner.
 1898 Aiguille du Tour, Schwarzkopf (von Osten), Kraxenberg, Gr. Benediger, Schwarzenstein, Gr. Greiner, Turnerkamp, Gr. Mörchner.
 1899 Elmauer Haltspitze, Pyramidenspizze, Totenkirchl.
 1900 Säullahnerspizze—Lienzinger Spitze—Blessachkopf—Weißhorn, Croda da Lago.
 1901 Biz Languard, Biz Corvatsch, Becher—Wilder Freiger.
 1902 Kraxentrager—Wolfendorn, Madritschspitze—Buzenspitze—Eissee-
 spitze, Suldenspitze—Kreilspitze—Schrötterhorn, Königsjoch—Königs-
 spitze—Cima Pale Rofse—Cima della Miniera—Ortler-Hochjoch,
 Monte Cevedale.
 1903 Wilder Freiger—Becher, Wilder Pfaff—Zuckerhütl, Schaufelspitze,
 Stubai Wildspitze, Kartesfogel, Wildspitze, Wilde Mannl, hintere
 Delgrubenspizze, Gr. Rauher Kopf, Weißseespitze, Weißkogel, Innere
 Quellspitze, Ortler (Abst. über den Hochjochgrat), Ortler-Hochjoch—
 Thurmweiserfise—Gr. Eiskögele.
 1904 Olperer (Abst. NGrat), Schönbichlerhorn (zweimal), Monte Spinale,
 Col du Géant, Montblanc.
 1905 Plattenkogel, Schönbichlerhorn (zweimal).
 1906 Hochseiler (neuer An. vom Schlegeiskees), Schönbichlerhorn, Cima
 Presanella.
 1907 Schönbichlerhorn (dreimal), Ortler-Hochjoch.
 1908 Gr. Mäusele, Ortler-Hochjoch.
 1909 Schönbichlerhorn.
 1911 Bertainspitze (NGrat).
 1913 Monte Bioz—P. della Mare—Monte Rofele—Cevedale.

Hermann Krollick (Die meisten Turen mit Führer).

- 1890 Mädelegabel, Fluchthorn, Ortler, Cevedale.
 1893 Nester. Schinder, Scheibner, Hohes Rad, Biz Buin, Hirzer, Pässeier
 Schneeberg.
 1894 Wendelstein, Elmauer Halt (ü), Sonneck (ü), Kraspesspitze (I. Erst.
 von N), Hohe Haide (I. Erst.), Finstertaler Gamskogel (I. tur. Erst.),
 Längentaler Rottkogel (I. Erst.)—Dehtaler Hochbrunnachkogel (I. tur.
 Erst.), Kesselfogel, Nordwestl. Mollignon, Marmolata.
 1895 Brünstein, Traithen, Hochiß, Gr. und Kl. Solstein, Irzwände (I. tur.
 Erst. von S), Höchster Wechnerkogel (I. Erst.)—Nördl. Hochbrunnach-
 kogel (I. tur. Erst.), Höchster (südl.) Hochbrunnachkogel (I. Erst.), Kof-
 ruckspitze—Turnerkamp—Gr. Mäusele, Zsigmondyspitze, Gr. Grei-
 ner (ü).
 1896 Kleinere Turen im Dauphiné, Grande Aiguille de la Béarde.
 1898 Waghmann, Hohe Riffel, Gr. Glockner, Haunold (ü), Große—Kleine
 Zinne, Schusterplatte, Fermedaturm, Langkofel, Fünffingerspitze,
 Schneealpe.
 1900 Pfänder, Säntis (ü), Tödi, Galenstock, Weißhorn, Tête Blanche,
 Mont Collon, Hochtaligrat, Matterhorn.
 1903 Schafalner Noß, Cima di Fradusta, Cimone della Pala, Pala di
 San Martino.
 1904 Hochtor (ü), Kreuzeck (ü), Ray, Teufelsbodstube—Bismarcksteig—
 Gamssecksteig, Schneeberg—Klosterwappen, Manhart (ü).

- 1905 Gr. Lizner, Biz Languard.
 1906 Brévent, La Tournetta (a).
 1907 Schwarzenstein, Raschöb.
 1911 Dreischwestern (ü), Sceaplana (ü).
 1913 Hinterstoder—Salzsteigjoch—Oedernthörl.

Hermann Liebeherr (Die meisten Turen mit Führer).

- 1891 Schaufelspitze, Ramokogel, Kreuzspitze vom Hochjochospiz, Weiß-
 kogel, Ortler, Schwarzenstein. (Vor 1891: Herzogenstand, Schmitt-
 höhe, Schafberg, Dürrenstein, Biz Umbrail, Amtorspitze, Sonnblök,
 Rigi, Pilatus, Nögellis Grätli, Lauberhorn, Schynige Platte, Säntis,
 Biz Languard, Gernergrat, Neues Weißtor—Cima di Jazzi, Breit-
 horn).
 1892 Meeraugenspitze, Groß-Glockner, Dreiherrnspitze, Schönbichlerhorn.
 1893 Adamello—Corno Bianco, Rosetta, Tosana di mezzo.
 1894 Nebelhorn, Mädelegabel, Fluchthorn, Kesselfogel, Marmolata, Monte
 Cristallo, Gr. Zinne.
 1895 Hohe Riffler, Scheibler, Biz Buin, Geister—Panerspizze, Cima della
 Miniera—Königspitze, Monte Cevedale, Rotwandspitze, Cimone della
 Pala, Monte Pelmo.
 1896 Zugspitze, Dreitorspitzen (ü), Olperer, Fermedaturm, Plattkofel, Mittl.
 Mollignon, Rosengartenspizze.
 1897 Serlesspitze, Hohe Willerspizze, Ruderhospizze, Zuckerhütl, Wilder
 Pfaff, Sonklarspitze, Becher—Wilder Freiger, Westl.—Östl. Feuer-
 stein, Pferscher Tribulaun, Kleine Zinne, Croda da Lago (ü), Boë-
 spitze, Langkofel.
 1898 Gr. Benediger, Vasöring, höchste Tschierspitze, Saß Rigais, Gran
 Odla, Odla di Funeß, Fünffingerspitze von Osten, Elmauer Halt—
 Gamskalt—Kleine Halt (ü), Totenkirchl, Wendelstein.
 1899 Bord.—Hint. Karlspitze, Kraxentrager, Hochseiler, Hochferner, Weiß-
 spitze, Südl. Weiszintspitze, Sägewandspitze, Gr. Greiner, Col Canon
 —Östl. Latemar, Pala di San Martino, Saß Maor (ü), Cima della
 Madonna.
 1900 Hochvogel, Rauheck, Kreuzeck, Trettachspitze, Jungfrau (vom Rottal
 zur Concordia-Hütte), Platthorn, Mettelhorn, Matterhorn.
 1901 Tschengeller Hochwand, Kl. Angeluspitze, Hochofenwand, Hohe An-
 geluspitze, Bertainspitze, Suldenspitze, Punta Sforzellina—Pizzo Tre-
 fero—Punta Bedranzini—Cima Doseau—Punta di San Matteo,
 Cima Presanella, Cima Tosa, Monte Spinale, Westl. Tschierspitze,
 Grohmannspitze, Habicht.
 1902 Hoher Göll, Waghmann, Hoheck—Mittelspitze, Helm, Zwölfertkofel,
 Stabelferturm (ü).
 1903 Brunnenkogel, Wildspitze, Weißseespitze, Eissee spitze—Buzenspitze—
 Madritschspitze—Hint. Schöntaufspitze—Bederspizze—Plattenspitze, Gr.
 Furchetta—Kl. Furchetta, Mesules—Biz Rottice—Biz Beguz—Biz
 Gralba—Selvaspitze—Biz Lastics, Zahnkofel, Schlern.
 1904 S. Drusenfluh, Sceaplana, Sulzfluh, Biz Morteratsch, Biz Palü (ü).
 1905 S. Gr. Murfraiturm, Daint di Misdi, Fermedaturm (ü), Winkler-
 turm (ü).
 1906 S. Rimbaspitze (ü), Batteriol (ü), Weißkogel, Wilder Freiger—Becher—
 Wilder Pfaff—Zuckerhütl.
 1907 S. Rofkopf, Innerkoferturm, Bajosettürme.

Wilhelm Lohmüller.

- 1890 Zugspitze (F).
 1895 Siß Rigais (F), Immerkoferturm (F).
 1896 Gran Osla (OWand)—Gran Saß de Mesdi—P. Saß de Mesdi—Große Ferneda, Fünffingerspitze (Anst. N, I. Abst nach W), Plattkofel (Variante über die OWand), Winkelturm—Rosengartenspitze, Punta di Formenton, Cima Marmor II (I. Erst. u. II), Cima Marmor III (I. Erst.), Cima di Coro (I. Erst.), Passo di Val—Campanile di Val di Roda—Cima di Val di Roda (II), Cima della Madonna (II), Saß Moar, Cimone della Palla, Cima Corona—Cima di Fradusta—Passo di Canali.
- 1897 W. I. Durchquerung des Berner Oberlandes auf Schiern (Grimfel—Oberaarjoch—Grünhornlücke—Concordia—Versuch auf die Jungfrau—Großer Aletschgletscher bis Unter-Aletschalp—Belalp).
 S. Col d'Orny—Col du Tour—Tête blanche—Petite Fourche—Aig. du Tour, Aiguille du Géant—Col du Géant, Montblanc (I. Anst. vom Glacier de Miage, italien., über die Bosseswand, Abst. über Grands Mulets), Aiguille de Grépon (III. führerlose Überschr.).
- 1898 W. Col de la Forclaz—Col de Balme—Argentières—Chamonix (I. Schi-überschr.).
 S. I. Sommer-Schi-Hochtur: Berglöhütte—Mönch (mit Schi bis Oberes Mönchsloch)—Jungfraufirn—Concordia—Hinteres Grindelwalder Fiescherhorn (I. Erst. über den SWGrat), Brèche de la Meije, Versuch auf Barre des Ecirins von Süden, Tête de la Maye, Brèche de la Mura, Pic du Mas de la Grave.
- 1899 W. Sustenpaß (Schi, II), Waghmann (a).
 S. Grande Ruine—Col du Clot de Cavales, La Meije (III. führerlose Überschr. von La Bécarde nach La Grave), Pic de la Grave (beide Gipfel), Barre des Ecirins (III. führerlose Überschr. von S nach N), Mont Pelvoux (a), Col de l'Enchauda—Col Lombard—Aiguille d'Arves Meridionale.
- 1900 Jungfrau (überschr. vom Rottal), Finsteraarhorn, Lötchenlücke, Lötchenpaß.
- 1901 W. II. Durchquerung des Berner Oberlandes auf Schiern (Niederalp—Aletschgletscher—Concordia—Lötchenlücke—Versuch auf Jungfrau—Grünhornlücke—Oberaarjoch—Grimfel).
 S. Dom, Castor, Lyskamm—Lysjoch (II), Matterhorn (Anst. Schweizer, Abst. italien. Grat), Furggenjoch.
- 1903 Monte Crocione, Monte Galbiga (Luganer Alpen).
 1905 Monte della Disgrazia, Bergamasker Alpen, Passo San Marco, Corno Stella, Pizzo del Diavolo, Monte Gleno (II).
 1906 Urner Alpen: Weißer Nollen—Eggstock—Schneestock—Dammastock—Rhonestock (mit Schiern), Zwischen-Thierberge—Borderer Thierberg—Sustenhorn, Fünffingerstöcke—Wendenstock (+).
- 1907 Grand Combin (II), Col de Bug, Ruifor (+), Gran Paradiso.
 1908 Tschengeller Hochwand, Hoher Angelus (II).
 1909 Winter-Schiausflüge in der Umgebung der Station.
 1910 Eigergletscher, Lauberhorn—Tschuggen, Oberes u. Unteres Mönchsloch.
 1911 Mönch (I. Durchstieg durch die SWWand vom Mönchsstollen der Jungfraubahn zum SGrat, Abst. über Mönchsjöcher—Kalli), Durchstieg durch die Mönchswand, F).
- 1912 W. Jungfrau, Concordia—Grünhornlücke—Versuch auf Finsteraarhorn (Schi).

- 1913 Cabane du Dôme—Fußpunkt der Bosseswand des Montblanc, Zermatter Breithorn—Theodulpaß.
 1916 Raçalpe, mehrere Gipfel in den bayer. Vorbergen.
 1918 Fernedatum (II), Bilnösserturm (II), Marmolata.
 An der Kampffront: Geisterspitze, Ortler von Tabaretta, Königsloch—Königspitze.
 1920 Waghmann (II, a), Hochfalter (über Blaueis).
 1921 Stl. Karwendelspitze—Vogelskarspitze, Birkkar—Ödkarspitze, Hochnissl, Großer Bettelwurf.
 1922 Waghmann (II), Hoher Göll—Hohes Brett, Groß-Balselhorn—Gr. Hundstod.
 1923 Zsigmondy Spitze—Gr. Mörchner, Hornspitze—Berliner Spitze.
 Mehrere Berge in den bayer. Voralpen.
 1924 Jungfrau, Concordia—Eggishorn.
 1925 Mehrere Gipfel in den bayer. Voralpen.
 1926 Feldkopf, Schwarzenstein, Schönbichlerhorn—Talgentöpfe, Cima Brenta, Cima Tosa, Monte Gaza.
 1927 Korsika: Pizzo di Pozzo di Borgo, Monte Renoso (II), Col de Chertta—Monte Tucudine, Monte Cianto.
 1928 Korsika: Monte d'Oro, Monte Albano.
 Mehrere Berge in den bayer. Voralpen.
 1929 Pyrenäen: Port de Benasque—Pic de Néthon, Pic de Sauvegarde, Brèche de Luquerouge—Mont Perdu—Val d'Arrajas—Port de Gavarine, Hourquette d'Ossoue—Pic de la Sèbe—Petit Vignemale.
 1931 Gardasee-Alpen: Monte Sull, Monte Baldo (Punta del Telegrafo—Monte Maggiore—Pizzo di Raole), Cima di Fradusta.
 Mehrere Gipfel in den bayer. Voralpen.
 1932 Mehrere unbekannte Gipfel im Karst, westlich Spalato (Dalmatien).
 1933 Oberes u. Unteres Mönchsloch, Walcherhorn, Punta C. Battisti (bei Macugnaga), Vesuv.
 Mehrere Gipfel in den bayer. Vorbergen.

Dr. Maximilian von Manger (Die meisten Turen mit Führer).

- 1883 Herzogenstand, Wallberg, Schafberg.
 1899 Schwarzenstein, Gr. Benediger, Kaiser Törl, Gr. Glodner, Dürrenstein, Nuvolau, Fedaja, Kesselfogel, Schlern, Ortler.
 1900 Pfäferscher Tribulaun, Hoher Zahn—Weißwandspitze, Stl.—Westl. Feuerstein, Wilder Freiger, Wilder Pfaff, Becher, Wildspitze, Innere Delgrubenspitze, Königspitze, Corno dei tre signori, Piztaler Jöchl, Hochjoch, Königsloch.
 1901 Zugspitze (Höllental), Gatschkopf—Parfeier Spitze, Kuchelspitze, Patteriol, Fluchthorn, Ochsenfurfel, Piz Buin, Silrettahorn, Piz Vinard, Piz Languard, Kl.—Gr. Eiskögele, Thurwieserspitze, Piz Umbrail, Ortler-Hochjoch.
 1902 Grünhorn, Jungfrau, Riffelhorn (II), Matterhorn, Furggenpaß, Col de la Saigne, Col du Bonhomme, Mont Brévent, La Flégère, Col du Géant, Gornergrat, Matterjoch, Unt.—Ob. Mönchsloch.
 1903 Kl. Schreckhorn, Strahlegg, Monte Rosa, Neues Weißtor, Rimpfischhorn, Matterhorn (II), Col du Lautaret, Theodulpaß.
 1904 Predigtstuhl, Totenkirchl, Totensesselspitze, Bratschenkopf—Gr. Wiesbachhorn—Fochezkopf—Kaindgrat, Cervedale, Cima Tosa, Zwölfertogel, Kl. Zinne, Eiserkogel.
 1905 Fernedatum, Langkofel, Plattkofel.

- 1906 Kleinasien: Hassan Dagh (a), Erdjias Dagh, Pelops-Tron (a).
 1908 Barre des Ecrins, Col des Ecrins, Meije (U).
 1909 Agassizjoch, Guggisattel, Montemoro, Zinal-Rothorn, Gr. Schreckhorn, Finsteraarhorn.
 1911 Fünffinger Spitze (Anst. Schmittkamin, Ab. Daumenscharte), Langkofel, Gr. Murfrait, Zahnkofel, Grasleitenturm (Treptowlamin).

Dr. Wilhelm Martin.

Zahlreiche Touren, insbesondere Viertausender, in den Alpen und außereuropäischen Gebieten.

Emil Maße (Die meisten Touren mit Führer).

- 1893 Rigi, Frohnalpstock, Gr. Mythe.
 1894 Faulhorn, Niesen, la Flégère, Mont Brévent, Col de Balme, Eggishorn, Gornergrat, Breithorn.
 1895 Schafberg, Watzmann, Schmittenhöhe, Sonnblick, Gr. Glockner, Ritzsteinhorn, Welber Tauern.
 1897 Wilder Freiger, Becher, Wilder Pfaff, Zuckerhütl, Schaufelspitze, Ramolkofel, Wildspitze, Kreuzspitze, Weißflugel, Tabarettaspitze, Ortler, hint. Schöntausspitze, Monte Cevedale, Königspitze, Schwarzenstein, Schönbichler Horn.
 1898 Säuling, Alpinspitze, Zugspitze, Wetterstein, Langtauserer Spitze—Bernagelwand, Wilde Mandl, Wildspitze, hint. Brochfogel—Peterfenspitze—Bord. Brochfogel, Firmianschneide—Firmianspitze—Schalfkogel—hint. Diemkogel, Finailspitze—Kreuzspitze, Mutmalsspitze—hint. Schwärze, Similaun—Niederjoch—Naturus.
 1899 Stripsenkopf, Elmayer Halt, Schönleiten-schneid, Dürrenstein, Sarlkofel, Monte Pian, Monte Cristallo, Nuvolau, Marmolata, Schlern, Col Tadeaga, hohe Fürleg—Plattiger Habachkopf—Grüner Habachkopf—Schwarzkopf (Südostwand), Schwarzkopfscharte—Niederer Zaun—Gr. Benediger, Gr. Glockner.
 1900 Carè Alto—Monte Folletto—Corno di Cavento, Lobbia alta—Lobbia di mezzo, Corno Bianco—Adamello, Cima di Presena (zweimal), Busazza (neuer Anst. von W), Sella Freshfield—Cima di Vermiglio—Presanella, Monte Spinale, Cima Tosa.
 1901 Schlern, Kesselfogel—Cima di Scalierett, Rosengartenspitze, Bajolettspitze—Kl.—Gr. Balbuonkogel, Westl.—Mittl.—Nordöstl. Grasleitenspitze (U), Grasleitentürme (Treptow-Kamin), Ortler (über den hinteren Grat).
 1902 Bilkengrat, Kühnhorn, Scesaplana, Sulzfluh, Söllereck, Nebelhorn, Daumen, Mädelegabel, Hochfrottspitze, Bockkartopf—Wilder Mann, Hohes Licht—Wildengundkopf, Trettachspitze, Gr.—Kl. Piz Buin (U), Scheibler (Ostgrat).
 1903 Stripsenkopf, Feldberg, Scheibenbichlberg, Bord. Karls Spitze—Hintere Karls Spitze—Fleischbankspitze (vom hohen Winkel), Totenkirchl, Kleine Halt—Gamshalt—Elmayer Halt, Predigtstuhl (Angermannrinne—Bogongkamin), Gefrorene Wandspitzen (U), Olperer, Gr. Greiner—Kl. Greiner (U), Nevesattel—Mutnock—Breinock—Schlegeisscharte—Weißjantspitze, Turnerkamp (SGrat), Kl. Mösele—Gr. Mösele, Feldkopf, Kl. Mörchner—Gr. Mörchner, Einser, Elferkofel, Zwölferkofel, Wintertur: Monte Solaro, Besuv.
 1904 Dent Blanche, Gornergrat, Jungfrau (vom Rottal), Matterhorn, Weißhorn, Wetterhorn.

- 1905 Cavallazza (a), Cima Cuseglio (U), Rosetta (a), Saß Maor (NWGrat)—Cima della Madonna (durch Winklerkamin), Cimone della Pala (NWGrat—OGrat).
 1906 Fermadaspitze, Fermedatum, Fünffinger Spitze, Grohmannspitze, Langkofel, Saß Rigais, Marmolata (U).
 1907 Hohberghorn, Schwarzhorn, Monte Rosa.
 1908 Feldkopf (U)—Schönbichler Horn, Reichen Spitze, Wildgerlos Spitze, Richterspitze—Zillerspitze, Schönbichler Horn, Schönlahnerkopf, Gr. Geiger (NGrat-Variante), Mauertörl—Gamsspizl, Larmkogel (a), Plattiger Habachkopf—hohe Fürleg, Schwarzbach-scharte, Habach-scharte.
 1909 Eisenerzer Reichenstein (a), Tamischbachturm (a), Gr. Eiskögele—Thurwieserspitze—Hochjoch, Königsjoch, Königspitze—Kreilspitze—Schrotterhorn, Cevedale—Monte Rosale—Palon della Mare—Monte Bioz—Pejo, Ortler Hochjoch, Pleißhorn Ortler—Hochjochgrat—Thurwieserjoch, Cima di Presena.
 1910 hint. Grasspiz—Fluchkogel—Kesselwandspitze, Kesselwände, Dahmannspitze—Chrichspitze—Weißseespitze—Falginjoch—Mühlhauslfener—Hochvernagelwand—Langtauserer Joch, Eiskögele—Thurwieserspitze—Ortler Hochjoch—Zebbru, Ortler (über Hochjochgrat), Tschengelfer Hochwand (OGrat)—Zanjoch, Bertainspitze (NWGrat—SGrat)—Hoher Angelus (SGrat—NWGrat).
 1911 Nördl.—hint. Daunkogel, Westl. Daunkogel—Stubai-er Wildspitze—Isidornieder—Zuckerhütl (U)—Wilder Pfaff, Pflerscher Tribulaun, Schrankfogel, Sonklar Spitze, Schwarzwandspitze—Schwarzwandscharte, Alpeiner Scharte, Amthor Spitze, Monte Zebbru—Hochjoch—Hochjoch-Grat—Ortler—hint. Grat, Thurwieserspitze—Unt. Ortlerfener—Kl. Fernerkogel—Kl. Eiskögele.
 1912 Schlern (a).
 1913 Amthor Spitze, Kofkopf, Telfer Weiße, hohe Lorenzspitze, Weißseespitze, Thurwieserspitze—Eiskögele—Hochjoch.
 1914 Saunspitze—Weißspitze (a), Amthor Spitze—Kollspitze (a), Kofkopf (a), Rothspitze (a), Telfer Weißen (a), hohe Lorenzen (a), Rodella (a).

Ernst Meyer.

- 1887 Hochfeiler, Olerer, Gr. Mörchner, Schönbichlerhorn, Schwarzenstein, Dachsner Gr. Glockner, Schareck, Sonnblick.
 1890 Pyramidenspitze, Naunspitze, Elmayer Halt, Reichen Spitze, Gr. Benediger, Gr. Geiger.
 1891 Gr. Greiner, Gr. Ingent, Schrammacher, Schwarzenstein, Boëspitze, Cima della Rosetta, Heiligkreuzkofel, Croda Rossa, Dürrenstein.
 1892 Berliner Spitze und vier Hornspitzen, Cima Brenta alta, Monte Gazzo, Cima del Rifugio, Cima Tosa, Cima Presanella, Marmolata, Rosengartenspitze, Hoher Dachstein.

M. Michelsohn.

- 1907 Grünstein (F), Sonnenspitze (F), Zugspitze (vom Höllental, F), Herzogenstand—Heimgarten, Becher—Wilder Pfaff—Zuckerhütl (F), Wilder Freiger (F).
 1908 Elmayer Halt (a), Predigtstuhl (Angermannrinne—Bogongkamin, F), Stripsenkopf, Totenkirchl (F), Totenseffelspitze (F), Cima di Brenta—Bocca di Brenta (F).

- 1909 Rühgratspizze—Garfellakopf—Drei Schwestern (a), Sceaplana (a), Sulzfluh, Gr. Ligner (F), Ochsenkopf (F), Ballüla (F), Fermedaturm (F), Fünffingerspizze (F), Grohmannspizze (F), Rosengartenspizze (OWand, mit neuer Variante, F), Winklerturm—Stabellerturm—Delagoturm (Ü, F).
- 1910 Westl. Tschierspizze (Adangkamin, F), Marmolata (SWand, F), Pala di Mezzodi (Christophewand, F), Pala Käte Bröste (F), Rosengartenspizze (a), Bajolettürme (Hauptturm von der Winklerschlucht F), Pordoiispizze (I. Erst. über SWand, F), Rosetta (SWand, F), Torre del Diavolo (Gobbo, F), Torre di Amicis (III. Erst., F), Wundispizze (SWand, I. Erst., F), Campanile di Val Montanaia (F), Cridola (SWand, I. Erst., F), Croda Cimoliana (SWand, I. Erst., F), Crodon di Scodavacca (SWand, I. Erst., F).
- 1911 Predigtstuhl Matejat—Sigtweg, direkte Begehung d. Nordkante (F), Totenkirchl (F; 1. durch Christ-Fid-Kamin, Abst. Führerweg; 2. durch Klammerkamin, Kreuzung von Nieberkamin; 3. durch Kraft-Rosigenkamin, neuer Aufst. zur 2. Terrasse (Kottensteinerweg), Abst. Schmitt-rinne—Rosigen-Zottkamin; 4. durch Piazz-Pfannkamin), Cima Tosa (I. Erst. über d. NWand, F), Guglia di Brenta, Delago—Stabeller—Winklerturm (Ü)—Piazturm, Punta Emma (NOBand, F, desgl. WBand), Rosengartenspizze (direkt v. Santnerpaß [Piazz—Delago-weg], F), Bajolettürme (Ostturm durch Piazkamin, F), Cimone della Pala (SWBand, F), Hochalpenkopf.
- 1912 Waghmann (Ostwand v. d. Eispelle)—Schönsfeld—Mittelspizze—Hoch-ed, Kl. Dirndl, Mitterspizze (WBand—OWand)—Dachstein—Kl. Dirndl, Trisselwand (Westl.), Delagoturm (SWKante, F), Grasleitenturm (Treptow-Majonerkamin), Pala Marietta (über WBand, I. Erst., F), Rizziturm (I. führerlose Erst.), Stabeller—Winklerturm (Fehrmanweg, F), Janiskarspizze—Janisturm—Einser (NWand, II. Erst. Dibona-Mayerweg, F), Punta di Frida (I. Erst. über NWand, F), Westl. Zinne (OWand), Gr. Zinne (OWand), Kl. Zinne (NWand—OWand), Kleinste Zinne (Ü, N—SW), Seeföfel (I. Erst., NWand), Schwabenalpenkopf (F).
- 1913 Gosauer Kamm—Angerstein—Flachfogel, Gr. Weitschartenkopf—Gr. Bruder, Becco di Mezzodi (a), Cadinspizze (höchste—Cima Cötvös—Gemelli—Wundispizze, a), Croda da Lago (Anst. Pompaninkamin, Abst. NGrat, a), Guglio Edmondo di Amicis (a, II. führerlose Erst.), Monte Cristallo (a), Andertenkarspizze, Einsler—Kanzel (a), Patern-föfel (Anst. NWGrat, a), Große Zinne (OWand, a), Kleine Zinne (SWBand, a).
- 1914 Pic de l'Etendart—Col de Barbarat, Mlg. d'Arves—Col Lambert (F), Brèche de la Meije (F), Tête de la Maye, Le Plaret (F).
- 1921 Nebelhorn, Hochvogel, Biberkopf—Rappenseekopf—Hochrappenkopf, Boßkaropf, Mädelegabel, Trettachspizze (Anst. WGrat, Abst. OGrat), Höfats (über W—D).

Otto Neizert.

- 1886 Pilatus, Nägelis Grätli, Rigi.
 1890 Schaufelspizze, Bord. Kamolfogel, hint. Schöntausspizze.
 1892 Gr. Benediger.
 1893 Schwarzenstein, Gr. Mörchner, Ochsner, Schönbichler Horn, Schram-macher, Cima Tosa, Monte Cristallo, Gr. Zinne.
 1894 Gornergrat, Hörnli.

- 1895 hint. Schöntausspizze, Ortler, Tschengelser Hochwand, Königspizze, Marmolata.
- 1898 Amtorspizze, Becher, Tschengelser Hochwand, hint. Schöntausspizze, Monte Cervedale, Bertainspizze (NWGrat), Eisföfel—Buzenspizze—Madritschpizze, Ortler (über d. hint. Grat), Weißkogel, Rosengartenspizze, Kesselfogel, Schlern.
- 1899 Olperer, Zsigmondspizze, Schönbichler Horn, Gr. Greiner, Kl. Zinne, Croda da Lago (OWand—NGrat), Hochföfenwand (NGrat—Wand), Ortler (über den Hochjochgrat).
- 1900 Stripfentopf, Maukspizze, Furchetta, Fermedaturm, Fünffingerspizze, Zahnföfel, Saß Maor (Tavernaro-Kamin), Pala di San Martino, Hinter—Vorder-Schöneck, Tschengelser Hochwand, Biz Bernina, Biz Palü, Fluchthorn, Gr. Ligner, Gatschkopf—Parfeierpizze, Totenkirchl, Kleine Halt—Gamsalt—Eismauer Halt.
- 1901 Reichenspizze, Richterpizze, Schwarzwandspizze, Wild-Geißspizze, Ost-gipfel über den Südrat, Turnerkamp, Daint de Mesdi, Sasso Bern-nale (Ü), Cima d'Ombretta, Grasleitentürme (Treptow-Kamin), Westl.—Mittl.—Nordöstl. Grasleitenspizze (Ü), Winklerturm, Westl. Bajoletturm—Hauptturm—Nördl. Bajoletturm, Saß Rigais, Gran Odla, Bilmöffer Odla.
- 1902 Boöspizze, Pisciadu, Rotspitzen, Fermedaspizze, Innerkoflerturm, Grohmannspizze, Alpenplatten (NOBand), Stabellerturm (Ü)—Lau-rinswand—Rosengartenspizze, Pala della Fermada—Gran Cront—Pyramida di Larfec, Thurwieserspizze (über Ortler-Hochjoch), Gr. Eis-fögele (zweimal), Königspizze (Ü), Bertainspizze (NWGrat)—Hoher Angelus.
- 1903 Höfats, Trettachspizze—Wildengundkopf, Jungfrau (Ü vom Rottal), Matterhorn (Ü), Zinalrothorn, Mont Dolfin—Mont Rouffette, Petits dents de Veisivi (Ü).
- 1904 Kl. Turm im Gauertal, Drußensfluh, Salzfluh, Zimbaspizze, Aiguille de la Floriaz, Aiguille du midi, Col de la Buche, Col du Géant, Dent du Géant, Montblanc (Ü v. Col du Midi—Montblanc du Tacul—Mont Maudit), Mont Brévent, Petite Charmoz—Aiguille de l'W—Col di la Buche.
- 1905 Hochwilde (nördl.—südl.), Similaun—östl.—mittl.—westl. Marzell-spizze—hint. Schwärze, Trübwand (Ü), Verpeilspizze (SWand—OGrat), Wagespizze, Schlicker Mandeln—Schlicker Seespizze, Fünffingerspizze, Gr.—Kl. Forchetta, Langföfel, Plattföfel, Fermedaturm (Ü), Gr. Murrfraiturm.
- 1906 Rinnebel—Mittagspizze, Rosengartenspizze, Schwabenalpenkopf, Lob-linger Knoten, Gr., Kl. Zinne, Zwölfer.
- 1907 Totenkirchl, Feldkopf, Furtshagelspizze, Schönbichler Horn, Fuchstein, Olperer, Berliner Turm—Cima di Brenta, Monte Spinale, Monte di Bagliana, Monte Roën.
- 1908 Schneespizze—östl.—westl. Feuersteine, Hochgall, Schneeige Rod, Tristennöckl, Dreiherrspizze, Gamspizhl, Gr. Geiger (NGrat), Gr. Benediger (Ü des ganzen NGrats), Röthspizze, Simonyspizze, westl. Plattenfogel, Biz Rottice—Biz Beguz—Biz Miara—Biz Saliera—Biz Gralba—Biz Selva, Saß Rigais, östl. Tschierspizze.
- 1909 Rühgratspizze—Garfellakopf—Drei Schwestern, Sceaplana (Ü), Fluchthorn (Ü), Kaiserspizze, Ballüla, Hohes Rad, Dreisprachenspizze—Röthspizze, Naglerpizze, Bord., hint. Schöneck (zweimal), Tscheng-elscher Hochwand.

- 1910 Gr. Glockner, Kaiser Höhe—Blauspiz—Weißer Knopf—Ganoz, Kitzsteinhorn, Sonnblid, Marmolata, Croda da Lago (Ü), Fanistarspiz, Antelao, Sorapiz (Ü), Dreischusterspiz, Einserkofel, Hochbrunner Schneide, Gr. Zinne.
- 1911 Hochrappentopf (a), Hochvogel, Hohes Licht—Steinschartentopf—Bocklarkopf, Mädelegabel (a), Kreuzeck, Rauheck, Birkfarspiz—Dedfarspiz, Grabenfarspiz (a), Westl. Karwendelspiz, Fluchtkogel—Kesseltwandspiz—Dahmannspiz, Bord.—Mittl.—Hint. Hintereisspiz, Bord. Delgrubenspiz, Weißfugel (NGrat—NOBwand), Cevedale—Mt. Rosole—Palon della Mare—Mt. Bioz—Punta Taviela—Punta di Pejo—Rocca S. Caterina—Punta Cadini—Punta di S. Matteo—Cima Dofegu—Punta Pedranzini—Pizzo Trefero, Piz Sesvenna—Forratrida—Mont Pitschen—Fernerispiz—Follerkopf, Schwarzer Kopf—Rasafspiz.
- 1912 Hohes Brett (a), Hoher Göll (a), Gr. und Kl. Bischofsmütze, Gr. und Kl. Dirndl, Hoher Dachstein (Ü), Planspiz (Ü), Torstein, Hochalmspiz (Ü), Säuleck.
- 1913 Formaletsch, Kaltenbergspiz (a), Schindlerspiz (a), Stanskogel—Hirschpleispiz, Eisentalerspiz, Scheiblerkopf, Riffler, Seceda, Rosengartenpiz.

Paul Pape (Die meisten Turen mit Führer).

- 1891 Similaun, Wildspiz, Riffler, Schönbichler Horn, Schwarzenstein, Monte Cevedale, Ortler, Hint. Schöntaufspiz.
- 1892 Hochgall, Dreiherrnspiz, Rainerhorn, Rötspiz, Gr. Benediger, Gr. Glockner, Hochshober, Kitzsteinhorn, Hochnarr, Sonnblid.
- 1893 Anthorispiz, Darispiz, Schrammacher, Adamello, Cima Tosa, Cima Presanella.
- 1894 Becher, östl.—westl. Feuerstein, Wilder Freiger, Gr. Löffler, Gr. Mörchner, Gr. Mösele, Dchsner, Dsperer, Schwarzenstein, Turnerkamp Gr. Fensterlekofel.
- 1895 Pflerscher Tribulaun, Becher, Wilder Freiger, Wilder Pfaff, Zuckehüt, Feldkopf, Berliner Spiz, Südl.—nördl. Talgentopf, Marmolata, Mittl. Grasleitenspiz, Kesselfogel, Monte Cristallo, Nuvoiau. Berglaspiz—Rinnenspiz, Schrankogel, Schrandele.
- 1896 Linker Fernerkogel, Innere Schwarze Schneide, Wildspiz, Hint. Delgrubenspiz, Glockturm, Weißseespiz, Piztaler Jöchl, Seiterjöchl, Mittelbergjoch, Delgrubenjoch, Weißfugeljoch, Eisseespiz, Königspiz, Königsjoch, Schrötterhorn—Suldenspiz, Eisseespiz—Buzenspiz—Madritschspiz, Madritschjoch, Schönbichler Horn.
- 1898 Gr. Riffler, Faselsadspiz, Scheiblerkopf, Fluchthorn, Dreiländerspiz, Dhsenkopf, Piz Buin, Fluchtkogel, Weißfugel Wildspiz.
- 1899 Reichenpiz, Schönbichler Horn.
- 1900 Schneespiz, Ostl. Feuerstein, Aperer Feuerstein.
- 1905 Monte Baldo (M. Telegrafo, a), Penegal.
- 1906 Schneeberg, Penegal.
- 1907 Erzherzog Eugenspiz (zweimal), Monte Sinale (deimal), Monte di Bagliana, Penegal.

Adolf Rebhuhn (Die meisten Turen mit Führer).

- 1891 Kreuzspiz, Bord. Ramolkogel, Weißfugel, Schaufelspiz, Ortler.—(Vor 1891: Wendelstein, Hohe Salve, Kitzbühler Horn, Schmittenhöhe, Unnüh, Penegal, Schwarzenstein, Gr. Glockner, Dürrenstein

Die „St. V.“ im Jahre 1931



Dr. Oftertag
v. Reinitz
Zeller

Dr. W. Milse
Koppier
Dr. Köhn
Dr. Seefmann
Hauptner

Zilge
Dr. Theesl
Dr. Eberhard

Klemm
Geisler
Mischely
Erz. v. Sydow

Dr. Jacobsohn
Dr. Christophe
Dr. R. Milse

Klimits
Krause

Bulle

Dr. Brückelmann
Eiser
Klatt

- (zweimal), Ruvoiau, Herzogenstand, Rigi, Pilatus, Faulhorn, La Flégère, Col de Balme (zweimal), Schynige Platte, Biz Vanguard, Hoher Rasten, Gornergrat.)
- 1892 Dreiherrnspitze, Gr. Glockner, Schönbichler Horn, Meeraugenspitze.
- 1893 Adamello—Corno Bianco, Rosetta, Lofana di mezzo, Mte. Cristallo.
- 1894 Nebelhorn, Mädelegabel, Fluchthorn, Schlern, Kesselfogel, Marmolata, Gr. Zinne, Gr. Möße.
- 1895 Hoher Riffler, Scheiblerkopf, Biz Buin, Biz Umbrail, Geisterspitze, Payerspitze, Cima della Miniéra—Königspitze, Monte Cevedale, Rotwand, Cimone della Pala, Monte Pelmo.
- 1896 Zugspitze, Dreitorspitzen (ü), Olperer, Zsigmondyspitze, Gr. Mörchner, Floitenspitze, Gr. Döfler, Elmauer Halt, Totenkirchl.
- 1897 Serlespitze, hohe Willerspitze, Ruderhospitze, Zuckerhüttl, Wilder Pfaff, Sonklar spitze, Wilder Freiger, Destl.—Westl. Feuerstein, Kl. Zinne, Croda da Lago (ü), Boëspitze, Langkofel, Rofkopf.
- 1898 Gr. Benediger, Lasörfling, Saß Rigais, Fermedaturm, Gran Odlä, Odlä di Funef, Fünffingerspitze, höchste Tschierspitze, Pflerscher Tribulaun, Habicht, Naunspitze.
- 1899 Kraxentrager, Hochseiler, Hochferner, Weißspitze, Südl. Weißzintspitze, Gr. Greiner, Col Canon—Destl. Latemar, Pala di San Martino, Saß Maor—Cima della Madonna, Vord.—Hint. Karls spitze.
- 1900 Hochvogel, Rauheck, Kreuzek, Trettachspitze, Jungfrau, Eggishorn, Rettelhorn, Plathorn, Matterhorn.
- 1901 Tschengeller Hochwand Kl. Angelus, Hochofenwand, Hoher Angelus, Bertainspitze—Sulden spitze, Punta Sforzellina—Pizzo Trefero—Punta Pedranzini—Cima Dosegu—Punta di San Matteo, Presanella, Cima Tofa, Mte. Spinale, Westl. Tschierspitze, Grohmannspitze.
- 1902 Hoher Böll, Wazmann, Hochek—Mittelspitze, Helm, Zwölferkofel, Sunntiger—Hallanger spitze—Gamskarl spitze—Speckkarl spitze.
- 1903 Brunnenkogel, Wildspitze, Weißseespitze, Eiscepaf—Eisese spitze—Buzenspitze—Madritschspitze—Hint. Schöntaufspitze—Peder spitze—Plattenspitze, Gr. Bettelwurf spitze.
- 1904 Drusenfluh, Scesaplana, Sulzfluh, Wolfendorn (a), Biz Morteratsch, Biz Palü.
- 1905 Gr. Ochsenhorn, Reichenspitze, Fermedaspitze, Fermedaturm, Saß Rigais (ü), Grasleitentürme, Treptow-Kamin, Winklerturm (ü).
- 1906 Gr. Buchstein, Natterriegel—Herenturm, Croda da Lago (OBand), Monte Cristallo, Gr. Zinne, Dobratsch, Triglav.
- 1907 Hochschwab (a), Hochtor (a), Rag (a), Schneeberg (a), Zinödl (a).

Emil v. Reznicek. (Unvollständig.)

- 1921 Hint. Spiegelfogel, Similaun, Ostl. Marzellspitze, Hint. Schwärze.
- 1929 Blümlisalphenhorn, Strahlhorn, Allalinhorn, Riffelhorn.

Dr. E. Sander.

- 1905 Kl. Halt, NWBund (F), Predigtstuhl (ü, Angermannrinne—Bokongkamin, F), Pyramidenspitze, Totenseffelspitze (NWBund, F).
- 1906 Ortler (Hochjochgrat, F), Thurwiesenspitze—Eislögele—Hochjoch (F), Fermedaturm (ü, F), Gran Odlä (F), Grohmannspitze (Fistilweg—Enzensberger Weg, F), Bilmöffer Odlä (F), Rosengartenspitze (F), Fünffingerspitze (Schmittkamin, F), Delagoturm—Stabelerturm—Winklerturm (F).
- 1907 Totenseffelspitze, Saß Rigais (ü, F), Boëspitze.

- 1908 Niederjoch, Becher, Wilder Pfaff, Kl. Angelus—Hochofenwand—Ofenwandcharte, Madritschspitze—Buzenspitze—Eisese spitze, Ortler (Marlgrat), Schrötterhorn—Kreilspitze—Königspitze.
- 1909 Totenfirchl, Hocheder—Grieskogel, Feldkopf (ü), Mörchenschneidspitze u. Mörchenschneide (ü v. d. Mörchenschneidcharte ü. d. SGrat z. Kl. Mörchner), Rofkopf, OGrat, Thurnerkamp (ü), Rofdruckcharte—Fermedaspitze, Fermedaturm (ü).
- 1910 Jungfrau v. d. Guggih. bis z. Silberhorn +, Jungfrau v. Bergflh., Tschingelhorn.
- 1911 Brennjoch, Dent Blanche, Laquinhorn (Laquinjoch—Weißmiesgrat bis z. l. Turm, Matterhorn (ü), Mittagshorn (NWBund—NOGrat), Nadelhorn, Windjoch—Stednadelhorn, Südlenspitze über NOGrat—Nadelhorn—Windjoch, Weißmies (NOGrat—SGrat).

Theodor Schimmelbusch.

- 1890 Schilthorn, Gemmi, Gornergrat, Rigi.
- 1891 Krottenkopf (zweimal), Zugspitze.
- 1894 Bildstöckljoch—Schaufelspitze, Ortler.
- 1895 Zuckerhüttl—Wilder Pfaff—Becher—Wilder Freiger, Schneespitze—östl. Feuerstein—Weißwandspitze—Hoher Zahn, Pfaffenieder, Pflerscher Hochjoch, Pflerscher Pintel, Tuzerjoch, Frauenwand, Mößelescharte—Gr. Möße, Sonntagspof.
- 1896 Nebelhorn, Höfats, Spätengundkopf—Wildengundkopf—Trettachspitze, Mädelejoch—Mädelegabel, Wagscharte—Patrolscharte—Simeleskopf—Parseierspitze, Ostl. hohe Geierspitze (Miminger Kette), Fluchthorn, Krone (ü)—Biz Tasna—Biz Fasschalv, Totensfeldcharte, Rotwand—Wendelstein—Soiernspitze, Treffauer Kaiser (Abst. über die NWand), Zugspitze (Höllental), Schneefernerkopf, Wallberg—Sezberg—Blankenstein, Elmauer Halt, Niedermunde, Schaufelspitze—Bildstöckljoch, Hochjoch—Graue Wand—Grahwand, Finailspitze, Madritschjoch—Hint. Schöntaufspitze—Innere Peder spitze—Madritschspitze, Tschengeller Hochwand, Eiscepaf—Cevedale, Königsjoch—Königspitze, Ortler, Hochofenwand, Matfcher Bildstöckljoch, Vord., Hint. Brunnenkogel, Biztaler Jöchl.
- 1898 Mädelejoch—Mädelegabel—Bockarscharte, Nebelhorn—Laufbached—Wildengundkopf—Spätengundkopf—Trettachspitze, Steinscharte—Hochgundspitze—Hohes Licht—Wildes Mannle, Seefopf, Patrolscharte—Begcharte—Gatschkopf—Parseierspitze, Wildspitze—Hint. Brochkogel—Mittelbergjoch—Mitterkarjoch, Hochjoch—Steinschlagjoch, Tschengeller Hochwand, Hoher Angelus (ü)—Bertainspitze (ü), Ortler vom Hochjoch, Königsjoch—Königspitze, Madritschjoch—Schöntaufspitze—Madritschspitze, Grasleitenspaß—Rosengartenspitze, Mittl. Grasleitenspitze—Ostl. Grasleitenspitze (ü), Grasleitenspaß, Mollignon, Val Salieres—Gr. Furchetta—Porta—Kl. Furchetta—Saß della Porta, Mittagsharte—Pitl Saß de Mesdi—Gran Saß de Mesdi—Kumedel—Oblachcharte—Odlä di Funef, Innerkoflerturm.
- 1900 Kleine Halt—Gamskalt—Elmauer Halt, Horntaler Joch—Schafgrübler spitze—Hohe Willerspitze—Sommerwandspitze (l. Erst. von SO, l. Überschreitung nach N, F), Borderer—Hinterer Brunnenkogel—Wilde Rökogel—Wannenfogel, Reitenbachfernerkogel, Seefarleschneid (l. Erst. über den OGrat), Berpeilspitze (l. Erst. über die SWand und über den WGrat, F), Halfele—Plattkopf (l. turistische Erst., Überschreitung von Ost nach NO, F), Krumgampenjoch

- Glockturm—Glockturmjoch, Weißseespitze (Ü)—Langtauferejoch, Querkogeljoch—Karlespitze (NGrat, Ü)—Querkogel, Kreuzspitze, Elmauer Tor—Bord., Hintere Karlspitze—Stein. Rinne, Rams-eider Scharte.
- 1901 Rauheck—Kreuzeck, Ob. Mädelejoch—Krottenkopfscharte—Gr. Krottenkopf—Faule Wandspitze, Krottenkopfscharte—Ob. Mädelejoch, Nebelhorn—Wengenkopf—Zeiger—Laubacheck, Fuchstarscharte—Hochvogel—Himmeldeck, Rappenseescharte—Gr. Rappenseekopf—Biberkopf, Steinscharte—Hohes Licht—Steinschartenkopf—Bockarkopf—Hochfrottspitze—Mädelegabel—Unt. Mädelejoch.
- 1903 Penegal (Winter-Tur).
- 1904 Wazmann, Gabler—Reichenspitze, Trippachsattel, Uhrnerkopf, Daber-spitze, Fredeber Spitze (F), Dreiherrnspitze—Althauschneid (F), Gamsspizel, Groß-Benediger, Rötzhspitze
- 1905 Bord., Hint. Karlspitze—Elmauer Tor—Stein. Rinne (F), Totenkirchl, Nadelspitze (F), Plattenkogel (F), Wilde Gerlospitze (I. Erst. des NWGipfels über den NGrat, Überschreitung des NWGipfels, Übergang zum SWGipfel und Abst. über den SGrat, F), Croda da Lago (NWand—NGrat, F), Dreischüsler Spitze—Altensteinscharte (F), Kl. Zinne (F).
- 1906 Höfats (F), Mädelegabel—Bockarkopf—Steinscharte, Mädelegabel, Trettachspitze (Anst. SWand, Abst. NGrat, F), Söllereck—Schlap-polt—Fellhorn.
- 1908 Feldkopf, Schwarzenstein, Plattkofel.
- 1909 Nebelhorn, Rauheck—Kreuzeck—Hohes Licht—Bockarkopf—Mädele-gabel, Aelpele, Rauheck—Kreuzeck—Fürschieder, Nebelhorn.
- 1910 Drei Türme (Überschreitung von W nach S, F), Tschaggunsjer Mittagsspitze, Sulzfluh, Drusenfluh (Ü, F), Seekopf Überschreitung von N nach W).
- 1911 Finsteraarhorn (F), Jungfrau (F), Uri Rotstock—Schloßbergglücke—Rotstocklücke (F), Wetterhorn (F).
- 1912 Crasta Mora a), Biz Morteratsch, Biz Rair (a), Biz Ott (a).

Max Schlegel.

(Bis 1900 größere Touren überwiegend mit Führer.)

- 1878 Schmittenhöhe, Donnerkogel, Schafberg.
- 1880 Grand Salève, La Flégère, Rigi.
- 1881 Gemmi, Gorner Grat, Cima di Jazzi.
- 1882 Schwarzenstein, Montecroci, Monte Pian.
- 1883 Monte Primo, Diavolezza, Biz Vanguard, Biz Morteratsch, Ortler.
- 1884 Gorner Grat, Alphubeljoch, Dent du Midi.
- 1885 Sandalppaß, Monte Motterone, Eggishorn, Col de Balm, Mont blanc.
- 1886 Col d'Hérens, Riffelhorn, Monte Rosa, Unter-Gabelhorn, Zinal-Rothorn, Breithorn, Balmhorn, Gummihorn, Schnige Platte.
- 1887 Mönchsloch, Wetterhorn, Schreckhorn, Jungfrau, Rimpfischhorn.
- 1888 Petersgrat, Caftor, Dom, Mettelhorn.
- 1889 Drei Schwestern, Drei Blumen, Biz Corvatsch, Biz Roseg, Diavo-Ilizza, Paradies, Biz Vanguard, Biz Palü, Pizzo bianco—Bernina-scharte—Biz Bernina.
- 1890 Saß Rigais, Col Rodella, Mantel, Marmolata, Zahnkofel (II. Erst.), Rosetta, Dreischüsler Spitze, Neues Weißtor, Riffelhorn, Matterhorn, Matterjoch, Col du Géant, Aiguille de Charmoz.

- 1891 Dürrenein, Kl. Zinne, Cristallin, Croda da Lago, Col du Galibier, La Meije—Grand Pic, Barre des Ecirins (Ü), Aiguille de Tacul.
- 1892 Triftjoch—Trifhorn (Ü), Obergabelhorn, Weißmies, Portjengrat (Ü), Dent Blanche, Pilatus, Monte Gazza, Cima del Rifugio, Cima Brenta alta, Cima Tosa, Bocca di Brenta, Monte Spinale, Cima Presanella, Fermedatum.
- 1893 Penegal, Colbricon, Cima Val di Roda, Cima di Ball, Figlia di Rosetta von Süden (II. Erst.), Saffo di Mur, Cimon della Pala, Cima Bezzana, Cima di Cujoglio, Cima della Madonna, Tête de la Bernarde, Col de Chécourit, Monte Safee, Grandes Sorasses, Besuo, Monte Solaro.
- 1894 Steilerhorn (I. Erst.), Cufersalhorn (I. Erst.), Pizzas d'Annarosa (I. Erst.), Pizzo Grande, Pizzo Bacone, Monte Forno, Pferscher Tribulaun, Cima di Canali—Cima di Fradusta, Rosetta, Lusia-Paß, Nördl. Bajoletturm—Hauptturm—Südl. Bajoletturm, Winkelturm (II. Ü), Stabelferturm, Fünffinger Spitze (Ü, von Osten nach Norden), Wilnösser Turm, Hochgall.
- 1895 Elmauer Haltspitze—Gamsalt—Kleine Halt, Stripsenkopf, Totenkirchl (Winkler-Zottkamin), Buslatsch, Schlern, Santnerspitze, Odra di Funef, Mittlere Grasleitenspitze—Südl. Grasleitenspitze (Ü), Laurins-wand, Kesselfogel, Gr. Balbuontogel, Mont Chetif, Col Chécourit, Les Flambeauy, Aiguille de Sauffure, Aiguille du Géant, Matter-horn (Ü), Matterjoch, Cimes Blanches, Betta forca.
- 1896 Hint. Schöntauspitze, Innere Peder Spitze, Platten Spitze, Eisseespitze, Busen Spitze, Madritsch Spitze, Königsspitze, Kreisspitze—Schrötterhorn—Suldenspitze (Ü), Schreckhorn, Zäsenberghorn, Mönch, Gummihorn, Fußstein (Ü), Schönbichler Horn, Furtchagel Spitze, Feldkopf, Rotkopf, Dchsner, Berliner Spitze, Kl. Mörchner, Gr. Mörchner, Schwarzenstein, Gr. Löffler, Fensterlekofel, Gr. Rauchkofel.
- 1897 Fluchthorn, Zahnspitze (II. Erst.)—Krone (NTurm, I. Erst.), Tiroler Kopf (II. Erst., I. Erst. von SW), Dchsnerkopf, Biz Buin, Dreiländer-spitze, Biz Mon, Gr. Lixner, Medjokopf, Rothorn (Siloretta), Sil-vrettahorn, Buinpaß, Biz Resch, Tinzenhorn, Biz d'Alsa, Ober-Nar-joch, Ober-Narhorn (Ü), Finsteraarhorn, Eggishorn, Riffelhorn, Gornergrat, Ober-Rothorn (Ü), Matterhorn, Hochtäligrat, Strahl-horn.
- 1898 Besuo, Monte Solaro, Krazenberg, Larmkogel, Blesackkopf—Säul-lahnspitze—Weißhorn, Schwarzkopf (I. Erst. von Nordost, I. Ü), Gamsspizel, Ortler (Hochjochgrat), Bertainspitze, Cima d'Ombretta, Marmolata, Molignon, Südl. Grasleitenspitze, Rosengartenspitze, Kesselfogel, Roteerds Spitze, Schlern, Mesules—Biz Kottice—Biz Gralba—Biz Begus—Selva Spitze—Biz Ciavazes, Boë Spitze.
- 1899 Mont Pacanaille, Mont Fourche, Gr. Glockner, Hohe Kammer (I. Erst.), Laakarschneide (I. Erst.), Triftkogel (I. Erst.), Riffeltor—Johannisberg, Sonnenblick—Granat Spitze, Zwölfertkofel, Grand Salève, Brevent, La Flégère, Aiguille de la Tour, Plan d'Aiguilles, Aiguille rouges, Jardin, Petit dent de Beisivi (Ü), Col de la Za—Aiguille de la Za, Denis de Bertol, Tête du Trône, Pigne d'Arrolla, Mont-blanc de Seilon (Ü), Mètre de l'Evêque, Dent de Jaman, Rochers de Rane, Col de Collon, Col de Bertol, Col de Breney, Col de la Serpentine, Col de Seilon,, Pas de Chèvres.
- 1900 Monte Pellegrino (Sizilien), Col de Sfa (Algier), Gouraya (Algier), Gr. Zinne, Fajelsad Spitze, Scheibler, Batteriol, Galenstock, Weißhorn, Hochtäligrat, Tête blanche, Col de Bertol, Mont Collon (Ü), Unter-Gabelhorn.

- 1901 Monte Baldo (Wintertur), Zugspitze, Hohe Billerspitz, Sommerwandspitze, Ruderhospitze (U), Schaufelspitz—Schuhgrubentogel, Zuckerhütt—Wilder Pfaff—Becher, Sonklarspitz—Wilder Freiger, Aglspitz—Westl.—Ostl. Feuerstein—Schneespitz, Weißwandspitz—Hoher Zahn, Wildspitz, Weißflugel, Monte Cevedale—Monte Rosole Balon de la Mare.
- 1902 Montserrat, Puflatsch, Langkofel, Ostl. Tschierspitz, Pisciadu, Saß da Lec, Kumedel—Gran Saß de Mesdi, Innerkofelerturm, Coronelle von SW, Tschainerpitz (U), Latemar, Kl. Eiskögele, Ortler-Hochjoch, Thurwieserspitz, Gr. Eiskögele, Monte Zebro, Ortler über Hochjochgrat.
- 1903 Eistaler Spitz, Lomniger Spitz, Warze—Müllerturm, Gömöryturm, Polnischer Kamm, Krarentrager, Schafalner Rock, Turnerkamp, Laubenhorn, Schilthorn, Riffelhorn, Monte Rosa.
- 1904 S. Monte Spinale, Rittnerhorn, Reeraugenpitz (F), Osterva (F), Polnischer Kamm, Schlagendorfer Spitz (F), Kl. Bisoka.
- W. Davoser Seehorn, Jakobshorn.
- 1905 Hornspitz (F), Gr. Mäusele (F), Schönbichler Horn (F), Drei Schwestern, Piz Corvatsch (a), Piz Julier, Piz Nair, Piz Ott, Piz del Ova Cotichena, Saß da Muottas, Saß Ronzöll, Aroser Weißhorn (a).
- 1906 Drei Schwesternspitz (F), Kühgratpitz—Garzellatopf (F), Watzmann, Cima Panarotta.
- 1907 W. Rigibühler Horn, Hahnenkamm, Grödner Joch, Maienkopf (Schichten).
- 1908 Mädelegabel—Bockarkopf—Steinschartenkopf—Hohes Licht, Nebelhorn, Söllereck—Schlappolt, Brévent (a), La Flégère, Hochthäligrat (a).
- 1909 Fuorcla da Surtlej (a), Piz Nair (a), Saß du Muottas, Saß da Ronzöll.
- 1910 Dreisprachenspitz—Röthelspitz—Geisterspitz, Kl. Angelus (a), hint.—Bord. Schöneck, Cima dei Koffi, Monte Castellazzo (F).
- 1911 Bella Tola (a), Dent de Jaman, Le Jardin, Monte Culy, Niesen.
- 1912 Monte Pian (a), Dürrenstein (a), Piz Corvatsch (a), Piz Mortel (a), Piz Nair (a), Piz Ott, Saß de Muottas—Ronzöll (a), Saffal Masone (a).
- 1913 Hochthäligrat (a), Riffelhorn (a, zweimal).
- 1914 Saß de Muottas—Saß Ronzöll, Saffal Masone, Cours (a).

Dr. Schlußner. (Die meisten Touren mit Führer).

- 1878 Groß-Benediger.
- 1879 Kreuzspitz, Ortler, hint. Schöntauspitz.
- 1883 Schwarzenstein, Tristner, Schneeige Rock.
- 1884 Cevedale, Bertainispitz, Geisterspitz, Adamello, Schlern, Monte Cavo, Vesuv, Monte Solaro, Monte Pellegrino.
- 1885 Stuiben, Ofenpaß, Scesaplana, Schweizer Tor, Glockturm, Weißseespitz, Ölgrubenjoch, Innere Ölgrubenspitz.
- 1886 Lomniger Spitz, Schönbichler Horn, Schwarzenstein, Rotkopf, Mellerscharte, Riffler, Riffelerscharte, Realspitz, Hochseiler, Staller Sattel, Groß-Glockner, Bockhartcharte, Goldzecharte, Sonnblid.
- 1887 Alpverrajöchl, Unterjulsbachtörl, Gr. Benediger, Schobertörl, Hochschober, Böses Weible, Komariswandkopf, Ankogel, Dobratsch.
- 1888 Wilder Turm—Wildes Hinterbergl, Zuckerhütt, Wilder Pfaff, Schneeberg, Wildspitz.

- 1889 Kronplatz, Marmolata, Rosetta, Ciampedie, Schlern—Koterdspitz.
- 1890 Blaser, Tschengelfer Hochwand, hint. Schöntauspitz, Königspitz, Monte Confinale, Pizzo Trejero, Cima di Prejena, Lobbia alta, Prejanella.
- 1891 Vesuv.
- 1892 Habicht, Ap. Feuerstein—Wilder Freiger, Sonklarspitz, Cima Toja, Carè alto.
- 1893 Ahornspitz, Olperer, Schrammacher, Gr. Mäusele, Gr. Mörchner, Berliner Spitz, Zamsler Eck, Rötspitz, Dreiherrnspitz—Westl.—Ostl. Simonispitz (I. U in dieser Richtung).
- 1894 Hoher Angelus, Ortler üb. d. hintern Grat, Tschengf. Hochwand, Weißflugel, Finailspitz, Schrankogel, Fernertogel.
- 1895 Parzeier Spitz, Hoher Riffler, Gatschkopf, Blankhorn, Scheiblerkopf, Patteriol, Fluchthorn, Piz Buin, Silvretthorn, Eckhorn, Signahorn, Naunspitz, Piz Vinard, Piz Kesch, Piz Bernina.
- 1896 Breithorn.
- 1897 Hoher Dachstein, Hochkönig, Gr. Wiesbachhorn.
- 1898 Blaser, Schönbichler Horn, Gr. Greiner, Schwarzenstein, Pflerscher Tribulaun, Ostl.—westl. Feuerstein, Boger, Mesules, Piz Gralba—Piz Selva—Piz Ciavages, Boëspitz, Daumenscharte (Rettungs-Exped. für Norman-Nerouda).
- 1899 Ruderhospitz, Stubai Wildspitz, Firmianschneide—Spitz—Schafkogel, Hohe Wilde, Madritschspitz—Eisseeispitz—Suldenspitz, Monte Cevedale (zweimal), Balon della Mare, Puflatsch, Seceda, Saß Rigais (U).
- 1900 Wolfendorn—Wildseeispitz, Fußstein, Gr. Mäusele, Turnerkamp, Hochgall, Schneeige Rock, Penegal, Monte Roën.
- 1901 Ruvolau, Monte Cristallo, Monte Pelmo, Monte Antelao, Tofana di mezzo, Triglav.
- 1902 Gr. Pöfler, Feldkopf, Reichenpitz.
- 1903 Rittnerhorn, Schwarzhorn, Weißhorn.
- 1904 Zugspitz, Schönjochl, Naglerpitz—Geisterspitz, Piz Umbrail—Dreisprachenspitz.
- 1905 Penegal, Cavalazzo (a), Cima di Bocche (a), Cima di Fradusta, Col Caviette—Cima Zinghari.
- 1908 hint. Schöntauspitz, Dürrenstein, Kronplatz, Paratscha (a), Riedberg (a).
- 1910 Bockarscharte (F), Kaiserck (a), Monte Pian, Luschariberg—Steinerner Jäger (a).
- 1911 Wildkogel, Plattenkogel, Gamspitz, Monte Spinale (dreimal), Monte di Bagliana, Monte Vigo.
- 1912 hint. Schöntauspitz (a).

Julius Scholz. (Die meisten Touren mit Führer).

- 1863 Kaien, Muottas Muraigl, Hoher Kasten, Piz Alun.
- 1865 Krimmler Tauern, Umbal-, Kaiser-, Bergertörl, Hochtor, Zugspitz, Ramolkogel, Kreuzspitz (bei Bent, wurde 1865 zuerst ersteigen), Hochjoch, Jaufen.
- 1868 Berpeil-, Weißsee-, Stillsfer-, Wormserjoch, Buffalora-, Ofenpaß, Muottas Muraigl, Diavolezza, Piz Languard, Piz Ot, Piz Corvatsch.
- 1869 Gindelalm, Schildenstein, Ahornspitz, Pfitscher-Niederjoch, Wildspitz, Fluchtkogel (I. Erst.), Similaun, Kreuzspitz.
- 1870 Bildstöckeljoch, Hoher First (I. Erst.), Ramoljoch, Bernagelwand (Hochvernagelwand, I. Erst.).

- 1871 Hochjoch, Hoher Peißenberg, Gacht-, Genischlepaß, Hochälpe, Silbrettapaß, Ortler, Eissee-, Cervedalepaß, Stiffjer-, Covarajoch, Hohe Salve, Sägerkamp.
- 1872 Nebelhorn, Gentschlepaß, Widderstein, Kreuzeck, Mädelegabel, Gr. Daumen.
- 1874 Sceajplana, Ofenpaß, Bielerhöhe, Biz Buin, Silbrettapaß, Glärnisch, Sandfirn, St. Gotthardt, Pilatus.
- 1875 Sulzfluh, Hochmaderer (II. erste turistische Erst.), Vermuntpaß, Biz Bernina, Biz Languard, Albula, Pfänder.
- 1876 Madriser Spitze (I. tur. Erst.), Mittagspitze, Balüla, Hohes Rad, Madleinjoch, Verbellener Hinterjoch, Sulzfluh, Säntis.
- 1877 Wazmann, Ramsfelder Scharte, Gr. Hundstcd, Rißsteinhorn, Untersberg, Schmittenhöhe.
- 1878 Untersberg, Kammerlinghorn, Hocheispitze, Schönfeldspitze, Hoher Göll, Torrener Joch, Hochkönig, Gr. Wiesbachhorn.
- 1879 Ingent, Schrammacher, Gefrorene Wand, Schwarzenstein, Riffler, Triftner.
- 1882 Hochalpensattel, Erlsattel, Karwendelspitze, Gr. Solstein, Habicht, Wilder Freiger, Pfaffenieder, Pfitscherjoch, Mörchenscharte, Gr. Mörchner, Schwarzenstein, Kögljoch.
- 1883 Gr. Burgstall, Gr. Horntalerjoch, Brennerspitze, Aperer Feuerstein, Freigercharte, Sondklarspitze, Ruderhoffspitze (I. Erst. von Osten).
- 1884 Gr. Vöfler, Berliner Spitze—Zweite Hornspitze, Ochsner, Mellercharte, Raßkogel, Hochfeiler.
- 1885 Kofanspitze, Nord. Sonnwendjoch, Feldkopf, Berliner Spitze, Tugersjoch, Elferspiz (Stubai), Rinnennieder, Fernerkogel, Schrankogel, Schwarzenbergjoch, Schlickerwand.
- 1886 Wendelstein, Pyramidenspitze, Hintere Sommerwandspitze, Wilder Turm (I. Erst.), Uelasgrat (I. Erst.), Schneespitze (I. Erst. über das Pfiferscher Hoch- und Niederjoch und den Westgrat), Amtor Spitze, Kollspitze, Dar Spitze, Wilde Kreuzspitze, Hochfeiler, Obere Weißzintcharte, Fleischbachspitze, Schwarzenstein.
- 1887 Bagendrißelhorn, Stadel, Gr. Mühlsturzhorn, Hochnarr, Herzog Ernst, Schareck, Sonnblid, Gr. Glockner, Gr. Benediger, Welizcharte, Dreiherrnspitze, Rötspitze, Mostock, Schönbichlerhorn.
- 1889 Reiter Spitze, Padaunerkogel, Wolfendorn, Schönbichlerhorn.
- 1890 Serles Spitze, Penegal, Monte Roen, Monte Spinale, Adamello, Cima di Presena, Monte Cervedale, Cima Tosa, Cima di Gazza.
- 1891 Winnebachjoch, hintere Schwärze, Muttmalspitze, Schalkkogel, Finailspitze, Weißkugel.
- 1892 Helm, Dürrenstein, Kronplatz, Westl.—Östl. Feuerstein—Aglspitze, Hochgewand, Boher, Schwarzseespitze, Maier Spitze, Schwarzwandcharte, Wilder Freiger, Griescharte—Schlegeis, Gr. u. kl. Talgenkopf, Schönbichler Horn, Schwarzenstein.
- 1893 Vesuv, Monte Solaro.
- 1894 Dobratsch, Gr. Manhart, Gr. Triglav, Lakerwand, Hochstadel, Hochshober, Peitlerkofel, Morgentkofel, Monte Maggiore.
- 1895 Gr. Greiner, Schönbichler Horn, Schwarzenstein, Gr. Fensterlekofel, Gr. Windschar, Saß Rigais, Marmolata, Kesselfogel.
- 1896 Schönbichler Horn, Sägwandspitze—Hochwandspitze, Grabspitze, Hochsäge, Eisbrudjoch—Reveferjoch, Kronplatz, Saß Songher, Boëspitze, Mesules, Schwarzenstein.
- 1897 Ratterriegel, Sparafeld, Kalbling, Hoher Dachstein, Polinik, Pföckenpaß, Valentintörl, Wolajerseejoch, Veranisjoch.

- 1898 Laugen Spitze, Redival, Cercenapaß, Palon della Mare, Cima Marmotta, Cima Venezia, Presanella.
- 1899 Punta Cadini, Cima di Boai, Punta di San Matteo, Cima Forzilin, Punta Eravallo (Montozzo), Sforzellinapaß, Pizzo Trefero.
- 1900 Cervenpaß, Cima Boai, Punta Taviela, Corno dei tre Signori, Firkelscharte.
- 1903 Monte Pellegrino, Aetna, Trittkopf, Kaltenberg, Schwarzenstein.

Willi Schulz.

- 1904 Wendelsstein, Goinger Halt (F), Totenkirchl (F), Rißbühler Horn, Wildseeloder, Dreiherrnspitze (F), Plattiger Habachkopf (F).
- 1905 Alpspitze, Dreitor Spitze, Höllentorkopf, Südl. Riffspitze, Fünffinger Spitze, Cima d'Ombretta (U), Grasleitentürme (Treptow-Masoner-Kamin), Latemar, Col Canon—Stl. Latemar.
- 1907 Benediktenwand (NWand), Castelletto, Cima Brenta bassa, Cima Tosa, Dente di Sella (U), Fermedatum, Fermedaspitze.
- 1908 Mädelegabel, Trettachspitze (U), Fluchthorn, Batteriol (U), Eissee Spitze, Mte. Rosole—Cervedale, Fünffinger Spitze (Schmittkamin).
- 1909 Oesperer, Schönbichler Horn—Furtschaglspitze, Grasleitenspitze, mittl. (SWand)—westl. Grasleitenspitze, Stabelerturm—Winklerturm (U).
- 1911 Lamjenspitze, Schaffjoch—Rauhertnöll, Feldkopf, Schwarzenstein, Becco di Mezzodi, Croda da Lago (OWand—NGrat), Gr. Zinne, Kl. Zinne (Anst. OWand bis NWand—Sattel, NWand), Schwabenalpenkopf.

Dr. Max Seckmann. (Unvollständig).

- 1906 Weißkugel (F), Blajer, Hoher Burgstall, Waldraster Spitze (F), Wilder Pfaff—Wilder Freiger—Zuckerhütt. (F).
- 1907 Jungfrau (F), Matterhorn (F), Uri-Rosstock (F), Wetterhorn (F).
- 1908 Feldkopf, Schwarzenstein, Kl. Angelus—Hochofenwand—Ofenwandcharte, Kreispitze—Königspitze (F), Fünffinger Spitze (Schmittkamin, F), Grohmannspitze (Fistilweg, F), Langkofel (SWGrat, F), Schlern, Nördl. Bajoleit-Türme (F), Euringer Spitze (SWand—WWand)—Schlern, Kesselfogel (F), Santner Spitze (U, F), Delago-, Stabeler-, Winklerturm (U, F), Grasleitenturm (F).
- 1909 Totenkirchl, Feldkopf (U), Mörchenschneidspitze und Mörchenschneide (Überschreitung von der Mörchenschneidcharte über den SGrat z. Kl. Mörchner), Rottkopf, Thurnerkamp (U), Rofruckcharte, Becco di Mezzodi (U, Neuer Anst. durch die NWand, F), Mte. Cristallo (a), Biz Popena, Cadini di San Lucano v. Misurina (F), Nordwestl. Cadinspitze (F), Wundispitze (U, WWand, I. Erst., F), Kl. Zinne (NWand, F), Croda da Lago (F).
- 1910 Jungfrau von der Guggihütte bis zum Silberhorn (+), Jungfrau v. Berglihütte, Tschingelhorn.
- 1911 Dent Blanche, Fleischhorn (NWGrat)—Laquinhorn (NGrat—WGrat), Laquinjoch, Südlenspitze über NWGrat—Nadelhorn—Windjoch, Weiskmies (NWGrat—SGrat).
- 1920 Mädelegabel, Trettachspitze, Höfats (SWGrat—WGipfel), Zugspitze, Feldkopf, Mörchenschneidcharte—Gr. Mörchner (NWand, a).
- 1921 Gr. Mörchner—Mörchenschneide, Berliner Spitze, Feldkopf, Rottkopf—Ochsner, Schönbichlerhorn.
- 1927 Gr. Greiner (U), Feldkopf, Mösele (U, Schneedreieck), Thurnerkamp (NGrat).
- 1930 Gr. Greiner, Berliner Spitze, Rofrucken, Erste Hornspitze, Feldkopf.

Kurt Stieler.

- 1908 Geister Spitze—Paner Spitze—Wildhorn—Cristallospitze—Ortler Hochjoch—Mte. Zebbru, hoher Angelus—Bertainspitze—Rosimwände—Schildspitze—Mittl., äußere Peder Spitze—Innere Peder Spitze—Hint. Schöntauspitz—Madritschspitze—Buzenspitze—Eissee Spitze (13 Gipfel-Tur), Königspitze, Madatschspitzen (Überschreitung von Norden), Ortler (Hochjochgrat—Hint. Grat), Piz Umbrail—Bärenköpfe—Hochleitenspitze, Campanile di Brenta, Cima d'Ambies, Cima di Brenta, Cima Brenta alta—Cima Brenta bassa, Cima Margherita, Cima Toja, Crozzon di Brenta, Pietra Grandi, Torre di Brenta.
- 1909 Cavalazza—Cima di Rolle (a), Cima di Cuseglio (ü, a), Cima di Cuseglio—Figlio della Rosetta (ü, a), Colbricon (ü, a), Dente del Cimone (ü, f), Pala di San Bartolomei (II. ü. durch Teufelskamin, f), Figlio della Rosetta (ü, a), Fletschhorn—Laquinhorn (Doppel-Überschreitung), Nadelhorn, Portjengrat (ü), Südlenspitze (ü)—Nadelhorn.
- 1910 Campanile di Brenta (Camp. alto), Cima Toja, Crozzon del Rifugio, Cima Brenta alta, Alphubel, Fletschhorn (ü), Mittaghorn—Egginer Grat—Egginer Horn, Monte Moro—Joderhorn, Strahlhorn (ü)—Monte Moro—Joderhorn, Südlenspitze (ü), Nadelgrat—Nadelhorn (ü), Weißmies (ü), Innerturm—Strahlhorn (ü), Innerturm (ü)—Fluchthorn.
- 1911 Besso, Bieshorn, Corne de Sorebois (f), Diablons (NOGrat zum NGipfel), Garde de Bordon (ü, a), Pique de l'Allée (a), Pointe de Zinal (ü), Roc de la Vache (a), Trifthorn.

Paul Stoehr. (Die meisten Touren mit Führer.)

- 1877 Stockhorn, Niesen, Faulhorn, Schnige Platte, Grimsel, Sustenpaß, St. Gotthard, Pilatus, Rigi.
- 1880 Finsteraarjoch, Mönchsloch, Ewig-Schneefeld, Gemmi, Breithorn, Plattje, Matterjoch.
- 1881 Piz Languard, Diavolezza, Piz Morteratsch, Piz Julier.
- 1882 Lomniger Spitze.
- 1883 Mönch, Eiger, Silberhorn, Jungfrau.
- 1884 Blümlisalp, Doldenhorn, Uri-Rotstock.
- 1885 Dent du Midi.
- 1886 Piz Veschanna, Piz Jon, Piz Bisog, Piz Bernina.
- 1887 Balmhorn, Lyßpaß, Montblanc.
- 1888 Scejaplana.
- 1889 Waghmann, Stein. Meer, Zugspitze.
- 1890 Schönbichler Horn, Berliner Spitze, Schwarzenstein, Hochgall, Tosana, Monte Cristallo.
- 1891 Gr. Greiner (ü), Gr. und Kl. Falgenkopf—Gr. Greiner (SO-Wand, I. Erst. auf dieser Route).
- 1892 Westl. Floitenspitze—Trippachspitze—Löfflergrat—Gr. Löffler, Olperer, Gr. Mösele—Kl. Mösele, Hochfeiler (II. Erst. über NO-Wand)—Pfitzcher Joch.
- 1893 Schneespitze, Ostl.—westl. Feuerstein, Wilder Pfaff, Zuderhütt, Wilder Freiger, Habicht, Suldenspitze, Schrötterhorn, Ortler (über den hinteren Grat), Südwestl., mittlere, höchste Weißjintspitze mit direktem Abstieg zur Schlegeischarte.
- 1894 Naunspitze, Pyramidenspitze, Elmauer Halt, Jochezkopf, Gr. Wiesbachhorn, Bratschenköpfe, Blockerin, Nevesattel—Weißjintcharte.

- 1895 Olperer—Fuschsteingrat, Hochfeiler—Grat zum Weißjint, Croda Rossa, Marmolata.
- 1897 Norwegen, Nordkap, Spitzbergen.
- 1899 Besun, Monte Solaro, Mösele.

Dr. W. Theel.

- 1904 Feldkopf (f), Gr. Mösele (NOGrat)—Kl. Mösele (f).
- 1907 Kl. Angelus—Hochofenwand (NGrat, a), Madritschspitze—Buzenspitze—Eissee Spitze, Naglerspitze, Ortler, Hint. Schöntauspitz, Bertainspitze (NWGrat, a).
- 1908 Niederjoch, Becher, Wilder Pfaff, Kl. Angelus—Hochofenwand—Ofenwandcharte, Madritschspitze—Buzenspitze—Eissee Spitze, Ortler (Marligrat), Schrötterhorn—Kreispitze—Königspitze.
- 1909 Feldkopf (ü), Mörchenschneidspitze und Mörchenschneide (Überschr. v. d. Mörchenschneidcharte ü. d. SGrat z. Kl. Mörchner), Rotkopf (OGrat).
- 1910 Jungfrau von der Guggihütte bis zum Silberhorn, +), Jungfrau v. Bergshütte, Tschingelhorn.
- 1911 Breuiljoch, Dent Blanche, Laquinhorn—Laquinjoch, Motterhorn (ü), Nadelhorn über Windjoch—Stecknadelhorn, Obergabelhorn, Südlenspitze über NOGrat—Nadelhorn—Windjoch, Weißmies (NOGrat—SGrat).
- 1913 Schrötterhorn (NGrat, a), Kesselfogel (a), Stabellerturm (a).

Leon Treptow.

(Bis 1895 die meisten, von da ab einzelne Touren mit Führer.)

- 1887 Harder, Schnige Platte—Daube, Faulhorn.
- 1888 Schnypaß, Piz Languard, Muottas Muragl, Isola perja, Piz Corvatsch, Pilatus, Rigi.
- 1889 Pfaffenrieder—Zuderhütt—Wilder Pfaff—Wilder Freiger—Hochfeiler—Pfitzcher Joch, Schönbichler Horn, Feldkopf.
- 1890 Serlespitze, Rinnenspitze (I. Erst.)—Berglaspitze (I. Erst.)—Rinnenrieder, Fernerkogel, Vorderer Brunnenkogel (I. Erst. über die O-Wand), Gschwähgrat, Schneespitze—Ostl. und Westl. Feuerstein—Aglspitze—Rochollspitze, Pferscher Tribulaun, Goldtappel (I. Erst.).
- 1891 Eferspitzen, Hohe Willerspitze, Schrandele, Pferscher Tribulaun, Habicht, Monte Cristallo, Kleine Zinne—Große Zinne, Fuschertkopf—Sonnenwelle—Gamsstarkopf, Großglockner, Einserkofel, Zwölferkofel (ü)—Elsertkofel—Serzen, Dreischusterspitze (ü), Schwarzenstein, Ochsner über das Kirch, Feldkopf (I. Erst. über d. SWand), Riffler.
- 1892 Obernberger Tribulaun (I. Erst.), Pferscher Tribulaun (OGipfel, I. Erst. über die SWand), Saß Rigais, Fermedatum, Tschisleser Odla, Gran Odla, Bilhöfser Turm (II. Erst.), Langkofel, Fünffingerspitze, Marmolata (I. Abst. über den WGrat zur Marmolatacharte)—Kleiner Bernel (I. tur. Erst.), Bernel—Forcella di Padon, Tosana di Fuori—Tosana di Mezzo—Tosana di Rocca, Cinque Torri (SO-Gipfel, I. Überschr.), Croda Rossa (OWand—WWand), Toblinger Knoten (I. Erst.), Schwabenalpenkopf, Kleine Zinne (NWand, II. Erst.), Piz Popena (WWand, II. Erst.), Elsertkofel (OWand, II. Erst.), Kleiner Zwölfer.
- 1893 Rötspitze, Westl. und mittlere Grasleitenspitze (II. Überschr.), Rosengartenspitze, Nördl. Bajolett-Turm (II. Erst.)—Hauptbajolett-Turm

- Nordöstl. Bajolett-Turm (II. Erst.)—Stabclerturm (II. Erst.), Roterds-
 erdspitze—Schlern, Santnerspizze, Fünffingerpizze, Sorapiz, Monte
 Belmo (II), Comelleaf, Cimone della Pala—Cima di Bezzana—
 Bettgapaf, Pala di San Martino, Cima della Madonna—Saf
 maor, Cima della Rosetta (I. Erst. über d. W. Wand u. SW. Kamin),
 Campanile di Val di Roda—Cima di Val di Roda, Figlio della
 Rosetta (I. Erst. durch die Schlucht der W. Wand)—Cima di Cusiglio
 (I. Überschr. von W. nach SO), Cima di Canalli, Cima della Ma-
 donna (Winklertamin, mit neuem Anst. zur Scharke zwischen Saf
 maor und Cima), Cimone della Pala (I. Erst. über die SW. Wand, I.
 Überschr. von S. nach NO), Bigo di Fassa—Campedie—Winklerturm,
 Zahnkofel.
- 1894 Westl. Grasleitenspizze, Junischarte (I. Begehung)—Grasleiten-
 NW. Wand (I. Durchquerung)—Alpenklippentalcharte (I. Überschr.)
 Sonneskogel—Pflerscher Finkel, Pflerscher Tribulaun (I. Überschr.
 vom W. zum O. Gipfel), Schneespizze—östl., westl. Feuerstein, Son-
 klarspizze—Schwarzwandspizze, Wildspizze (II. Erst. über die SO-
 Wand), Hint. Brochkogel (II), Weißkogel, Cortina—Lavaredo-Sattel
 —Toblinger Kiedel, Westl. Grasleitenspizze (I. Erst. über die W. Wand),
 östl. Balbuontöpfe (I. Erst.), Großer und Kleiner Balbuontogel,
 Grasleitentürme (I. Erst.), Untermojakogel (I. Erst. aus dem Gras-
 leitensattel über die SW. Wand)—Mittlerer Mofignon über den Grat
 zum NW-Mofignon, Laurinswand (I. Erst. des N. Gipfels über die
 SW. Wand und I. Erst. des S. Gipfels), Winklerturm, Westl. Balbuon-
 kopf (I. Erst. von Norden), östl. Grasleitenspizze, Innerkoflerturm,
 Mejules-Plateau, Biz Selva—Biz Revis—Biz Gralba—Biz Saffera
 —Biz Miara—Biz Beguz—Biz Rottice—Mejules-W. Gipfel, Roispizze
 (Pflerscher, I. Erst. über die W. Wände—Koflauf, I. Überschr.).
- 1895 Wazmannskind (höchstes), Südl., nördl. Dirndl, Mitterspizze (I. Erst.
 über die SW. Wand), Eiskarispizze (I. Erst. über O. Grat und SW. Wand),
 Hoher Dachstein, Große und Kleine Bischofsmütze, Pflerscher Tribu-
 laun, Goldkappel, Zahnkofeljoch, Langkofelkarispizze, Langkofel, Trip-
 pachkopf—Westl. und östl. Floitenspizze—Trippachspizze—Gr. Löffler
 (I. Überkletterung sämtl. Gipfel), Schwarzenstein—Gr. Mörchner,
 Mörchenschneide—Kl. Mörchner (I. Erst. von SO, II. Erst. der
 Mörchenschneidspizze, I. Überschr. des ganzen Grates), Berliner
 Spizze (I. Überkletterung des ganzen Hornrückens), Tristennöckl,
 Hochgall—Wildgall, Lappach—Pfeifholder Tal—Eisbrudjoch—Unt.
 Weißzintcharte—SW. Weißzintspizze—Mittlere, höchste Weißzint-
 spizze, Gr. Greiner, Schönbichler Horn—Furttschaglspizze—Gr. Mofele
 (I. Überschr. des ganzen Grates), Olperer, Rotkopf über den S. Grat
 (a), Feldkopf (a).
- 1896 Totenkirchl (SO. Grat)—Winklerscharte—Hint. Karls-
 spizze, Cima Brenta alta—Cima Brenta bassa (I. Erst. über die W. Wand), Cam-
 panile di Brenta, Torre di Brenta (I. Erst. über den O. Grat, I. II),
 Cima Tosa—Croxzon di Brenta (alle 3 Gipfel), Lobbia Alta—Lobbia
 di Mezzo—Lobbia Bassa (I. Überschr. des ganzen Kammes), Corno
 di Bedole—Monte Mandrone bassa—Monte Mandrone—Monte Be-
 nezia, Corno Bianca—Cima di Bayer—Adamello, Passo di Presena
 —Cima di Presena—Pizzano—Fucine, Malga Paludei—Punta di
 San Matteo—Cima Dosegu—Punta Pedranzini—Pizzo Trefero,
 mit direktem Abst. zur Bedretta di Forno, Königsjoch, Cima di Sca-
 lierett—Cima di Larfec—Cima di Lauja (a), Kesselfogel (II, a), Bajo-

lettkopf (a, I. Erst.), Winklerturm—Stabclerturm, Bajolettspizze (a),
 östl. Balbuontopf (a), östl. Grasleitenspizze (a), NW. Mofignon (a),
 Plattkofelturm (a), Schwarzenstein, Schönbichler Horn, Alpeiner
 Scharke.

- 1897 Schlieferpizze (I. Erst. über die W. Wand), Gr. Beiger (II), Gr. Bene-
 diger, Schwarzkopf (I. Erst.)—Grüner Habachkopf (I. Erst.)—Plattiger
 Habachkopf—Hohe Furler (I. Abst. über den S. Grat), Blossen-
 berg, Gr. Löffler—Kl. Löffler (I. Überkletterung des Grates), Kl.
 Hochstaller, Schönbichler Horn—Südl., Mittl., Nördl. Talgenkopf—
 Reichbergkar-Scharke (a), Gr. Greiner (a), Schönbichler Horn,
 Nevefer Joch—Mutnoc—Breitnoc—Eisbrudjoch, Saf Rigais (I.
 Abst. über die W. Wand, a), Gr. Furchetta (a), Fermedatum, Kl.
 Furchetta (a), Torkofel (a), Fermedaspizze (a), Plattkofel, Rosen-
 gartenspizze, Cima di Scalierett—Südl. Balbuontogel (a), Kleiner
 Balbuontogel (a), Grasleitenturm (I. Abst. von der Junischarte ins
 Alpenklippental, a), Spiegelspizze—Spiegelfarispizze—Breitenspizze—
 Greinermauer—Kl. Greiner.
- 1898 Schmittenhöhe, Kraxenberg (I. Erst. über den N. Grat)—Seefopf (I.
 Überschr.), Larmkogelgrat—Larmkogel (I. Überschr.), Blesfackopf—
 Säullahnerspizze—Lienzinger Spizze—Weißhorn (I. Abst. direkt üb.
 die SW. Wand), Schwarzkopfcharte—Seefopf—Plenizcharte—Larm-
 kogelcharte—Larmkogel, Blesfackopf—Säullahnerspizze—Lienzinger
 —Weißhorn, Langkopf, Feldkopf.
- 1899 Olla da Cises, Saf de Mesdi—Kumedel—Rittl Saf de Mesdi,
 Fermedatum, Fermedaspizze, Binnöffer Turm, Zahnkofel, Langkofel.
 1900 Gamsmutter (I. Erst. über die W. Wand, I. Überschr.), Rainbachspizze
 —Schwarzkopf, Kofkarcharte—Kofkarkopf, Frankbachjoch—Großer
 Löffler über die SW. Wand—Greizer Hütte, Mörchenscharte.
- 1901 Col Canon—Latemar, Ostturm, Coronelle—Tschenerispizze (II), Ci-
 mone della Pala, Befendekarkopf.
- 1902 Goldkappel (II), Pflerscher Tribulaun, Kleiner Mufreid—Mufreid-
 spizze, Langkofel, Rosengartenspizze, Winklerturm—Stabclerturm—
 Delagoturm, Olperer, Nevesattel—Eisbrudjoch, Alpeiner Scharke.
- 1904 Fafelsadspizze (II), Ruchenspizze, Scheibler, Seefopf, Eisfesspizze—
 Buzenspizze—Madritschspizze—Hint. Schöntaufspizze (a), Kl. Ange-
 lus—Hochofenwand, Cervedale (a), Ortler (a), Pederispizze, Platten-
 spizze—Schildspizze (a), Vord., Hint. Schöneck, Schöneckschneider (a),
 Suldenspizze—Schrotterhorn—Kreispizze (a), Tschengler Hochwand
 (a), Bertainspizze (NW. Grat)—Hoher Angelus (NO. Grat).
- 1908 Hochfeiler (v. Schlegeiskees, I. Erst. üb. d. N. Grat)—Unt. Weiszint-
 charte, Hochferner—Hochfeiler (N. Grat), Gr. Mofele, Nevesattel,
 Schönbichler Horn, Unt. Weiszintcharte.
- 1911 Schönbichler Horn.

Dr. F. Tyrol.

- 1904 Hochkönig, Dreisprachenspizze, Madritschspizze—Buzenspizze, Eisfess-
 spizze (F), Cervedale (F), Vord.—Hint. Schöneck, Hint. Schöntaufspizze,
 Tschengler Hochwand.
- 1905 Brandkopf, Hoher Göll, Hohes Brett, Jenner, Wazmann (II).
- 1906 S. Rotwand, Saf Rigais (F), Marmolata (F), Dürrenstein.
 W. Gr. Beiered.
- 1907 Hohes Licht—Bockarkopf—Mädelegabel, Großer Krottenkopf (F),
 Rebelhorn, Vord. Ölgrubenspizze (F), Wildspizze (F), Patscherkofel.

- 1908 Wendelstein, Weißkogel (F), Diavolezza (F), Muottas Muragl—
Drei Schwestern (W Gipfel)—Schafberg (F), Piz Julier (F).
1909 Bigistock (a), Stanzhorn, Engelberger Rotstock—Wissistock (F).
1910 Berchtesgadener Hochthron.
1911 Sceaplana (F), Dreiländer Spitze, Hohes Rad (F), Piz Buin (F).
1914 Westl. Karwendelspitze (F).

7. Walter.

- 1904 Goinger Halt (F), Totenkirchl (F), Dreiherrnspitze (F), Plattiger
Habachkopf (F), Zwölferkogel (F).
1905 Alpspitze, Dreitor Spitze, Höllentorkopf, Südl. Riffspitze, Fünffinger-
spitze, Cima d'Ombretta (ü. d. W., Mittel- u. O Gipfels), Marmo-
lata, Grasleitentürme (Treptom-Majoner-Kamin), Latemar, Col
Canon—Östl. Latemar.
1906 Sonnenspitze (ü. v. SÖ), Kleine Halt—Gamshalt—Elmayer Halt,
Predigtstuhl (Angermann-Rinne—Bohong-Kamin), Rosengarten-
spitze, Stabellerturm, Tschainer Spitze, Winklerturm.
1907 Benediktenwand (NWand), Castelletto, Cima Brenta bassa, Cima
Tosa, Dente di Sella (ü), Fermedaturm, Fermedaspitze.
1908 Mädelegabel, Trettachspitze (ü), Fluchthorn, Batteriol, Eiseespitze,
Monte Rosole—Cevedale, Fünffinger Spitze (Schmittamin-Daumen-
charte).
1909 Dipeper, Schönbichler Horn, Grasleitenspitze (Mittl., SWand)—
westl. Grasleitenspitze.
1910 Hochgall, Fermedaturm (ü), Wildnösser Turm, Einserkofel, Sächsische
Schweiz.
1911 Lamsen Spitze (NOGrat)—Rauher Knöll, Margenar Spitze—Schaffar-
spitze—Mitterspitze—Lamsen Spitze, Feldkopf, Mörchenschneide (ü. v.
d. Mörchenschneid-Scharte über Mörchenschneid z. Kl. Mörchner),
Schwarzenstein, Becco di Mezzodi, Croda da Lugo (SWand—
NGrat), Gr. Zinne, Kl. Zinne (Einst. SWand bis NWandstättel,
NWand), Schwabenalpenkopf.
1914 Hochvernagtspitze—Seregertenerner—Bernagtferner, Weißkogel,
Kofetta, Cima della Pala.

Carl Wehrmann.

- 1878 Lauberhorn, Grimsel, Furka, Kl. Scheidegg.
1881 Untersberg, Jenner, Schmittenhöhe, Rißbühlerhorn.
1883 Widderfeld, Pilatus, Rigi, Piz Languard.
1886 Besuv, Zugspitze (ü), Sceaplana (ü), Niesen, Schilthorn, Nebelhorn.
1887 Ladizkopf, Wakmann (Mittelspitze), Steinernes Meer, Spielispiz,
Hohljoch.
1888 Hint. Schöntaufspitze, Cevedale, Nuvolau, Monte Pian, Gr. Glockner
(ü), Schmittenhöhe, Hohe Salve, Bildstöckljoch, Ramolspitze, Nieder-
spitze, Madritschjoch, Sellajoch, Fedajapaß, Kalfertörl, Pfandscharte.
1889 Wanderungen im Kaukasus, Kasbeck, drei namenlose Gipfel.
1890 Kl. Siedelhorn, Eggishorn, Gernergrat, Mettelhorn, Monte Rosa,
Riffelhorn, Cima di Jazzi, Chapeau, Flegère, Neues Weißtor, Moro-
paß, Alpbüheljoch, Col de Balme.
1892 Schönbichler Horn, Piitscher Joch, Toblinger Kiedel—Paternstättel,
Dürrenstein, Tofana di Mezzo, Becco di Mezzodi, Pomagagnon,
Crepedel, Penegal, Schlern.

- 1894 Ahornspitze, Riffler, Melkercharte, Berliner Spitze, Feldkopf, Gr.
Mösele, (ü), Hochfeiler, Dipeper, Gr. Greiner (ü), Schwarzenstein
(ü), Rößspitze, Gr. Benediger, Reichen Spitze (ü).
1895 Bonder Spitze, Blümlisalhorn, Balmhorn, Wildstrubel, Krindenjoch,
Rawlpaß, Col d'Hérens, Untergabelhorn, Aiguille de la Za—Mont
Collon—Aiguilles Rouges (ü).
1896 Norwegen: Store Ischang, Brekkennippa, Jordalsnut, Ostarshong,
Klypenaasi, Dyrhangstind, Fanaraaken, Store Stagastölstind, Bald-
höpig, Kvitegg, Slogen, Komsdalshorn, Maabödal—Simodal,
Kaiseren-Paß, Skogadal—Meefeldal, Eidsbudsqaren—Gjendebod,
Mladal—Bisdal, Gröndal—Eftisdal.
1897 Wendelstein, Amtorspitze—Kollspitze—Dag Spitze, Pferscher Tribu-
laun, Hoher Zahn—Weißwandspitze, Schneespitze—Östl.—Westl.
Feuerstein—Wilder Freiger—Becher, Wilder Pfaff—Zuckerhütt,
Tschainer Spitze (ü), Rote Wandspitze, Westl. Erzlahnturm—Diaman-
ttditurm—Östl. Latemar—Col Canon, Rosengartenspitze, Monte
Castelazzo, Pala di San Martino, Cima della Pala (ü), Saß
Maor (ü)—Cima della Madonna.
1899 Monte Baldo, Monte Maggiore, Monte Castello.
1900 Versaillespitze, Piller Höhe, Herzogenstand—Heimgarten, Westl. Kar-
wendelspitze, Wörner (ü), Zugspitze (ü).
1901 Faulhorn, Männlichen, Jäsenberghorn.
1902 Tamischachturm, Planspitze (ü), Hochtor, Hoher Sonnenblick (ü), Helm,
Gr.—Kl. Zinne, Dreischusterspitze.
1903 Plattenkogel, Urbeschartkogel, Wildkogel, Krazenberg (ü), Floiten-
spitze, Gr. Löffler—Trippachspitze (ü), Hochgall.
1904 Dreisprachenspitze—Rößspitze—Kor Spitze, Ortler—Hochjochgrat (F),
Suldenspitze—Eiseespitze (a), Tschenaller Hochwand (a), Col Rodella,
Fermedaturm (ü, F), Saß Ragais, Steviaalpe, östl. u. westl. Tschier-
spitze (a).
1905 Madrischhorn (a), Gr. Ligner (F), Monchalpberg—Gatschiefer Spitze
(a), Ballulajspitze (ü), Versaillespitze (ü), Piz Cotschen, Piz Languard,
Pizzo Compascio (a).
1906 Säntis (ü, a), Hoher Rastan (a).
1908 Hochvogel (a), Höfak (ü, F), Mädelegabel—Bockarkopf—Wilder
Mann—Steinschartenkopf—Hohes Licht (a), Söllereck—Schlappolt—
Fellhorn (a), Monte Boglia (ü).
1909 Signal de Grave (a).
1911 Cima di Brenta (F), Cima Tosa (F), Monte Spinale, Monte Vigo,
Boöspitze (a), Piz Culac, Plose, Puez Spitze (östl.—westl., F), Gr.
Tschier Spitze, Schlern, Monte di Bagliana, Ciamp Pinöi (a).
Algerien: Djebel Guraya, Djebel Mordjadjo.
1913 Hochobir, Wischberg, Triglav, Hohe Tatrat: Patria, Osterva, Kl.
Bisoka, Poln. Kamm, Kerbeken.
1914 Adams Peak (Ceylon, F), Dodabetta (Bornerindien, a), Mufurts
Peak, Himalaya: v. Darjeeling mit 9 Kulis in das Kangchendzönga-
gebiet.

Paul Weilemann. (Unvollständig).

- 1904 Kl. Halt—Gamshalt—Elmayer Halt (F), Rößspitze, Gr. Glockner
(Stüdtgrat), Gr. Wiesbachhorn, Rißsteinhorn.

Richard Werner.

(Die meisten Touren mit Führer, verschiedene Schülerreisen.)

- 1884 Col d'Anterne, Brévent, Flégère, Riffelhorn, Rigi.
 1886 Watzmann (Ü), Kapruner Törl, Kaiser Tauern, Gr. Glockner, Schmittenhöhe, Schwarzenstein (Ü), Monte Cristallo.
 1887 Untersberg, Hochfalter (Ü), Bischofsmütze, Cristallin, Kleine Zinne.
 1889 Ramsfelder Scharte, Watzmann.
 1890 Wagnerlarkopf (I. Erst.)—Gr. Wagner (I. Erst.), Reichen Spitze, Hoher Ribler (I. turist. Erst.), Aufartopf, Kleinspitze (I. Erst.).
 1891 Grünten, Steinberg, Mittagsspitze, Höfats, Trettachspitze.
 1892 La Dôle, Mont Salève, Les Bittons, Flégère—Aiguille de la Floria (Wintertur), Tour d'Al, Dent du Midi, Tour Sallières, Col d'Argentières, Fenêtre de Saleinas, Col d'Orny, Clocher du Portalet, Aig. du Géant.
 1893 Zugspitze (Höllental).
 1895 Kl. Wagner (I. Erst.), Zillerspitze (I. Erst. aus dem Zillergründl), Schwarzkopf (N-Gipfel, I. Erst. aus dem Zillergründl), Hohe Warte (I. Erst. und Ü), Gr. Greiner (Ü).
 1897 Zugspitze (Ü), Schönbichler Horn.
 1899 Pitztaler Jöchl—St. Arubenjoch, Weißseesjoch, Königs Spitze, Cevedalepaß—Suldenspitze—Passo de Zebru, Thurwiesersjoch—Kl. Eisfögele Kl. Fernerkogel—Unt. Ortlerferner, Alpeiner Scharte, Schönbichler Horn, Ochsen, Feldkopf, Kraxenberg, Bessachkopf—Säullahner Spitze—Vienzinger Spitze—Weißhorn.
 1901 Breithorn, Schwarzkopf, Unt. Sulzbachtörl—Zwischenfulzbachtörl—Kürfinger Hütte, Krimmler Törl, Gamscharte—Richterspitze, Ochsen, (Ü), Schönbichler Horn, Nevesattel—Mutnock—Breitnock—Eisbruchjoch.
 1902 Naunspitze, Pyramidenspitze, Sonneck, Elmauer Halt, Gr. Mösle (Ü).
 1903 Ramsfelder Scharte, Kraxenberg, Elmauer Halt.

Werner Wildt. (Die meisten Touren mit Führer.)

- 1888 Reiter Spitze, Hohes Brett, Hoher Göll, Breithorn.
 1890 Helm, Dürrenstein, Schlern.
 1891 Schalkkogel, Wildspitze, Schwarzenstein, Monte Cristallo, Cinque Torri.
 1892 Stl. Feuerstein.
 1893 Weißseespitze, Ortler, Schrötterhorn, Suldenspitze, Campanile di Val di Roda—Cima di Val di Roda—Cima di Ball, Cima di Cufoglio, Cimone della Pala.
 1894 Dreitorspitzen (Ü), Zugspitze (Höllental), Cima di Canali, Cimone della Pala, Campanile di Bravitali, Saß Maor (Ü)—Cima della Madonna (Winklerkamin), Pala di San Martino, Punta Immink (II. Erst.), Roseita durch den SW-Kamin, Croda da Lago, Gr. Zinne—Kleine Zinne.
 1895 Einsler, Zwölferkofel, Monte Sofare, Besuv.
 1896 Feldkopf, Gr. Greiner (Ü), Turnerkamp—Rohrbruchscharte—Gr. Mösle, Ochsen, Rottkopf (SW-Grat), Fernedatum, Gran Odla—Kumedel—Saß de Mesdi, Winklerturm, Kleine Zinne (NWand), Langkofel (I. Erst. von Norden, I. Ü).
 1898 Hint. Schöntauspitz, Königs Spitze, Ortler-Hochjoch, Thurwieserspitze, Gr.—Kl. Eisfögele, Jungfrau (Ü vom Rottal), Gr. Schreckhorn,

Rimpfischhorn, Obergabelhorn, Matterhorn, Dent Blanche, Montblanc.

- 1899 Kleine Zinne.
 1900 Feldkopf, Berliner Spitze, Oesperer (Ü), Cevedale, Biz Bernina, Zugspitze (Höllental), 3 Part. Dreitorspitzen (Ü).
 1901 Stripentopf, Gamslarköpfe, Sonneck, Kleine Halt—Gamsalt—Elmauer Halt, Treffauer Kaiser, Aderspitze (Ü), Totenkirchl (Ü, Abst. über SW-Grat zur Winklerscharte), Nord. Karls Spitze—Fleischbankspitze, Predigtstuhl (Angermann-Rinne, Bohong-Kamin—Steinerne Rinne).
 1902 Imbachhorn, Kraxbachkopf—Bauernbrachkopf—Hohe Tenn—Kl. Wiesbachhorn, Gr. Wiesbachhorn, Kitzsteinhorn, Gr. Glockner (Ü), Romariswandkopf.
 1903 Gr. Benediger, Grieskogel—Hocheiser—Kleineiser, Gr. Bärenkopf—Glockerin—Hint. Bratschenkopf, Gr. Wiesbachhorn (Ü), Romariswandkopf, Glocknerwand.
 1905 Cima Presanella (Ü), Monte Serodoli, Cima Brenta alta, Cima di Brenta, Cima del Grosté, Cima Tosa, Monte Spinale, Monte Vigo, Penegal.
 1906 Wilder Freiger—Wilder Pfaff—Zuckerhütl, Platscherkogel (a), Cima di Presena, Cresta di Croce, Dente di Sella—Cima Falkner—Cima di Roma, Pietra Grande.
 1907 Caré alto, Berliner Turm (Ü), Castelletto (Ü), Cima di Grosdé, Dente di Sella (NWand, Unbekannte Sp. zw. Cima Brenta bassa und Cima Margherita, I. Erst.).
 1908 Drei Türme, Kleiner (Ü v. Osten, IV. Erst.), Zimbaspitze (Ü über W-Grat zur NWand), Mädelegabel (Ü, Abst. über SW-Grat, Anst. zur Hochfrottspitze üb. NW-Grat, Abst. SW-Grat), Nebelhorn, Scheiblerkopf.
 1909 Sceajaplana (a), Pfänder (a), Gatschkopf—Parseierspitze, Fluchthorn, N-Gipfel—Renner Spitze—Fluchthorn—S-Gipfel—Ü dir., Abst. zum Fluchthorngl., Gr. Ligner, Biz Buin.

Dr. Gerhard Wolff. (Unvollständig.)

- 1912 Dreiländerspitze (Ü, a), Ochsenkopf (Eiscinne—Nordflanke—W-Grat, I. Anst.), Plattenspitze.
 1913 Totenkirchl, Ankogel (Ü, a), Geißkopf (a).
 1919 Törlspitze, Dreitorspitze (W-Gipfel), Leutascher Dreitorspitze üb. Zugspitze, Eis Spitze, gr. Krottenkopf—Mädelesjoch—Bockfarscharte.

Verzeichnis der gegenwärtigen und ehemaligen Mitglieder.

(Gr. = Gründer, Co = Ehrendirektender, Em = Ehrenmitglied, ⊙ = Inhaber des Jubiläum-Abzeichens für 30 jährige Mitgliedschaft, † = gestorben)

Lfd. Nr.	A. Gegenwärtige Mitglieder	Eintrittsjahr
I. Ordentliche Mitglieder:		
1	von Bethmann-Hollweg, Dietrich, Anschrift z. Zt. unbekannt	1923
2	von Borfig, Dr. Albert, W 30, Sächsische Str. 48	1923
3	Bröckelmann, Dr. Karl, Gausalgesheim, Bahnhofstr. 4	1894 ⊙
4	Busse, Ernst, Justizrat, Schöneberg, Grunewaldstr. 42	1922
5	Christophe, Dr. Georg, Reichstags- stenograph, Charlottenb., Guerickestr. 20	1914
6	Dig, Dr. Rudolf, Rechtsanwalt, NW 40, In den Zelten 23	1924
7	Erlcr, Heinrich, Oberst i. R., Lübeck, Am Burgfeld 5	1905
8	Fischer, Max, Kammermusiker, Halensee, Katharinenstr. 3	1931
9	Gerschner, Kurt, Kaufmann, Charlotten- burg, Kirchplatz 2	1920
10	Graaz, Dr. Hans, Arzt, W 62, Kalkreuthstr. 8	1933
11	Grosse, Günther, Buchhändler, Pankow, Kettigstr. 11	1933
12	Hauptner, Dr. Rudolf, Kommerzienrat, Zehlendorf, Grunewaldallee 24/26	1928
13	Hermes, Hans-Joachim, Praktikant, Zehlendorf, Margaretenstr. 8	1931
14	Herrmann, Albert, Direktor, Schmargen- dorf, Weinheimer Str. 11	1923
15	Jacobsohn, Dr. Hans, Rechtsanwalt, Grunewald, Warmbrunner Str. 33	1925
16	Keppler, Karl, Prokurist, Zwickau, Lothringer Str. 47	1927

Lfd. Nr.	A. Gegenwärtige Mitglieder	Eintrittsjahr
17	Klatt, Edmund, Professor, Wilmersdorf, Berliner Str. 144	1924
18	Klemmt, Friedrich, Ingenieur, Halensee, Seefener Str. 24	1930
19	Klimitz, Friedrich, Kursmakler, W 62, Kalkreuthstr. 16	1912
20	Köhn, Erich, Regierungsbaumeister, Wilmersdorf, Kalischer Str. 24	1928
21	Krause, Max, Fabrikbesitzer, Steglitz, Grunewaldstr. 44	1901 ⊙
22	Krenz, Paul, Kaufmann, Frohnau, Tannenstr. 5	1907
23	Krimert, Robert, Konrektor i. R., N 113, Wisbyer Str. 72	1907
24	Kurze, Walter, Oberschullehrer, NO 55, Prenzlauer Allee 184	1933
25	von Leyden, Viktor, Senatspräsident i. R., Dahlem, Falkenried 18	1918
26	Lietke, Helmut, Ingenieur, Sta. Cruz de Tenerife	1925
27	Lilge, Kurt, Direktor, Falkensee, Wilhelmstr. 5	1920
28	Linde, Dr. Franz, Vizepref. beim Land- gericht Berlin, Grunewald, Lynarstr. 16	1913
29	Lust, Richard, Kaufmann, NO 18, Birchowstr. 4	1922
30	Michelly, Dietrich, Direktor i. R., Char- lottenburg, Sybelstr. 19	1898 ⊙
31	Mize, Dr. Rudolf, Ministerialrat, Charlottenburg, Weimarer Str. 30	1921
32	Mize, Dr. Walter, Regierungsrat, Steglitz, Ringstr. 2	1921
33	Mohr, Dr. Otto, Professor, Darmstadt, Wilhelminenplatz 7	1905
34	Ostertag, Dr. Berthold, Direktor, NW 21, Turmstr. 21	1923
35	Pape, Hans-Werner, Referendar, Grunewald, Wangenheimstr. 12	1930
36	Quiante, Charles la, Hauptmann i. R., Ober Schöneweide, Rathausstr. 16	1901 ⊙

Bde. Nr.	A. Gegenwärtige Mitglieder	Eintrittsjahr	
37	Richter, Reinhold, Ministerialdirektor, Wannsee, Hohenzollernstr. 12	1920	
38	Riens, Hermann, Professor, Lanckwitz, Bruchwitzstr. 16	1898	○
39	Schaller, Hubert, Generalmajor i. R., Charlottenburg, Leistikowstr. 2	1920	
40	Schieß, Dr. Erhard, Justizrat, Freiburg i. Br., Mozartstr. 48	1913	
41	Steenaeerts, Dr. Peter, Arzt, W 9, Potsdamer Platz 1	1924	
42	von Sydow, Dr. Reinhold, Staatsminister i. R., W 15, Kantener Str. 15	1893	Em, ○
43	Viereck, Dr. Paul, Professor, Zehlendorf, Königstr. 13	1905	
44	Wehler, Dr. Edmund, Rechtsanwalt, Halensee, Kurfürstendamm 90	1928	
45	Zeller, Dr. Oskar, Prof., Geh. Sanitätsrat, Wilmersdorf, Hohenzollernndamm 192	1900	○
46	Zimmermann, Dr. Hermann, Wirkl. Geh. Oberbaurat, NW 87, Lessingstr. 36	1900	○
II. Außerordentliche Mitglieder:			
47	Behrnd, Werner, Techniker, N 58, Rhinower Str. 11	1933	
48	Brennecke, Fritz, cand. phil., Steglitz, Albrechtstr. 82	1933	
49	Eckner, Herbert, Südde, Kelchstr. 9	1933	
50	Kesmann, Hans-Jürgen, Referendar, NW 40, Calvinstr. 20	1933	
51	Krugki, Herbert, Drogist, Charlottenburg, Reidenburg-Allee 51	1933	
52	Wuffow, Karl-Heinz, Referendar, Charlottenburg, Reidenburg-Allee 56	1933	

Bde. Nr.	B. Ehemalige Mitglieder	Eintrittsjahr	Austrittsjahr
1	Anders, Karl, Regierungsassessor	1896	1899 †
2	Bagel, Felix, stud. phil.	1907	1910
3	Becker, Ludwig, Hauptmann a. D. abgestürzt am Hahnen bei Engelberg)	1900	1908 †
4	Benzien, Karl, Uhrmacher	1893	1896 †
5	Brückmann, Ernst, Justizrat	1905	1920 †
6	Cahn-Speyer, Dr. Rudolf, Schriftsteller	1920	1926 †
7	Cassirer, Max, Stadtrat a. D.	1895	1925
8	Daffis, Walter, Rechtsanwalt	1928	1933
9	Darmstaedter, Dr. Ludwig, Professor	Em. ○ 1893	1927 †
10	Degebrodt, Hans, Rentner	1899	1911 †
11	Dimmling, Hans, Oberlehrer (abgestürzt an der Tante [Sächf. Schw.]	1905	1912 †
12	Ebeling, Emil, Kaufmann	1904	1913 †
13	Eichmann, Dr. E., Regierungsrat	1921	1931
14	Endell, Dr. Kurd, Professor	1907	1928
15	Finkelfstein, Dr. H., Professor	1912	1926
16	Friedensburg, Dr. Ferdinand, Geh. Re- gierungsrat	1899	1930 †
17	Grosser, Dr. Bruno, Apotheker	1893	1919 †
18	Grün, Ludwig, Ingenieur	Gr. ○ 1893	1930 †
19	Günther, Dr. Max (abgest. am Lyskamm)	1895	1896 †
20	Gutmann, Emil, Konzertdirektor	1913	1914
21	Habel, Jean, Rentner	1893	1902 †
22	Hahn, Eduard, Rentner	1896	
23	Herbst, Ottomar, Bankdirektor	1900	1925 †
24	von Hesse, Hauptmann (gefallen)	1912	1914 †
25	Holz, Dr. Leo, Präsident	1913	1923 †
26	Houffelle, Dr. Otto, Oberverwaltungs- gerichts-Direktor	1917	1929
27	Hüffner, Dr., Professor (gefallen)	1905	1915 †
28	Hunger, Willy, Professor	1920	1926 †
29	Iglseder, Dr. Adolf	1913	1915
30	Kaiser, Siegfried, Kaufmann	1921	1925
31	Kann, Dr. Hugo, Sanitätsrat	1922	1925
32	Kaufmann, Dr. Hans, Rechtsanwalt	1912	1926
33	Koch, Max, Justizrat	1903	1918
34	Köhn, Otto, Kaufmann	1902	1931 †
35	Krolick, Dr. Hermann, Realschuldir. i. R.	○ 1895	1929 †
36	Külp, Hauptmann (gefallen)	1914	1917 †

Sfde. Nr.	B. Ehemalige Mitglieder	Eintrittsjahr	Austrittsjahr
37	Lebram, Dr. P., Arzt	1922	1925
38	Liebeherr, Hermann, Lehrer	1899	1919
39	Lohmüller, Wilhelm, Regierungsrat, Oberstleutnant a. D.	1920	1926
40	von Manger, Dr. Maximilian, Sanitätsrat	1903	
41	Martin, Dr. Wilhelm, Arzt	1922	1932
42	Maße, Emil, Rechnungsrat	1901	1924 †
43	Meyer, Ernst, Senatspräsident	1893	
44	Meyer, Dr. Georg, Fabrikant	1920	1926
45	Meynow, Hermann, Rechnungsrat	Gr. 1893	1900 †
46	Michelson, Moritz, Kaufmann	1921	1925
47	Mitscher, Raimund, Buchhändler	1893	1899 †
48	Nasse, Dr. Professor (abgest. am Biz Palü)	1896	1897 †
49	Neizert, Otto, Staatsanwalt	1902	
50	Nape, Paul, Bankvorsteher	1894	1913 †
51	Rais, Oskar, Professor	1893	1899 †
52	Rebhuhn, Adolf, Lehrer	1900	1906
53	von Reznicek, Emil	1924	1932
54	Sander, Dr. Eugen, Justizrat	1907	1925
55	Schlesinger, Max, Bankier	1893	1926
56	Schleufner, Dr., Landgerichtspräsident	1893	
57	Schimmelbusch, Theodor, Ingenieur	1900	1926
58	Scholz, Dr. Julius, Professor	1893	1920 †
59	Schulz, Willy, Lehrer	1907	1927
60	Seckmann, Dr. Max, Sanitätsrat	1907	1933 †
61	Stieler, Kurt, Regisseur	1910	1930
62	Stoehr, Paul, Handelsgerichtsrat	Co. Gr. 1893	1933 †
63	Theel, Dr. Walter, Regierungsrat	1907	1933 †
64	Treptow, Leon, Schriftsteller	Gr. 1893	1916 †
65	Tyrol, Dr. F., Direktor	1908	1932 †
66	Walter, Johannes, Lehrer	1907	1926
67	Wehmann, Oberst a. D.	1895	1921 †
68	Weigand, Wilhelm, Turnlehrer (verunglückt an der Kreilspitze)	1895	1900 †
69	Weilemann, Paul, Amtsgerichtsrat	1904	1910
70	Werner, Dr. Richard, Professor	1893	1909 †
71	Wildt, Berner, Handelsgerichtsrat	1897	1928 †
72	Wolff, Dr. Georg, Arzt	1924	1926
73	Zander, Paul, Lehrer	1922	1927

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000530815